

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

4. DEZEMBER 2015

94. Jahrgang | Nr. 49

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfgrässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

**Wenkenpark:** Auch das Leben von Parkbäumen ist vergänglich

SEITE 3

**Kirche:** Pfarrer Andreas Klaiber nimmt Stellung zu «Perspektiven»

SEITE 9

**Sport:** Volleyballerinnen des KTV Riehen neu an der Tabellenspitze

SEITE 15

**Advent:** Vorweihnachtliche Sonderseiten mit Tipps, Geschichten und Rätseln

SEITEN 16–22



SEITE 11

**VERNISSAGE** Das neue Leitbild Riehen 2016–2030 wurde im Landgasthof vor grosser Kulisse vorgestellt

## «Zu Hause im grossen, grünen Dorf» – ein Leitfaden und ein Lied

Höhepunkt der Vernissage zum neuen Riehener Leitbild Anfang Woche im Landgasthofsaal war das neue Riehen-Lied von Michèle Thommen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Es war quasi die Quintessenz, die Michèle Thommen zum Schluss in Versform vorsang, selber Gitarre spielend und am Keyboard begleitet von der jungen Musikerin Susan Pedrazzi (vollständiger Text siehe Kasten). Es war der emotionale Höhepunkt einer Veranstaltung, die alle Erwartungen übertraf. Über dreihundert Gäste waren am vergangenen Montag erwartungsfroh in den grossen Festsaal des Landgasthofs geströmt, um sich von Gemeinderat Daniel Albiets, Gemeinderätin Christine Kaufmann und Gemeindepräsident Hansjörg Wilde das Leitbild erklären zu lassen, das in den kommenden fünfzehn Jahren die Leitplanken der Riehener Politik bilden soll.

### Im Gespräch durch das Leitbild

Moderator Dominik Büchel stellte Fragen und lotste so die drei Gemeinderatsmitglieder mit Geschick durch die Themen des neuen Strategieplans, das am Ende des Abends jeder mit nach Hause nehmen konnte – eine sechzig Seiten starke, reich bebilderte Broschüre mit Leitsätzen und Massnahmen, klar gegliedert und prägnant formuliert, mit dem Slogan «Zu Hause im grossen, grünen Dorf».

Wegen des teuren Baulandes sei Riehen auf genossenschaftliches Wohnen angewiesen, um auch für weniger Vermögende bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen, sagte beispielsweise Daniel Albiets und betonte, mit der Auszonung von mehreren Zehntausend Quadratmetern Bauland setze Riehen bewusst schweizweit einen Gegentrend. Hansjörg Wilde setzte grosse Hoffnungen auf den neuen Dorfkern, der regelmässig mit Anlässen bespielt und so zum Begegnungsort für alle werden solle. Kultur müsse sich entwickeln und es sei weniger Aufgabe der Gemeinde, Kultur zu machen, als viel-



Michèle Thommen singt auf der Bühne ihr Siegerlied – nicht im Bild ihre musikalische Begleiterin Susan Pedrazzi am Keyboard.

mehr, einen Boden zu bereiten, auf dem Kultur gedeihen könne, sagte Christine Kaufmann. Hansjörg Wilde plädierte für eine Gemeinde, die für alle Verkehrsmittel erfahrbar bleiben, aber auch für Fussgänger attraktiv sein solle. Dafür brauche es eine Tiefgarage im Zentrum, fügte Christine Kaufmann an. Die Volksschule brauche Ruhe, damit sich die Lehrpersonen auf die Bedürfnisse ihrer Schützlinge konzentrieren könnten. Eine familienergänzende Tagesbetreuung sei für viele Doppelverdiener wichtig, die sich sonst ihr Leben so nicht gestalten könnten. Es brauche Raum und Freiräume für Jugendliche, damit diese sich entfalten könnten. Riehen solle eine Gemeinde sein, in der sich alle Generationen wohlfühlen könnten, und auch eine Gemeinde, die über ein gutes soziales Netz verfüge, das Leute auffangen und vor allem auch wieder in den Arbeitsprozess und in die Gesellschaft integrieren könne. All diese Argumente entnahm die Gesprächsrunde dem neuen Leitbild.

Ein Schwerpunkt der Gesundheitsversorgung müsse eine funktionierende Hausarztmedizin vor Ort sein. Mit einer guten Spitex solle dafür gesorgt sein, dass ältere Menschen möglichst lange in den eigenen vier Wänden und selbstbestimmt leben könnten. Hier spiele auch vermehrt das betreute Wohnen eine Rolle. Und einiges mehr.

### Drei ausgezeichnete Songs

Höhepunkt des Abends war wie schon erwähnt die Preisverleihung des Song-Contests. Sieben Beiträge waren eingegangen (siehe auch auf Seite 2 dieser RZ-Ausgabe), drei wurden prämiert und an der Vernissage namentlich erwähnt. Der dritte Preis ging an Hans Fullin mit seinem



Gesprächsrunde mit Moderator Dominik Büchel, Daniel Albiets, Christine Kaufmann und Hansjörg Wilde.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

«Riechener Lied», welches er für die Riehener Heimatkunde geschrieben hatte. Den zweiten Preis heimste die junge Rock-Band «George & The Cube» ein für den Song «Money» – als Riehener werde man von den Jungen immer auf das in Riehen zur Genüge vorhandene Geld angesprochen. Und der Hauptpreis ging wie schon er-

wähnt an Michèle Thommen, die in Riehen aufgewachsen ist und für ihre alte Heimat ein Lied geschrieben hat, das Riehen auf liebenswürdige Weise unglaublich treffend porträtiert. Thommen ist Leaderin der Band «Lucky the Girl», die vor Kurzem mit «Hey You» eine neue CD veröffentlicht hat.

### Rieche – grieni Lunge und Kulturstadt

Sächs Stei uff blauem Hintergrund Bilde e solide Untergrund, e Wappe für e Stadt wie Di, wo lieber doch e Dorf möcht si.

Zwei Dorfkärn, drvo eine alt, bi beidne macht au d'S-Bahn Halt. Dr Sächser schlinglet sich durchs Dorf ans Ziel, vo Kleirieche bis an d'Gränze, jo do gsehst Du viel ...

Rieche, grieni Lunge und Kulturstadt, Wänkepark, Langi Erle, Beyeler, Naturbad, ökologischer Vorbildgemeind, mit eigenem Rääberg für d'Nochhaltigkeit.

Rieche zmitzt imene prächtige Landstrich, immer im Wandel und trotzdem authentisch, ländlich im Charakter, doch im Geist modärn, jo Rieche, Du hesch e mänge Fan.

Ökologisch, wytstichtig, politisch schwergewichtig, 4125 sälbstbestimmt, d'Gmeind wo sehr viel vorwärts bringt.

Sportaalage, Musikschuele, Freizytaagebot, muesch nid bis uff Basel, wenn Du wilsch, dass öbbis goht.

Openairs und Lääsige und Kunscht zum Bestuune Und s'Spielzügmuseum macht nid nur de Kleine Luune.

Rieche, grieni Lunge und Kulturstadt, Wänkepark, Langi Erle, Beyeler, Naturbad, ökologischer Vorbildgemeind, mit Geothermie für d'Nochhaltigkeit.

Stet und beständig aber trotzdem im Fluss Veränderige zeichne doch au Rieche us, aber sälte überstürzt, im Tempo moderat, überschaubar und mit Blick uffs Spezialformat.

Siit 1113, namentlich Geburtsstund, goht's in dr Gschicht vo Rieche rund Kinderfründlich mit Zertifikat, hesch für Jung und Alt und Gross und Klei e Plätzli parat.

Rieche, grieni Lunge und Kulturstadt, Wänkepark, Langi Erle, Beyeler, Naturbad, ökologischer Vorbildgemeind, mit eigenem Rääberg für d'Nochhaltigkeit.

Rieche zmitzt imene prächtige Landstrich, immer im Wandel und trotzdem authentisch, ländlich im Charakter, doch im Geist modärn, jo Rieche, mir hän Di eifach gärn.

Michèle Thommen

Reklameteil

**adullam**  
Spital · Pflegezentren

**Gesundheit im Alter**

Schützengasse 37/66  
4125 Riehen  
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

FONDATION BEYELER  
4. 10. 2015 – 10. 1. 2016

**Auf der Suche nach 0,10**  
Kasimir Malewitsch und die russische Avantgarde

**2 Stunden Gratis-Parking**

Montag bis Samstag, 11–18 Uhr im Parkhaus Elisabethen

PRO INNERSTADT BASEL

Aktuelle Bücher  
aus dem  
**reinhardtverlag**

www.reinhardt.ch



**2 Stunden Gratis-Parking**

Montag bis Samstag, 11–18 Uhr im Parkhaus Elisabethen

PRO INNERSTADT BASEL

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**ST. NIKLAUS' LEIBSPEISE**

feurige Gulaschsuppe, gekocht von unserem Partyservice

Telefon 061 643 07 77

Mitten im Dorf – Ihre ...

**RIEHENER ZEITUNG**



## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 1. Dezember 2015 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, von der Neuschaffung zweier Lehrstellen zur Ausbildung Fachperson Betreuung Kinder Kenntnis genommen sowie eine Vorlage betreffend umfangreiche Sanierungen von Rüchlig- und Blutrainweg zuhänden des Einwohnerrats verabschiedet:

### Neue Lehrstellen bei der Gemeinde Riehen

Der Gemeinderat hat zur Kenntnis nehmen dürfen, dass die Schaffung von zwei weiteren Lehrstellen bei der Gemeinde Riehen in Vorbereitung ist. Es handelt sich dabei um die Ausbildung zur Fachperson Betreuung (FaBe) Kinder. Die Ausbildung wird als Verbundlehrstelle angeboten. Dies bedeutet, dass die praktische Ausbildung sowohl in den Tagesstrukturen der Schulen als auch in den Tagesheimen von Bettingen und Riehen stattfinden soll. Eine Lehrstelle soll auf den Sommer 2016 ausgeschrieben und besetzt werden. Bei guten Erfahrungen kann später eine zweite Lehrstelle angeboten werden.

### Umfangreiche Sanierung von Rüchlig- und Blutrainweg

Der Zustand der Strassen der Gemeinde Riehen wird periodisch aufgenommen, bewertet und die erforderlichen Massnahmen zur Sanierung werden definiert. Dies geschieht in Absprache mit den Werken (Wärmeverbund, IWB, Swisscom), welche allenfalls ebenfalls Erneuerungsbedarf haben. Für den Rüchligweg und den Blutrainweg resultieren daraus umfangreiche Sanierungsmassnahmen an Kanalisation, Fahrbahn und öffentlicher Beleuchtung. Zudem soll die dortige Wertstoffsammelstelle tiefegelegt werden. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat hierfür mehrere Kredite im Gesamtvolumen von 1,86 Millionen Franken. Baubeginn soll im Jahr 2017 sein.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und un bearbeitet übernommen. *Die Redaktion*

## ENTWICKLUNGSHILFE Riehen stellt zwei Hilfsprojekte vor

# Sterne für Bangladesch und Uganda

rz. Seit Anfang 2015 unterstützt die Gemeinde Riehen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit zwei Schwerpunktprojekte während fünf Jahren mit jährlich 50'000 Franken. Mit einer Stand- und Spendenaktion im Dezember werden die zwei Projekte der Bevölkerung nähergebracht. Das Dorfpatenschafts- und Kinderprojekt in Bangladesch von World Vision Schweiz und das Projekt von Swisscontact zur Förderung von Honig- und Kakaoproduzenten in Uganda präsentieren sich am Rieher Wintermarkt vom 5. Dezember. Gleichzeitig startet die Sternaktion: Für jede Spende von 10 Franken wird ein goldener Stern an den Tannenbaum im Dorfkern Riehen gehängt.

Das KMU-Projekt von Swisscontact fördert Honig- und Kakaoproduzenten in Uganda mit Ausbildung, dem Aufbau von Spar- und Leihgruppen und verbessertem Marktzugang. Im Rahmen einer Dorfpatenschaft in Bangladesch führt World Vision Schweiz ein umfassendes Entwicklungsprojekt zugunsten von benachteiligten Familien und ihren Kindern durch. Der Beitrag der Gemeinde Riehen wird hauptsächlich im Bereich Bildung und Kinderschutz sowie in



Spenden werden in Form von Sternen am Rieher Weihnachtsbaum verdankt. Foto: zVg

der Einkommensförderung eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.riehen.ch/sternenaktion](http://www.riehen.ch/sternenaktion).

Mit einer Standaktion am Rieher Wintermarkt von morgen Samstag werden die zwei Projekte der Bevöl-

kerung vorgestellt. Vertreterinnen und Vertreter der Hilfswerke und der Gemeindeverwaltung Riehen informieren über den Inhalt und die Ziele der Projekte und über Austausch- und Kontaktmöglichkeiten für interessierte Rieher Einwohnerinnen und Einwohner. Unter anderem werden die Hilfswerke im Jahr 2017 eine öffentliche Reise nach Bangladesch organisieren, wo neben der Dorfpatenschaft von World Vision auch ein Projekt von Swisscontact besucht wird.

Gleichzeitig werden ab dem 5. Dezember mit der «Sternaktion» Spenden für die zwei Rieher Schwerpunktprojekte gesammelt. Mitten im Dorfzentrum Riehen steht ein Tannenbaum. Er wird bis Weihnachten mit goldenen Sternen behängt – für jede Spende von 10 Franken kommt ein Stern hinzu. Sterne gibt es am Stand der zwei Hilfswerke am 5. Dezember und am Schalter der Gemeindeverwaltung zu kaufen. Auch Spenden auf das Spendenkonto «Sternaktion» der Einwohnergemeinde Riehen (PC-Konto 41-566448-3) werden in Sterne umgewandelt, welche den Tannenbaum in Riehen zum Strahlen bringen.

## GEMEINDE RIEHEN Neue Abteilungsleiterin Bildung und Familie

# Ursula Meyerhofer übernimmt ab Januar

Der Gemeinderat hat Ursula Meyerhofer zur Abteilungsleiterin Bildung und Familie gewählt. Wichtigster Aufgabebereich sind die Gemeindeschulen Bettingen/Riehen an sechs Schulstandorten.

rz. Ab Januar 2016 kommt die Leitung der Abteilung Bildung und Familie nach einer Interimszeit wieder in feste Hände: Der Gemeinderat hat Ursula Meyerhofer zur neuen Abteilungsleiterin ernannt. Frau Meyerhofer bringt

reiche Erfahrungen aus verschiedenen Funktionen in der öffentlichen Verwaltung mit. So arbeitete sie u.a. bei der Fachhochschule Nordwestschweiz, bei der Universität Zürich, bei der Hochschule Luzern und bei den SBB. Neben einem Hochschulabschluss in deutscher Geschichte und Literaturwissenschaft (Dr. phil.) verfügt sie über einen Master in Public Administration sowie ein Diplom in Nonprofitmanagement. Einer der Schwerpunkte in ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn galt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ursula Meyerhofer ist 51 Jahre alt und lebt mit ihrem Mann und ihrer 10-jährigen

Tochter in Basel. Nach einer längeren Lebensphase in Zürich ist sie vor einiger Zeit wieder in die Region zu ihren «Wurzeln» zurückgekehrt: Die Primarschule hatte sie im Schulhaus Erlensträsschen besucht, die Maturität erlangte sie im Gymnasium Bäumlhof.

Die Abteilungsleiterin steht einer grossen Abteilung mit insgesamt rund 290, vorwiegend im Schulbereich (Primarstufe, einschliesslich Kindergarten und Tagesstrukturen) engagierten Mitarbeitenden vor. Sie ist direkte Vorgesetzte der Co-Leitung Gemeindeschulen Bettingen/Riehen. Zum Aufgabebereich der Abteilung gehö-

ren ferner die für ausserschulische Tagesbetreuung zuständige Fachstelle Familie und Integration sowie die Zusammenarbeit mit den örtlichen Musikschulen. Die Abteilungsleiterin ist dem Gemeindeverwalter unterstellt und gehört mit den anderen Abteilungsleitenden der Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung an. Sie arbeitet eng mit den beiden politisch für die Bildung zuständigen Mitgliedern der Gemeinderäte Riehen und Bettingen zusammen.

Der interimistische Abteilungsleiter Rolf Kunz wird noch bis Ende Januar 2016 für die Einarbeitung zur Verfügung stehen.

## SPIELZEUGMUSEUM Adventsmarkt am 5./6. Dezember

# Geschenke, Leckereien und Workshops



Foto: zVg

rs. Konfitüren, Engel, Kerzen, Gebäck, Geschenkartikel, Glaskunst, Holzobjekte, Keramik, Kerzenständer, Gebundenes, Genähtes, Holzspielzeug, Honig, Seifen, Lackdosen, Töpferwaren, Windlichter, Klöppelspitzen, Patchwork. Das und vieles mehr wird es am kommenden Wochenende im Rahmen des Adventsmarkts im Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum (Baselstrasse 34) zu bestaunen und zu kaufen geben. Der Museums-Adventsmarkt zaubert eine wunderbare Stimmung in den Museumshof und die Museumsräume.

Das Museum öffnet seine Tore morgen Samstag und übermorgen Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr, der Eintritt ins Museum ist frei. Ausserdem zeigt Eugen Gutjahr seine Kunst, aus Stroh kleine Werke zu gestalten, und die Adventsboutique S. und W. Roth aus Bonfol, Stammgast im Rieher Museum, präsentiert – übrigens

noch bis zum 23. Dezember – gläsernen Christbaumschmuck aus Osteuropa, erzgebirgische Holzarbeiten, Miniaturen und Krippen aus aller Welt.

Das Rahmenprogramm des Adventsmarkts im Museum hat es in sich. Hildi Hof spielt Drehorgel (am Samstag 13–16 Uhr und am Sonntag 13–15 Uhr), es gibt ein Bastel-Atelier für Gross und Klein ab 7 Jahren ohne Anmeldung (Samstag und Sonntag, jeweils 13.30–16.30 Uhr, Unkosten Fr. 10.–), einen Stroh-Bastel-Workshop mit Eugen Gutjahr (Samstag und Sonntag, jeweils 14–16 Uhr, ebenfalls ohne Anmeldung, Unkosten Fr. 5.–) und am Sonntag spielt das Bläserensemble der Heilsarmee Basel um 15 Uhr und 16 Uhr.

Am Sonntag, 6. Dezember, kommt der Santiglaus mit dem Schmutzli ins Museum. Das Lieder-Orchester der Musikschule Riehen und die Nikolaus musikalisch begrüssen.

## SONGWETTBEWERB Niederholz-Primarschulkinder zwar nicht in den Rängen, aber speziell geehrt

# Singende Schulklassen würdig verdankt

mf. Aus dem Schulzimmer der Klasse 2a klingt Kindergesang. «Z Rieche, z Rieche, z Rieche isch es toll, z Rieche, z Rieche, z Rieche ischs uns wohl!» Drinnen besingen die Zweitklässler zusammen mit der 5b und zur Melodie von «Z Basel a-mym Rhy» das grüne Dorf an der Grenze, wo die Sonne besonders hell glänzt. Die Primarschüler des Niederholzschulhauses üben für einen angekündigten Besuch der Gemeinde Riehen. Auf der Gitarre begleitet Herr Linder, der Lehrer der 5b, die Singenden, darunter auch die Lehrerin der 2a, Frau Diermann. Auch ein weisser Haarschopf ist unter der Kinderschar auszumachen: Er gehört dem Texter des im Moment intonierten Rieher Lieds, Josef Suter.

Die Primarschüler haben mit «My Rieche» am Songwettbewerb «Ein Lied für Riehen» teilgenommen, den die Gemeinde Riehen Mitte August im Rahmen des Leitbilds 2016–2030 ausschrieb. Einsendeschluss war Mitte Oktober, die Prämierung fand am Montag im Rahmen der Präsentation des neuen Leitbilds statt. Die ersten drei Plätze gingen nicht an die Niederholzschulkinder, doch als Dank und Zeichen der Wertschätzung stehen nun zwei Tage später wie angekündigt Katrin Kézdi und Sebastian Olloz von der Gemeinde Riehen mit einem Kistchen voller Grätimänner zum «Znüni» unter der Tür.

Nun legen die Kinder los und singen voller Inbrunst die vier Strophen des Rieher Lieds mit der Basler Melodie, alles auswendig und mitsamt Choreografie. Die Freude über die Darbietung ist gross; Kézdi und Olloz loben die Kinder, versichern, dass sie fast so gut gewesen seien wie die Siegerin, bedanken sich fürs Mitmachen – auch bei Josef Suter – und richten Grüsse des Gemeindepräsidenten aus. Sie seien die einzigen



Aus voller Kehle und mit viel Körpereinsatz präsentierten die Kinder das Lied «My Rieche». Foto: Michèle Fallier

Teilnehmer gewesen, die einen Film eingeschickt hätten, ergänzt Olloz: «Ich hoffe, ihr werdet das Lied weiterhin singen – und hoffentlich auch das neue.»

Nach der Grätimännerübergabe und bevor es mit dem Unterricht weitergeht, bleibt noch Zeit für ein kurzes Gespräch. Josef Suter berichtet, wie er nach anfänglich harziger Suche nach Interpreten Frau Diermann kennenlernte, die trotz Stress vor den Herbstferien zusagte. Etwa drei Wochen hätten sie geübt, sagt ein blondes Mädchen. Bei der Frage, wer die Melodie bereits gekannt hat, schnellen fast alle Hände nach oben. Klassenlehrer Linder betont, dass es Kindern wie Lehrpersonen Spass gemacht habe, und wie toll die Kinder mitgemacht hätten. Auch das gemeinsame Projekt einer 2. und einer 5. Klasse, wo die Grösseren die Kleinen unterstützen konnten, habe ihnen gut gefallen. So erfreulich dieser Schulbesuch auch war,

bleiben doch Fragen zurück. «Es ist schön, dass die Schulklassen nun einen Trost-Grätimann bekommen haben», sagt Suter. «Aber dass die Lehrerin und die Kinder erst so kurz vor der Prämierung und auf Nachfrage informiert wurden, finde ich schade.»

### Chance vertan

Auch ganz allgemein scheint hier eine Chance vertan worden zu sein, denn seit der Lancierung im August war nie mehr etwas von diesem Wettbewerb zu hören. Weder wie viele mitgemacht haben, noch was für Beiträge es gab, wann die Entscheidung fiel oder wann die Prämierung stattfindet. Erst beim Studieren der Einladung zur Leitbildpräsentation kriegten es die Aufmerksamsten mit, dass es so weit war. Zum Glück gab es genug Publikum, sodass wenigstens die ersten drei Plätze vor einem grösseren Publikum gewürdigt wurden.

## CARTE BLANCHE

## Zeit der Freude, aber auch des Gedenkens



Jörg Lutz

Gestern begann der 39. Lösslier Weihnachtsmarkt. Mehr als hundert stimmungsvoll dekorierte Stände laden die Besucherinnen und Besucher ein, bei einem Glas Glühwein zu verweilen, sich die letzten Anregungen für die Bescherung zu holen oder mit Freunden und Bekannten zu plaudern. Edles Kunstgewerbe aus der Region gehört zum Angebot, genauso wie eine Kerzenküche, in der Kinder mit grosser Begeisterung ihre Geschenke selbst herstellen, und das beliebte Kirchenzelt, das zu einer besinnlichen Ruhepause einlädt.

Wenn ich dort auf einem Strohhalm sitze, mich aufwärme und einen Punsch trinke, kann ich in meinen stets lebhaften Alltag einen Moment der Ruhe einbauen und meine Gedanken schweifen lassen. Dieses Jahr sind sie bei den Opfern des Terrorismus und deren Familien. Unfassbares hat sich in Paris abgespielt. Ich verurteile die feigen widerwärtigen Anschläge zu tiefst und traure mit den Angehörigen. Die Terroranschläge treffen uns alle und sind ein Angriff auf unsere demokratischen und humanistischen Grundwerte. Wir müssen in Europa zusammenstehen und diese Werte verteidigen.

Es fällt uns schwer, jetzt fröhlich zu sein. Wir können die Bilder des Schreckens nicht vergessen, und dennoch dürfen wir uns auf Weihnachten freuen. Lassen Sie uns Zeit füreinander finden und dankbar sein auch für die kleinen Dinge, die so leicht übersehen, für selbstverständlich gehalten werden. Abendliche Gespräche bei Kerzenschein, das gemeinsame Backen und das Schmücken des Weihnachtsbaumes gehören bei mir zu den alljährlichen Ritualen, die mir sehr wichtig sind.

Ich liebe den Lösslier Weihnachtsmarkt und freue mich, dass er über die Grenzen hinweg bekannt ist. Haben Sie schon das Adventskalenderhäuschen am Chesterplatz entdeckt? Seit sechs Jahren wird dort vom 1. bis 24. Dezember täglich um 16 Uhr und an Heiligabend um 11 Uhr mit einem kleinen Rahmenprogramm ein Türchen geöffnet.

Dieses Wochenende zeigt sich der Lösslier Weihnachtsmarkt in seiner vollen Grösse. Am kommenden Montag wird ein Teil der Stände zurückgebaut und der Markt geht in kleinem, aber feinem Rahmen bis zum 13. Dezember weiter.

Seien Sie willkommen beim Lösslier Weihnachtsmarkt.

**Jörg Lutz ist Oberbürgermeister der Stadt Lössli**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Rieher Zeitung AG  
Schofiggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Daniel Schaub

**Redaktion:**  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallner (mf),  
Rolf Spriessler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh),  
Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos),  
Véronique Jaquet (Fotos), Christian Kempf (Fotos),  
Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü),  
Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel  
Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein (Leitung),  
Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer,  
Petra Pfisterer  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'561/4865 (WEMF-beglaubigt 2015)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-  
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-  
licher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des  
Friedrich Reinhardt Verlags.

**WENKENPARK** Ersatz von zwei Parkbäumen im Clavelpark ist unumgänglich

## Die Schwierigkeit im Umgang mit öffentlichen Bäumen

Demnächst werden im Clavelpark, dem unteren Teil des Wenkenparks Richtung Wenkenstrasse, zwei grosse Bäume gefällt. Sie sind durch Krankheiten geschwächt und gefährden ihre Umgebung.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

«Stunden diese beiden Bäume irgendwo mitten im Wald, wären sie wahrscheinlich schon vor geraumer Zeit gefällt worden», sagt Fritz Braun, Leiter der Gemeindegärtnerei. Nicht weil sie dort schon in den vergangenen Jahren jemanden gefährdet hätten, sondern weil man das Holz würde nutzen wollen, bevor es von Krankheit geschwächt oder gar ganz zerstört wäre. Im Park, wo die Bäume nicht zuletzt eine wichtige optische Funktion haben und auch der Erholung und der Freizeit dienen, ist der Fall ein anderer. Hier lässt man so grosse, repräsentative Bäume möglichst lange stehen.

Wir stehen im Clavelpark unterhalb der Reithalle Wenkenhof und die Rede ist von zwei Buchen, die in zwei benachbarten Baumgruppen im unteren Teil des Clavelparks Richtung Wenkenstrasse stehen. Der eine, grössere, ganz am Rand der Gruppe, wenige Meter von einer beliebten Spielwiese und einem Weg entfernt platziert, ist durch massiven Pilzbefall geschwächt und hat dieses Jahr verbreitet welche Stellen in der Baumkrone gezeigt. «Es zeichnet sich ab, dass dieser Baum langsam abstirbt und die Gefahr ist gross, dass er demnächst grössere Astpartien verliert oder sogar auseinanderbricht», erklärt Willem Ente, Baumpfleger bei der Gemeinde Riehen. Eine Fällung noch vor Weihnachten sei aus Sicherheitsgründen unumgänglich. Als Ursachen für die Schwächung haben die Fachleute den sogenannten Buchenschleimfluss, resultierend aus einer Rindennekrose, identifiziert.

Der zweite Baum, am mittleren Parkweg und etwas mehr eingebettet



Eine grosse Buche aus der Baumgruppe halblinks (vorne, mit dem dunklen Stamm, rechts oben ein Detail der pilzbefallenen Rinde) und eine Buche aus der Gruppe rechts im Hintergrund (rechts unten ein Detail der zerstörten Rinde) müssen demnächst im Clavelpark gefällt werden.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

in einer weiteren Baumgruppe stehend, weist grosse, gut sichtbare Schäden an der Rinde auf. Eine grössere Fläche ist blank, völlig frei von Rinde. «Es ist absehbar, dass dieser Baum langsam, aber stetig, absterben wird, weil er nicht mehr genügend Nährstoffe nach oben transportieren kann», sagt Willem Ente. Auch dieser Baum wird noch vor Weihnachten entfernt. Und zwar werden die Bäume nicht einfach gefällt, weil damit viel zu viel Bodenschäden entstünden, sondern durch eine spezialisierte Firma abgetragen, um die Umgebung und auch die benachbarten Bäume zu schonen.

Ersetzt werden beide Bäume innerhalb ihrer Baumgruppe durch je zwei bis drei grössere Jungbäume. Der Charakter des Parks soll unter dem Eingriff nicht leiden. Das besagt auch

das Pflegekonzept, nach dessen Richtlinien die Gemeindegärtnerei Riehen die historischen Gärten der Gemeinde Riehen – den Wenkenpark, den Sarsinpark und die Wettsteinanlage – pflegt und unterhält.

Seit dem extremen Trockenjahr 2003 stelle er fest, dass gerade Bäume in Parkanlagen oder im Strassenraum zunehmend geschwächt seien, sagt Willem Ente. Die beiden Bäume, um die es hier gehe, seien schon seit einiger Zeit unter kritischer Beobachtung und es scheine fast so, als habe sie der wieder extrem trockene Sommer dieses Jahres nochmals entscheidend geschwächt.

Was eine solche Schwächung bedeuten kann, hat kürzlich ein Bettinger Einwohner am Waldrand erfahren müssen. Oberhalb der Brohegasse



stürzte ein Baum mitten in einen privaten Garten und versperrte den dort durchführenden Weg.

Der Vorfall in Bettingen illustriert eindrücklich die Sicherheitsaspekte im Umgang gerade mit gross gewachsenen Bäumen nahe an Verkehrswegen und Siedlungen. Und illustriert das Dilemma, in welchem sich zum Beispiel die Gemeindegärtnerei befindet, wenn sie zwischen dem Erhalt und dem Entfernen eines Parkbaumes zu erwägen hat, im Bewusstsein, dass der Erhalt der oft «ans Herz gewachsenen» Bäume in der Bevölkerung ein sehr emotionales Thema sein kann. «Diejenigen, die diesen Park einst anlegten, habe ihn nicht in der heutigen Pracht erlebt, all diese Bäume waren auch einmal jung», erinnert Fritz Braun.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Jürg Geering

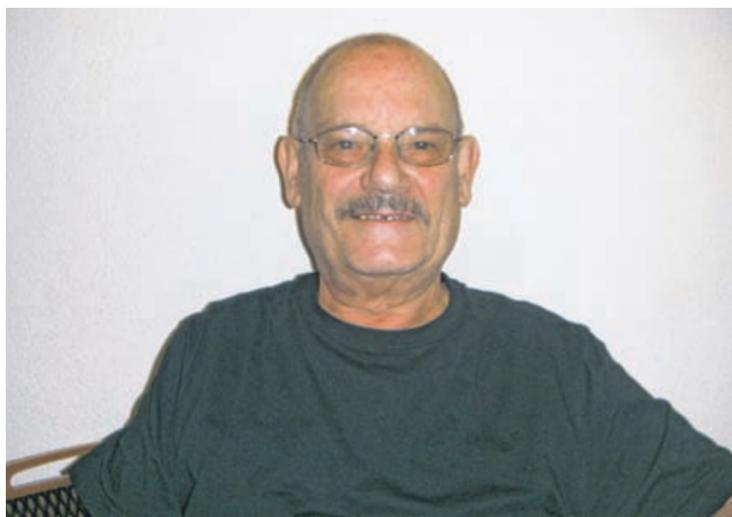
Perücke, Vollbart, Schnauzer – neben dem Kostüm die wichtigste Grundausstattung für jeden «Santiglaus». «Das ist echtes, handgeknüpftes Büffelhaar», betont Jürg Geering. Von billigen Plastikvarianten hält er gar nichts. Trotz Rabatt habe die edle Ausrüstung immer noch rund 1000 Franken gekostet. Jürg Geering ist ein Santiglaus aus Leidenschaft.

Dazu gehört auch, finanzielle Ausgaben für das persönliche Equipment selbst zu tragen. In seiner über 40-jährigen Tätigkeit habe er oft nicht mehr als seine Selbstkosten, etwa fürs Benzin, eingenommen. Meistens war er privat für Familien unterwegs. «Pro Kind habe ich zehn Franken berechnet», erzählt er.

Seit 1949 lebt Jürg Geering in Riehen. Nach der Schule lernte er Möbelschreiner und arbeitete später im Büro eines Baugeschäfts. Nach dem Tod seines Vaters sattelte er nochmals um und besuchte 1969 die Polizeischule. Anschliessend war er bis 1973 als Polizist auf dem Horburgposten, bevor er der Unfallgruppe im Spiegelhof beitrug.

Durch den Polizei-Männerchor und den Kontakt zum damaligen Präsidenten fand er den Einstieg in den Santiglaus-Job. Die Mitgliedschaft im Turnverein Riehen und sein Engagement als Jugendriegeleiter machte ihm den Zugang zu den Kindern leicht. «Ich habe mich immer mehr in die Rolle hineingelegt», sagt Jürg Geering mit leuchtenden Augen.

Durch Mundpropaganda habe sich sein Angebot schnell herumgesprochen und viele Familien aus Riehen und der Region buchten ihn in der Adventszeit. Die Geschenke für die Kinder deponierten die Eltern im Flur und der Santiglaus bestückte damit seinen Sack. Oft war der Kontakt besonders herzlich und familiär – kannte er doch bereits Mutter oder Vater als Kind und konnte so, wenn er aus dem legendären Buch vorlas, einen ganz speziellen Bezug herstellen.



Ohne Mütze und Vollbart kaum wiederzuerkennen: Jürg Geering ist seit über 40 Jahren Santiglaus aus Leidenschaft.

Foto: Antje Hentschel

Genauso viel Wert wie auf seine Ausrüstung legt Jürg Geering auf das Make-up. Schminken und Abschnitzen dauern zusammen fast zwei Stunden und wurden zunächst von einem professionellen Theater-Coiffeur ausgeführt. Nachdem Geerings Tochter in Bern diese Ausbildung absolviert hatte, übernahm sie den Job für ihren Vater. Es war nicht die einzige diesbezügliche Zusammenarbeit.

«Als Santiglaus hatte ich immer ein oder zwei «Zwerge» als Gehilfen dabei», sagt der 72-Jährige zu den Fotos, die wir zusammen anschauen. Am Anfang war die Tochter an seiner Seite. «Der Zwerg ist inzwischen Mitte vierzig», lacht Jürg Geering. Es ist ein richtiges Familienunternehmen; seine Frau nähte das Kostüm und übernahm den Chauffeur-Dienst. Ausserdem achtete sie darauf, dass sich ihr Mann bei den Besuchen nicht zu sehr übernahm. «Mittels Handy-Vibrationsalarm gab ich ihm ein Zeichen, dass es langsam Zeit war, aufzubrechen», erzählt sie.

Rund sechs Jahre war er als Santiglaus auf dem Weihnachtsmarkt für die Firma Bell präsent, die dort ein Restaurant betrieb. Jürg Geering denkt an die damalige Anfrage zurück. «Ich habe gesagt, dass ich komme, aber nicht gross herumlaufe.» Von Montag bis Freitag war er jeweils zwei Stunden für die Kinder da. Er bekam einen schönen Platz und vis-à-vis einen Fotografen, der ihn und die Kleinen ins rechte Licht rückte. Die Erinnerungen auf Polaroid konnten die Familien gleich mitnehmen.

«Ich hatte immer den Plausch», ist Jürg Geering noch heute begeistert und auch vom «irrsinnig tollen Kontakt mit den Leuten». Seine Auftritte am Basler Weihnachtsmarkt sind ebenfalls noch sehr präsent. «Auf meinem Schoss sass ungefähr 70 Prozent Kinder und 30 Prozent Frauen», erzählt Jürg Geering amüsiert.

In den letzten drei Jahren übernahm er den Santiglaus-Dienst im Shoppingcenter Stüchi. Wegen der vielen deutschen Kunden war er dort als

«Weihnachtsmann» unterwegs. Nachdem Jürg Geering vermehrt mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte und in der Beweglichkeit noch immer eingeschränkt ist, sprach seine Frau für dieses Jahr ein Machtwort: «Jetzt ist fertig!» Den traditionellen Termin am 6. Dezember lässt sich Jürg Geering aber auch diesmal nicht nehmen. Er macht Hausbesuche im Elsass, «denn da wohnen fast alle meine Ärzte», erklärt er.

«Als Santiglaus habe ich nur Schönes erlebt», sagt Jürg Geering rückblickend. Und auch Anrührendes. Etwa als ihm ein Kind bei einem Überraschungsbesuch spontan um den Hals fiel. Oder ein anderes ihm im Vertrauen mitteilte, dass es nun endlich nicht mehr in die Hosen mache.

Und im Leben jenseits des Santiglaus? Im November feierten Beatrice und Jürg Geering goldene Hochzeit. Beide sind oft im Appenzel, der Heimat seiner Frau. Er bekam auf seine fünf Grosskinder. «Der Bub ist zehn und die vier Mädchen haben alle schon eine Lehrstelle», freut er sich. Kochen, Singen und Heimwerken gehören zu seinen vielen Interessen. «Mir wird nie langweilig», versichert er. «Sonst gebe ich dir dann schon Arbeit», lässt ihn seine Frau augenzwinkernd wissen.

Die Fotos, die Jürg Geering als Santiglaus zeigen, liegen noch auf dem Tisch. Aber Moment! Gehört zu einem kompletten Santiglaus nicht auch eine Rute? «Nein», sagt Jürg Geering. «Die habe ich nie gehabt.» Er reagiere auch allergisch darauf, wenn Eltern ihren Sprösslingen mit dem Santiglaus drohen.

«Ich wollte den Kindern nie Angst machen, sondern eine Freude bereiten.» Wenn es seine Gesundheit zulässt, möchte er dies auch weiterhin tun. Mit Blick auf seine Frau ergänzt er: «Ich möchte schon ein bisschen kürzertreten.» Perücke, Vollbart und Schnauzer warten frisch gewaschen und gewellt im Keller schon auf ihren nächsten Einsatz. Antje Hentschel

# Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-  
ausstellung

Planung, Lieferung und  
Montage durch den  
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller  
Fabrikate.

700m<sup>2</sup> Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum  
für Haushaltsapparate  
und Küchen!

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach  
Central 3  
Tel. 061 783 72 72  
Montag geschlossen

**V-ZUG Waschautomaten Adora SL/SLQ**  
**Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP**  
**mit 50% Rabatt**

**MIELE, Electrolux, BOSCH, Samsung, Bauknecht**

Die mit der  
roten Auto



**U. Baumann AG**  
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

# Antiquitäten Flohmarkt

mit  
Bazar

**5./6. Dezember 2015**

Messe Basel (Halle 5 beim Parkhaus)

Samstag 18-22 Uhr  
Sonntag 10-18 Uhr

RZ038640



Die **GEGENSEITIGE HILFE**  
Riehen Bettingen

lädt alle Betagten herzlich ein  
zur gemütlichen

**ADVENTSFEIER**

mit musikalischer Unterhaltung  
und einem Zvieri im  
Gemeindesaal der Kornfeldkirche

**Mittwoch, 9. Dezember,**  
**15-17 Uhr**

Anmeldung:

Telefon 061 601 43 67 oder  
info@gegenseitigehilfe.ch  
bis spätestens 4. Dezember

**Frytig, 4. Dezember**  
Am Obe ab 17.30 Uhr kunnt dr  
Harley-Santiglaus noch Rieche.



I freu mi uff eure Bsuech.

*dr Santiglaus*



DEUTSCH-  
SCHWEIZERISCHE  
PRIVATKLINIK

Nach Vorlage dieses Gutscheines erhalten Sie für  
folgende Behandlungen diesen Festpreis:

Implantation	800 Euro
Krone aus Zirkon	550 Euro
Dentalhygiene	80 Euro

Die erste Untersuchung und Beratung erfolgt  
kostenlos. Fühlen Sie sich von unserem Angebot  
angesprochen? Wir reservieren für Sie gerne  
einen Termin: 0049 7621 45057

Basler Strasse 1, D-79540 Lörrach  
direkt am Grenzübergang Lörrach/Riehen  
praxisloerrach@aol.de

**Weit und breit**  
**dr beschti Grättimaa**  
mit Eier, Butter und Rahm  
vom erschte Fuchs, wo bache ka.



**Bäckerei Fuchs**

Telefon 0049 7621 71 196  
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

**ALLES MUSS RAUS**

**FURNECO**  
**LAGERVERKAUF**  
**BIS 50%**

AUF BEREITS REDUZIERTER WARE

AUF ORIGINAL INDONESISCHE  
MÖBEL UND DEKOARTIKEL

SAMSTAG  
**5. DEZEMBER 2015**  
**12. DEZEMBER 2015**  
JEWEILS 10.00 - 14.00 UHR  
M+R SPEDAG - HIRSBRÜTTEWEG  
4303 KAISERAUGST  
(LANDSTRASSE KAISERAUGST RICHTUNG  
RHEINFELDEN, BEIM LETZTEN  
KREISEL 2X RECHTS)



Wir renovieren  
ab sofort muss alles raus!

**30% - 70% auf alles!**

**COCCOLI**

Grabenstraße 22 · 79539 Lörrach · www.cocoli.de



**Gerber & Güntlisberger AG**

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

Gottesacker



Auf dem Gottesacker Riehen werden im Februar 2016  
nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist von mindestens  
20 Jahren

**die Gräber Sektion 34 Nr. 1 bis 187 und Sek-  
tion 55 Nr. 1 bis 21 abgeräumt.**

Sie haben die Möglichkeit, das Grabmal abholen zu las-  
sen. Dazu benötigen wir eine Auftragsbescheinigung,  
welche Sie direkt auf dem Gottesacker beziehen oder  
unter der Telefonnummer 061 641 25 24 anfordern kön-  
nen.

Sie sind gebeten, für die Abräumung bis spätestens  
**31. Januar 2016** besorgt zu sein. Grabmäler und Pflan-  
zen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt sind,  
werden von der Friedhofverwaltung ohne Entschädi-  
gungsanspruch entsorgt. Wir bitten Sie, bei der Abräu-  
mung sorgfältig vorzugehen, damit Nachbargräber und  
Anlagen nicht beschädigt werden.

Allfällig noch bestehende **Grabpflegeaufträge** sind per  
**31. Dezember 2015 automatisch gekündigt.**

Sollten Sie Fragen zu einer allfälligen Exhumierung oder  
Verlegung im Zusammenhang mit der bevorstehenden  
Abräumung haben, stehen wir Ihnen unter der oben be-  
reits erwähnten Telefonnummer gerne beratend zur Ver-  
fügung.

*Alles hat seine Zeit  
Die Zeit des Werdens  
Die Zeit des Blühens  
Die Zeit des Vergehens*

Nach einem reich erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meiner  
Ehefrau, unserer Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwester

**Elsbeth Vocat-Schneider**

20. März 1937 bis 29. November 2015

Jean-Pierre Vocat  
Monique und John Warpin  
Jean und Petra Vocat  
Claude und Ariane Jacober Vocat  
André und Astrid Heinzmann Vocat  
Dominique Vocat und Schenley Baban  
Dieter und Claudia Schneider-Wenk  
Enkel, Urenkel, Verwandte und Bekannte

Beisetzung im engsten Familienkreis

Traueradresse: Jean-Pierre Vocat, Bahnhofstrasse 1, 4125 Riehen

Gerne komme ich zu einer  
freundlichen Familie zum Putzen.  
Ich freue mich auf Ihren Anruf  
unter 0049 172 739 83 17

**Schreiner**

übernimmt  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Fenster- und Türservice.  
D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

**Kirchzettel**

vom 6. 12. 2015 bis 12. 12. 2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: ACAT (Abschaffung  
der Folter)

**Dorfkirche**

So Jungschar Riehen-Dorf: Ausgesetzt  
in der Wildnis - Überlebensweekend  
So 10.00 Gottesdienst zum 2. Advent, Predigt:  
Pfrn. Martina Holder-Franz  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
10.00 Kindertrüff Riehen-Dorf, Probe für  
das Krippenspiel im Meierhof  
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle  
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof  
18.00 roundabout streetdance, Meierhof  
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche  
Sa 19.00 Jugendgottesdienst Surrounded,  
Meierhof

**Kirchli Bettingen**

So 10.00 Gottesdienst zum 2. Advent,  
Predigt und Abendmahl:  
Pfr. Stefan Fischer, Text: Psalm 24  
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
21.45 Abendgebet für Bettingen  
Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli  
Sa 14.00 Jungschar Chrischona Bettingen

**Kornfeldkirche**

So 10.00 Gottesdienst zum 2. Advent,  
Predigt: Pfr. Andreas Klaiber,  
Text: Lk 1, 46-54, Mitwirkung:  
gemischter Chor Liederkranz  
10.00 Kindertrüff Kornfeld  
17.00 Dr Santiklaus chunt hütte  
Mo 9.15 Müttergebet  
12.00 Familienmittagstisch Kornfeld  
18.00 Roundabout, Mädchentanzen  
Do 9.00 Bibelkreis  
12.00 Mittagsclub Kornfeld  
20.15 Kirchenchor Kornfeld  
Sa 10.00 Hauptprobe Familien-  
Weihnachtsmusical  
17.00 Familien-Weihnachtsmusical,  
anschl. Apéro, Eintritt frei, Kollekte

**Andreashaas**

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli  
Do 8.00 Biostand  
18.00 Nachtessen für alle  
19.15 Abendlob, Pfr. Andreas Klaiber

**Diakonissenhaus**

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss  
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So 10.00 Gottesdienst zum 2. Advent  
mit Predigt von Simon Kaldevey  
Bärentreff/Kids-Treff  
Di 14.30 Seniorentreff Adventsfeier

**St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch**

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im  
Zentrum, Predigt: Ingo Meißner  
Do 6.00 Frühgebet im Gemeindesaal  
Sa 17.00 Waldweihnacht der Jungschi,  
Kirchli Bettingen

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus**

**Aeussere Baselstrasse 168**  
So 11.15 Eucharistiefeier - Familien-  
gottesdienst zum St. Nikolaus  
Mo 17.00 Rosenkranzgebet  
18.00 Ökum. Taizé-Gebet - offen für alle  
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-  
feier mit anschl. Mittagstisch  
Anmeldung bei D. Moreno:  
Tel. 061 601 70 76  
Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»  
Fr 6.15 Rorate-Gottesdienst mit anschl.  
Frühstück im Pfarrheim  
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

**Regio-Gemeinde, Riehen**

**Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)**  
So 10.00 Gottesdienst mit separatem  
Kinderprogramm  
19.30 Unplugged Worship  
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.  
Mi 6.30 Frühgebet

RZ037714

RZ038464

RZ038885

RZ038851

RZ038964

RZ038662

RZ038912

RZ038930

RZ038924

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 4. DEZEMBER

#### Weihnachts-Harleys im Dorf

Besuch von weihnachtlich geschmückten Harley-Davidson-Motorrädern im Rieher Dorfker. Kinder erhalten ein Bhalitis. Ab 17.30 Uhr (nur bei trockenem Wetter).

### SAMSTAG, 5. DEZEMBER

#### VRD-Wintermarkt

Wintermarkt der VRD mit Marktständen im neu gestalteten Rieher Dorfker. 9–16 Uhr. Mit Besuch des VRD-Santiglaus (11–13 Uhr) und Auftritt des Musikvereins Riehen (10.30–11.30 Uhr)

#### Modelleisenbahn des MCR Riehen

Tag der offenen Tür beim Modelleisenbahn Club Riehen. Freie Besichtigung der Club-Modelleisenbahnanlage im Dachgeschoss des alten Erlensträsschen-Schulhauses (Erlensträsschen 8). Es gibt Getränke, Kuchen und Snacks. 10–17 Uhr. Eintritt frei.

#### Adventsmarkt im Museum

Adventsmarkt im Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen (Baselstrasse 34). 11–17 Uhr.

#### «Das Geheimnis glücklicher Männer»

Comedyabend mit Klaus Bäuerle. Kellertheater im Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen. 20 Uhr. Vorverkauf: Kulturbüro Riehen, www.ticketcorner.ch. Saalöffnung 19 Uhr.

#### Midnight Sports

Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz. Ab 21 Uhr. Eintritt frei.

### SONNTAG, 6. DEZEMBER

#### Adventsmarkt im Museum

Adventsmarkt im Spielzeugmuseum,

Dorf- und Rebbaumuseum Riehen (Baselstrasse 34). 11–17 Uhr.

#### Adventskonzert des Verkehrsvereins

Der Verkehrsverein Riehen präsentiert ein Konzert mit dem Basler Organisten Urs Höchle. Dorfkirche Riehen. 17 Uhr (Türöffnung 16.30 Uhr).

#### Classiques! – Adventskonzert im Landgasthof

Die Cappella Gabetta mit Solist Maurice Steger (Blockflöte) spielt unter der Leitung von Andrés Gabetta (Violine) Werke von Corelli, Vivaldi, Ragazzi und Johann Sebastian Bach. Landgasthof Riehen. 19 Uhr.

Eintritt: Fr. 75.–/155.–/139.– (Studierende an der Abendkasse Fr. 15.– auf die besten verfügbaren Plätze).

### DIENSTAG, 8. DEZEMBER

#### Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

#### Kerzenziehen im Landi

Kerzenziehen. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 14–17.30 Uhr.

### MITTWOCH, 9. DEZEMBER

#### Kerzenziehen im Landi

Kerzenziehen. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 14–17.30 Uhr.

### DONNERSTAG, 10. DEZEMBER

#### Kerzenziehen im Landi

Kerzenziehen. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 14–17.30 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellungen:** Historisches Spielzeug; Rieherer Alltagsgeschichte, Rebbau. **Samstag, 5., und Sonntag, 6. Dezember, 11–17 Uhr:** Adventsmarkt im Museum. Mit weihnachtlich Handgemachtem, Glühwein, Gebäck, Kunsthandwerk, Strohkunst von Eugen Gutjahr und vielem mehr. *Eintritt ins Museum frei.* **Samstag, 5., und Sonntag, 6. Dezember, 14–17 Uhr:** Atelier Allerlei Bastelei. **Winterlich(t) und Winterlich(t)er.** Aus alten Weingläsern stellen wir stimmungsvolle Lichter für die dunklen Wintertage her. *Für Gross mit Klein ab 7 Jahren, Preis: Fr. 5.–, ohne Anmeldung.* **Sonntag, 6. Dezember, 11.30–12.30 Uhr:** **Besuch vom Santiglaus.** Der Santiglaus kommt mit Schmutzli ins Museum! *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch*

### FONDATION BEYELER

#### BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung:** Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info.* **Sonderausstellung: Auf der Suche nach 0,10 – die letzte futuristische Ausstellung der Malerei.** Bis 10. Januar 2016. **Sonderausstellung: Black Sun.** Bis 10. Jan. **Sonderausstellung: Gerhard Richters Bilderzyklus «Birkenau».** Bis Mitte Januar. **Freitag, 4. Dezember, 19.30 Uhr: Soirée im Theater Basel: «Der Sonne entgegen».** Soirée mit Gesprächen und künstlerischen Beiträgen zu den russischen Morgendämmerungen auf der Schwelle zur Moderne. Eine Kooperation mit der Fondation Beyeler. *Preis: Fr. 16.– (via Theater Basel).* **Sonntag, 6. Dezember, 11–12 Uhr: Familienführung.** Führung für Kinder von 6 bis 10 in Begleitung. *Preis: Bis 10 Jahre Fr. 7.–, Erwachsene: regulärer Museumseintritt. Ohne Voranmeldung.* **Montag, 7. Dezember, 14–15 Uhr: Montagsführung.** Thematischer Rundgang «Auf der Suche nach 0,10» – Bild-Schrift und Bild-Objekt. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)*

### GALERIE WINTELER

#### STÖRKLINGASSE 60

**«Basler Leckerbissen» Ölbilder und Zeichnungen von Willy Maurer.** Ausstellung bis 15. Januar 2016. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 14.30–20 Uhr. Telefon 061 554 10 99.* **GALERIE BURGWERK** **URGSTRASSE 160** **Helene Basler: Druckgrafik, Irene Aeschbach: Eggsposition.** Ausstellung bis 13.

Dezember. Sonntags ist Helene Basler anwesend, werktags Irene Aeschbach. *Öffnungszeiten: Mi–So 14–17 Uhr. Telefon 061 641 81 52. www.burgwerk.ch*

### KUNST RAUM RIEHEN

#### BASELSTRASSE 71

**Regionale 16: «New! New Too!»** Ausstellung bis 3. Januar 2016. **Donnerstag, 10. Dezember, 19 Uhr:** Verleihung des «Kunst Preis Riehen», gesponsert von Burckhardt + Partner. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.*

### GALERIE MOLLWO

#### GARTENGASSE 10

**Wandelausstellung mit den KünstlerInnen der Galerie und Gästen.** *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.*

### GALERIE LILIAN ANDRÉE

#### GARTENGASSE 12

**Uwe Gräbner: Malerei.** Ausstellung bis 31. Dezember. **Sonntag, 6. Dezember, 13–18 Uhr: Sonntagsapéro.** Der Künstler wird anwesend sein. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch*

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

#### WETTSTEINSTRASSE 4

**Der Akt in der Moderne.** Ausstellung bis 23. April 2016. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch*

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER

#### BASELSTRASSE 88

**Claire Ochsner: Tanzende Fabelwesen in Riehen.** Ausstellung bis 21. Februar 2016. **Mittwoch, 9. Dezember, 17 Uhr: Führung durch Claire Ochsner.** Weitere Führungen auf Anfrage. *Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch*

### GALERIE SCHÖNECK

#### BURGSTRASSE 63

**Kunsthandel. Arthandling. Artshop.** *Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.*

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM

#### SPITALWEG 20

*Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos: Tel. 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)*

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

#### INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. **«Besser die Hände als der Wille gefesselt»** Sonderausstellung zu Franz Jägerstätter, Kriegsdienstverweigerer aus christlicher Überzeugung. Eine Ausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Kooperation mit dem Referat Kultur der Burgenländischen Landesregierung, Eisenstadt und der Vereinigung «Niemand Vergessen», Wien. Ausstellung bis 31. Januar 2016. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.*

## MUSICAL «Chaos im Stall» in der Kornfeldkirche

# Weihnachtsmusical für die ganze Familie



Gruppenbild der Mitwirkenden des diesjährigen Weihnachtsmusicals «Chaos im Stall» in der Kornfeldkirche. Foto: zVg

«Micha!», brüllt Aaron, der geldgierige und sehr strenge Vater und Gasthausbesitzer von Bethlehem durch das kleine Städtli auf der Bühne der Kornfeldkirche! So beginnt das lustige und dennoch tief sinnige Musical nach Harry Voss, welches Gross und Klein von fast fünfzig Familien am 3. Advent vorführen. Der Lausbub hat wieder mal etwas angestellt und wird von seinem Vater in den Stall gesperrt. Dort soll er über seine «Dummheiten» nachdenken. Stattdessen schnitzt der aufgeweckte Junge ein weiteres Holztierli und ergänzt damit seine Sammlung. Wer Michel von Löneberga kennt, schmunzelt bei den Parallelen zur wunderschönen Geschichte von Astrid Lindgren.

Was Micha, sein Vater Aaron, der Dorfweise Nathanael, eine hochnäsige Nachbarin mit ihren beiden braven Mädchen Leni und Vreni in der Heiligen Nacht vor langer Zeit erleben, werden die Zuschauer hautnah miterle-

ben können. Die Geschichte, welche mit einem grossen Chaos im Stall endet, wird begleitet von schönen Liedern von Andrew Bond, Dani Kalt, Adonia und anderen sowie zwei Tänzen, von einer Band, einer Percussionsgruppe, ein paar Überraschungen und schönen Solos, gesungen von kleinen Kindern bis zu Jugendlichen. Besonders zu erwähnen ist das diesjährige, ganz echte Jesuskind, der jüngste Musicalteilnehmer Elias.

Seit den Herbstferien proben 140 Kinder, Jugendliche und Eltern jeweils am Samstagmorgen in der Kornfeldkirche. Die Zeit vergeht jeweils wie im Fluge! Familien lernen sich kennen, Gross und Klein entdecken neue Talente, Kinder wie Erwachsene freuen sich, etwas gemeinsam zu kreieren und geniessen die Gemeinschaft mit anderen. Neben Singen, Tanzen, Theater spielen und Musik machen engagieren sich Jugendliche und Eltern auch beim Bühnenbild gestalten, in

der Technikergruppe oder beim Kleider nähen. Am letzten Samstag wurden bereits die verschiedenen Puzzleteile zusammengesetzt: Das Musical wurde zu einem Ganzen zusammengefügt und die verschiedenen Gruppen staunten, was die anderen in den letzten Wochen erarbeitet und geübt hatten. Noch ein Samstag wird geprobt und dann ist es so weit: Das Musical «Chaos im Stall» wird am Samstag, 12. Dezember, und Sonntag, 13. Dezember, jeweils um 17 Uhr in der Kornfeldkirche mitzuerleben sein. Die Türen öffnen sich um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei – es gibt eine Kollekte für die Unkosten und die Familienarbeit der Kornfeldkirche.

Im Anschluss an die beiden Vorführungen sind alle Gäste herzlich auf dem Kirchplatz zu einem Imbiss und Getränken rund um die Feuerschale eingeladen, welche Mitwirkende und Konfirmanden von der Kornfeldkirche vorbereiten. *Maya Frei-Krepfer*



## Kerzenziehen beim Frauenverein

Wie jedes Jahr hat der Frauenverein Riehen auch dieses Jahr ein Kerzenziehen organisiert, das von vielen Kindern benutzt wurde, um Erfahrungen mit dem ungewohnten Material zu sammeln und ein schönes Präsent zu kreieren.

Foto: Philippe Jaquet



## Offene Tür bei Modelleisenbahnern

Morgen Samstag, 5. Dezember, ist es wieder so weit: Von 10 bis 17 Uhr öffnet der Modelleisenbahn Club Riehen die Tore zu seiner grossen Anlage im Dachstock des alten Erlensträsschen-Schulhauses (Erlensträsschen 8). Es gibt Getränke, Kuchen und Snacks.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

## Reihe «Wintergäste» wird weitergeführt

Nachdem der Kanton Baselland seinen Beitrag gestrichen hat, stand die Weiterführung der Reihe szenischer Lesungen unter dem Namen «Wintergäste» infrage. Gegründet wurde die Reihe, die 1988 ihre Premiere erlebte, vom Basler Schauspieler Henning Köhler und dem damaligen Leiter für Kulturelles des Kantons Baselland, Niggi Ullrich.

Zur Rettung der Veranstaltungsreihe wurde in Basel der Verein Wintergäste gegründet, der unter dem Namen «Wintergäste reloaded» in Zusammenarbeit mit dem Lörracher Werkraum Schöpflin weiterhin szenische Lesungen organisieren wird. Präsidentin des Vereins ist die Rieher alt Gemeinderätin Maria Iselin.

Die Saison beginnt am Donnerstag, 7. Januar, um 20 Uhr im Ackermannshof in Basel mit «Fjodor Dostojewski: Weisse Nächte». In Riehen gastiert die Reihe am Donnerstag/Freitag, 14./15. Januar, jeweils 18.15 Uhr in der Fondation Beyeler mit «Daniel Kehlmann: Ich und Kaminski».

### Reklameteil

## FONDATION BEYELER RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Rieherer Zeitung ein

## Freitagsgeschenk

Am Freitag, 11. Dezember 2015,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 21 Uhr für Sie geöffnet.



## Projektleiter/in Fachstelle Projekte und Informatik (60%)

Für Projekte zur Organisationsentwicklung, im Bereich Qualitätsmanagement und zur Optimierung der Geschäftsprozesse suchen wir per 1. Februar 2016 oder nach Vereinbarung eine Verstärkung der Fachstelle Projekte und Informatik.

### Aufgaben:

- Leitung von bzw. Mitarbeit in Projekten zur Analyse, Optimierung, Dokumentation und Überwachung der Geschäftsprozesse mit den Prozesseignern
- Leitung von IKS-relevanten Teilprojekten, Unterstützung bei deren Umsetzung und Monitoring
- Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Risikomanagement-Projekten
- Unterstützung der Verwaltung zur Umsetzung der Massnahmen

### Voraussetzungen:

- Höhere Ausbildung in Betriebsökonomie, Wirtschaftsinformatik oder Prozess- / Projektmanagement (Hochschul- oder Fachhochschulabschluss)
- Weiterbildung in Projektmanagement (z.B. Zertifizierung Hermes), BWL, IKS oder Risikomanagement
- Erfahrung in Verwaltungsmanagement oder im Finanzwesen, Controlling oder Risikomanagementbereich von Vorteil
- Team- und lösungsorientiert, kommunikationsstark und kreativ
- Freude an einer verantwortungsvollen Aufgabe an der Schnittstelle von Fachstellen und externen Dienstleistenden

Diese Funktion bietet einer verantwortungsbewussten Person eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe in einem dynamischen öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **15. Januar 2016** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Daniel Maier, Leiter Fachstelle Projekte und Informatik, Tel. 061 646 82 82.

Besuchen Sie uns auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ038951



## Leiter/in Fachstelle Immobilien und Arealentwicklung

Für die Abteilung Finanzen suchen wir per 1. Februar 2016 oder nach Vereinbarung eine Verstärkung zur Umsetzung der Immobilienstrategie und zur Konzeption und Umsetzung von Entwicklungsplänen für die Areale im bestehenden Portfolio.

### Aufgaben:

- Fachliche, organisatorische und personelle Leitung der Fachstelle gemäss politischen Rahmenbedingungen
- Koordinationsverantwortung und Projektleitung in der ganzheitlichen Bewirtschaftung und Weiterentwicklung von gemeindeeigenen Liegenschaften und Arealen
- Umsetzung der Immobilienstrategie; Steuerung, Überwachung und Pflege des Immobilienportefeuilles nach den strategischen Grundsätzen
- Sicherstellung des ordentlichen und ausserordentlichen Unterhalts der gemeindeeigenen Liegenschaften
- Entwicklung und Umsetzung von Kommunikationskonzepten

### Voraussetzungen:

- Abschluss in Immobilienmanagement oder vergleichbare Ausbildung auf Stufe Fachhochschule
- Breite Erfahrung im Immobilienmanagement
- Analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten, vernetztes Denken
- Kommunikationsstärke, Durchsetzungsvermögen
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick
- Freude an einer verantwortungsvollen Aufgabe an der Schnittstelle von Nutzern, Investoren, Lieferanten, Fachexperten und Politik
- Kenntnis branchenüblicher Software erwünscht, z.B. Immotop

Diese Funktion bietet einer verantwortungsbewussten Person eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe in einem dynamischen öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **21. Dezember 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Reto Hammer, Abteilungsleiter Finanzen unter Tel. 061 646 82 27.

Besuchen Sie uns auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ038933



## Langlaufitag mit Kinder-LL-Kurs Am Sonntag, 24. Januar 2016, in Engelberg

Der SSC Riehen und die Langlaufgruppe Lausen bieten einen Langlaufitag für Familien und Langläufer samt kostenlosem LL-Kurs für Kinder an. Spielerisch lernen die Kinder in betreuten Gruppen den LL-Sport kennen. Die Ausrüstung kann gemietet werden.

**Car-Abfahrt:** 8 Uhr beim Landgasthof Riehen und 8.20 Uhr Raststätte Pratteln. Rückkehr ca. 18.30 Uhr in Riehen.

**Kosten ohne Essen:** Erwachsene Fr. 35.-, Kinder Fr. 25.-, Loipenpass Fr. 8.-. Vor der Heimfahrt gemeinsamer Imbiss in einem Restaurant.

Anmeldung auf Homepage [www.sscriehen.ch](http://www.sscriehen.ch) bis spätestens 28. Dezember 2015

RZ038950

**Junger, freundlicher Mann, hilft Ihnen bei Arbeiten im Garten und Haus. Aktuell Schneeräumung. Günstiger Ansatz.**  
Telefon 076 714 53 53

RZ037506



## Ladenlokal

Im Dorfkern von Riehen vermieten wir nach Vereinbarung ein attraktives

## Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof (Gartengasse 18), nahe Einkaufszentrum und Beyeler-Museum, mit gutem Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Raumaufteilung:  
Laden 80 m<sup>2</sup>, sep. Büro 13 m<sup>2</sup>, sep. Kellerabteil

Interessante Mietkonditionen

Auskünfte und Vermietung:  
Gemeindeverwaltung Riehen

Beat Krähenbühl

Tel. 061 646 82 48

[beat.kraehenbuehl@riehen.ch](mailto:beat.kraehenbuehl@riehen.ch)

RZ038845

## 1-Zi-Wohnung in Olten

Suche per sofort oder nach Vereinbarung einen Nachmieter für 1-Zi-Wohnung (32 m<sup>2</sup>, 1. Stock) an der Zelglistrasse 8 in Olten. Die Wohnung kostet netto CHF 670.- plus NK von CHF 80.-. Ein Parkplatz kann in der Tiefgarage dazu gemietet werden (CHF 105.-/Monat).  
Tel. 079 946 60 45

Familie, 2 Kinder, 10 und 13 Jahre alt, sucht längerfristig

## Wohnung in Riehen

Angebote an: [wirinriehen@gmail.com](mailto:wirinriehen@gmail.com)

RZ038929

## www.reinhardt.ch Bücher im Internet

Zu verkaufen: **1 Dark Males Nerzmantel**, **1 Nordamer Bisampalette**. Beide Kleidungsstücke in einwandfreiem Zustand  
Telefon 061 641 05 73

RZ038897



## Skitag mit Kinder-Skischulkurs Am Sonntag, 7. Februar 2016, in Sörenberg

Der SSC Riehen bietet einen Skitag für Familien und begeisterte Hobbyskifahrer an. Kostenloser Kinder-Skischulkurs morgens von 9.30-12 Uhr. Skifahren für Erwachsene in Gruppen oder individuell möglich. Wanderer sind ebenfalls willkommen.

**Car-Abfahrt:** 7 Uhr beim Landgasthof Riehen und 7.20 Uhr Raststätte Pratteln. Rückkehr ca. 19 Uhr in Riehen.

**Kosten ohne Essen:** Erwachsene Fr. 70.-, Kinder und Wanderer Fr. 35.-.

Anmeldung auf Homepage [www.sscriehen.ch](http://www.sscriehen.ch) bis spätestens 28. Dezember 2015

RZ038948

## inserate@riehener-zeitung.ch



Wir suchen eine **Kaufmännische Angestellte** Teilzeit 40-50% mit Büroerfahrung per 1. Januar 2016

Unsere Anforderungen:  
Gute EDV-Erfahrung /evtl. Kenntnisse Sage-Auftragssoftware  
Finanzbuchhaltung - Debitoren/Kreditoren  
Allgemeine administrative Aufgaben.

Paracelusstr. 15, 4058 Basel, 061 272 92 95, [patallo@ma-ku.ch](mailto:patallo@ma-ku.ch)

RZ038949



**Jetzt ist Zeit für Rosenmist!**  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

RZ038948

## R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL ☎ \*061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

[www.dachdecker-bs.ch](http://www.dachdecker-bs.ch)

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

RZ038948



## Informatiker/in (80%)

Zur Verstärkung der Fachstelle Projekte und Informatik der Abteilung Finanzen suchen wir per 1. Februar 2016 oder nach Vereinbarung eine/n Informatiker/in als Applikationsmanager/in.

### Aufgabenbereich:

- Technische Betreuung der Fachapplikationen
- Leitung von technischen Teilprojekten
- Entwicklung von Schnittstellen
- Bereitstellung technischer Expertisen
- Pflege der Softwaredatenbank und der Lizenzen
- Beratung der fachlichen Applikationsverantwortlichen

### Sie bringen mit:

- Informatiker/in EFZ oder mehrjährige Berufserfahrung mit vergleichbarem Aufgabenspektrum
- Analytisch-methodisches Vorgehen
- Erfahrung mit virtuellen Serverlandschaften
- Erfahrung mit verwaltungsüblicher Software (Abacus, NEST, IS-E, Klib, GIS) von Vorteil
- Serviceorientierter Umgang mit den verschiedenen Anspruchsgruppen
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Einsätzen am Wochenende (bei Bedarf)

Sie haben einen ausgeprägten Sinn für Kundenbedürfnisse verschiedener Anspruchsgruppen, bewahren auch in stressigen Phasen einen kühlen Kopf und setzen Prioritäten richtig. Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **15. Januar 2016** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Rebecca Steinweg, Leiterin IT-Consulting und Entwicklung, Tel. 061 646 81 16 oder Herr Daniel Maier, Leiter Fachbereich Projekte und Informatik, Tel. 061 646 82 82.

Besuchen Sie uns auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ038953



## Assistent/in Immobilienbewirtschaftung

Für die Abteilung Finanzen suchen wir aufgrund einer Pensionierung per 1. Februar 2016 oder nach Vereinbarung eine Nachfolge als kompetente Ansprechperson für verschiedene Anspruchsgruppen (Mieter, Handwerker, Hauswarte, Behörden, etc.).

### Aufgabenbereich:

- Abwicklung des Gebäudeunterhalts, Vermietung von Mietobjekten gemäss Liegenschaftsstrategie und mietrechtlichen Vorgaben
- Betreuung der Mieterinnen und Mieter
- Verpachtung gemeindeeigener Grundstücke
- Administrative Arbeiten
- Vertretung der Gemeinde vor der staatlichen Schlichtungsstelle

### Sie bringen mit:

- Kaufmännische Grundausbildung mit Weiterbildung zum Immobilienbewirtschaftler (Fachausweis) oder Weiterbildung als Immobilienassistent/in mit mehrjähriger Erfahrung in vergleichbarer Funktion
- Erfahrung im Umgang mit den verschiedenen Anspruchsgruppen
- kommunikationsstark, Durchsetzungsvermögen
- Kenntnis branchenüblicher Software erwünscht, z.B. Immotop

Sie bewahren in hektischen Situationen den Überblick, setzen Prioritäten richtig und schätzen die selbständige Arbeit und den Umgang mit verschiedenen Anspruchsgruppen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **21. Dezember 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Reto Hammer, Abteilungsleiter Finanzen unter Telefon 061 646 82 27.

Besuchen Sie uns auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ038934

**JAHRESFEIER** Handharmonikaverein Eintracht erstmals unter neuem Dirigenten

## Musikalisches Feuerwerk und Krimi-Klamauk

«Feuert los» hiess der Marsch von Abe Holzmann, den das Ensemble des Handharmonika-Vereins Eintracht am vergangenen Samstagabend zu Beginn des Jahreskonzertes in den gut gefüllten Bürgersaal schmetterte. Der Titel passte gut zum Neubeginn – nach 25 Jahren unter Werner Kron spielte man erstmals ein grosses Konzert unter der Leitung des neuen Dirigenten Vadim Fedorov. Am Schlagzeug sass neu dessen Sohn Sergey Fedorov, der die Handharmonikaspielder filigran und taktischer begleitete. Und erstmals spielte der HVE in Spielergemeinschaft mit dem Handharmonikaclub Inzlingen.

### Reise in Heimat des Dirigenten

Das abwechslungsreiche Programm überzeugte. Nach der etwas melancholischen Beguine «Lindos Recuerdos» aus der Feder von Handharmonika-Urgestein Renato Bui nahm Vadim Fedorov das Publikum im Potpourri «Von der Wolga zum Ural» mit auf eine Reise durch seine russische Heimat. Die von diversen Kosakenchören und Ivan Rebrov auch im Westen bekannt gemachten Melodien brachten das Publikum ein erstes Mal zum Klatschen und Mitsummen.

Mit «Rosen aus dem Süden», im Jahr 1880 von Johann Strauss Sohn komponiert, präsentierte das Orchester danach einen klassischen Walzer. Uraufgeführt wurde dieser im November 1880 übrigens erstaunlicherweise nicht unter dem Dirigat des Komponisten, sondern unter der Leitung seines jüngeren Bruders Eduard, wie Werner Kron in einer seiner kenntnisreichen Ansagen erzählte. Ehren-dirigent Werner Kron hatte das Amt als Moderator übernommen und gab später am Abend ein Comeback in der HVE-Theatergruppe – doch dazu später.



Das HVE-Ensemble spielt auf der Bühne des Bürgersaals im Gemeindehaus erstmals ein Jahreskonzert unter der Leitung von Vadim Fedorov.

Die Sinatra-Welthits «New York, New York», «Strangers in the Night», «Something Stupid» und «My Way» erklangen in Werner Kunzelmanns Medley «Frankieboy forever» und rissen das Publikum ein weiteres Mal mit. In «Welcome to Venice» präsentierte der HVE eine dem «Rondo Veneziano» nachempfundene Komposition des Stuttgarter Handharmonika-Virtuosens Hans-Günther Klotz. «Calypso Fever» liess die Songs «Kingston Town», «Matilda» und «Banana Boat» wiederaufleben, die durch Harry Belafonte Weltberühmtheit erlangt haben.

Das offizielle Musikprogramm endete im Italo-Pop-Medley mit den Melodien «Gloria», «L'Italiano», «Ti amo», «Azzurro» und «Mamma Ma-

ria» und gelang so überzeugend, dass das Publikum in Begeisterungstürme ausbrach. Es folgten als Zugaben der obligate «Basler Marsch» und «There's no business like showbusiness». HVE-Präsident Karl Mayer dankte allen Helferinnen und Helfern und durfte zahlreiche Ehrengäste und Vereinsdelegationen begrüssen.

### Verwirrung im Guldenbachbedli

Nach der Umbau- und Tombolapause betrat Vik Kähli die Bühne und kündigte ein Krimispektakel in der Pension «Im Guldenbachbedli» an. In helle Aufregung versetzt wurde das Personal unter der Leitung der Wirtin Hedi Gurtner (gespielt von HVE-Theater-Leiterin Marie Kron, die auch Regie führte) durch eine Mitteilung, die



Käthi (Silvia Brauchli) beobachtet Portier Godi (Werner Kron), wie er eine Briefmarke ableckt – die HVE-Theatergruppe in Aktion. Fotos: Rolf Spriessler-Brander

als Gast angekündigte Ursi Hänggeler (Vreni Widmer) wolle ihren soeben ihr angetrauten, sehr vermögenden Ehemann Toni Hänggeler (Erich Rickenbach) aus Habgier um die Ecke bringen, was den Landjäger Hürzeler (Mario Arnold als Dorfpolizist in voller Polizeimontur) auf den Plan ruft. Portier Godi (Werner Kron) sorgt mit seiner Tollpatschigkeit und seinem ständigen Schoggi-Gluscht für Stimmung. Die achtzigjährige Jungfer Frau Meili (Paula Glanzmann) hat aufgrund eines fehlgeleiteten Liebesbriefs die Absicht, ihre Keuschheit für ihren vermeintlichen Freier, den Landjäger Hürzeler, aufzugeben, worauf ihm dessen wirkliche Angebotete Käthi (Silvia Brauchli), im Hotel als Mädchen für alles tätig, die Freund-

schaft kündigt. Nun sind natürlich alle wie auf Nadeln, um die vermeintliche Mörderin und ihr Opfer ja nie alleine zu lassen, und schliesslich kommt es zur grossen Verhaftungsaktion – und einem Telefon von Tonis Freund (die Stimme von Vik Kähli aus dem Off), der mit Toni um 1000 Franken gewettet hat, dass dessen neue Frau binnen 24 Stunden verhaftet werde. Das Abenteuer endet dann doch noch mit einem tragischen Todesfall – nachdem Portier Godi das noch herumliegende, eigentlich für Toni gedachte Praliné stibitzt hat und leblos auf die Couch sinkt... Der Krimiklamauk war ein würdiger Abschluss eines gelungenen und gut besuchten Vereinsabends.

Rolf Spriessler-Brander

**FONDATION BEYELER** Jean Dubuffet ab Ende Januar

## Die wandelbare Landschaft



Jean Dubuffet: «Mêle moments», 1976, Acryl auf Papier, auf Leinwand aufgezogen, 248,9 x 360,7 cm.

Foto: Courtesy Pace Gallery

rz. Die Fondation Beyeler eröffnet das Jahr 2016 mit der ersten Retrospektive in der Schweiz im 21. Jahrhundert, die dem vielseitigen, fantasievollen und farbenfrohen Werk von Jean Dubuffet gewidmet ist. Die Ausstellung «Jean Dubuffet – Metamorphosen der Landschaft» läuft vom 31. Januar bis zum 8. Mai 2016 und präsentiert über 100 Werke des französischen Malers und Bildhauers, der als Meister der Experimente in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts der Kunstszene mit seinem facettenreichen und vielschichtigen Schaffen neue Impulse verlieh. Unter den gezeigten Werken wird das spektakuläre Gesamtkunstwerk «Coucou Bazar» zu sehen sein, eine raumgreifende Installation mit teils animierten Kostümen, in der Malerei, Skulptur, Theater, Tanz und Musik zusammenfinden.

### Befreiung von Traditionen

Jean Dubuffet (1901–1985) gehört zu den prägenden Künstlern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Inspiriert von den Werken künstlerischer Aussen-seiter, gelang es ihm, sich von überkommenen Traditionen zu befreien und die Kunst neu zu erfinden. Dubuffets Einfluss ist in der zeitgenössischen

Kunst und Street Art noch zu spüren, beispielsweise bei David Hockney, Jean-Michel Basquiat oder Keith Haring.

Dabei geht die Ausstellung von Dubuffets faszinierender Deutung von Landschaft aus, die sich bei ihm auch in Körper, Gesicht und Objekt verwandeln kann. In seinem Werk experimentiert der Künstler mit neuen Techniken und Materialien wie Sand, Schmetterlingsflügeln, Schwämmen und Schlacke, um daraus ein ganz eigenes und einzigartiges Bilduniversum zu schaffen.

Die Ausstellung zeigt Leihgaben aus wichtigen internationalen Museen und bedeutenden Privatsammlungen. Sie wird von der Fondation Dubuffet in Paris grosszügig unterstützt. Leihgeber sind unter anderen das MoMA und das Guggenheim in New York, das Centre Pompidou, die Fondation Louis Vuitton und das Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris in Paris, die National Gallery und das Hirshhorn Museum and Sculpture Garden in Washington, das Detroit Institute of Arts, das Moderna Museet in Stockholm, das Museum Ludwig in Köln, die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe und das Kunsthaus Zürich.

**FONDATION BEYELER** Gerhard Richters «Birkenau»

## Bilder trotz allem

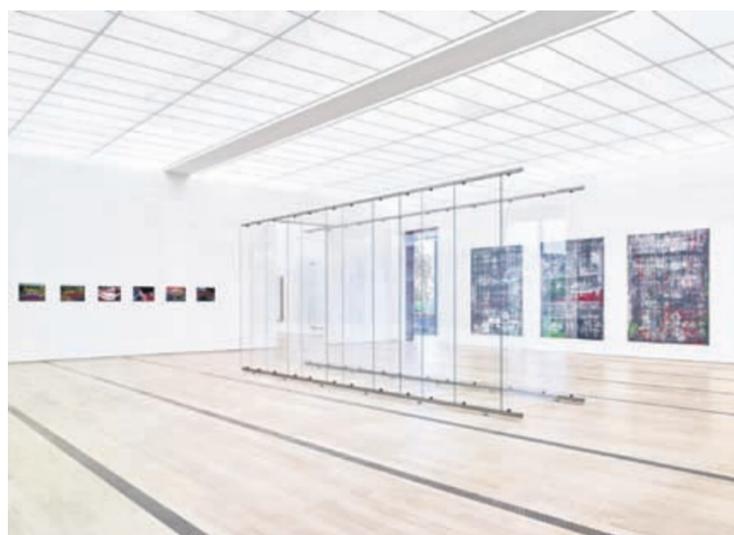
rz. Der Gemäldezyklus trägt einen an unaussprechlichen Schrecken erinnernden Titel: «Birkenau». Gerhard Richters Werk wurde von vier anonymen Fotografien inspiriert, die 1944 unter lebensbedrohlichen Umständen entstanden und so erschütternd wie umstritten sind. Nach einer erstmaligen Präsentation im Dresdner Albertinum gastiert der abstrakte Malereizyklus «Birkenau» in der Fondation Beyeler, wo er mit weiteren Werken Gerhard Richters aus der Sammlung des Museums und des Künstlers bis Mitte Januar 2016 zu sehen ist.

Als im Dezember 2013 der französische Philosoph und Kunsthistoriker Georges Didi-Huberman den Maler Gerhard Richter in seinem Atelier in Köln besuchte, zeigte er sich nicht nur vom Werk des Künstlers fasziniert, sondern auch vom Prozess der Planung, von der Ungewissheit und den Zweifeln, von den «Bildern im Wartezustand». Umso mehr, als er in Richters Atelier vier leere Leinwände bereit stehend sah. Didi-Huberman fotografierte die ordentlich aufgereihten

Pinsel, die auf den Einsatz des Künstlers zu warten scheinen. Schliesslich verriet Gerhard Richter seinem Besucher, welchem Motiv seine Vorbereitungen galten. Nach seinem Besuch verfasste Didi-Huberman einen Brief an Gerhard Richter, der Brief wurde 2014 im Katalog «Gerhard Richter Bilder/Serien» zur Ausstellung in der Fondation Beyeler abgedruckt und kündigte einen Gemäldezyklus an.

### Das Grauen festhalten

Im August 1944 gelang es zwei Häftlingen in Auschwitz, Mitgliedern des sogenannten Sonderkommandos, das Grauen der Gaskammern fotografisch festzuhalten. Aufnahmen waren in den Konzentrationslagern strengstens untersagt, der Holocaust sollte undokumentiert bleiben. Jene vier Aufnahmen konnten aus dem Lager geschmuggelt werden. Gerhard Richter malte erst die Fotografien grossformatig ab, um sie anschliessend in Rakel-Technik abstrakt zu übermalen. Die vier Originalfotos befinden sich in Oswiecim, im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau.



Von rechts nach links: Gerhard Richters «Birkenau» (2014), «12 Scheiben (Reihe)» (2013) und «CR 913-32 – CR 913-37» (2010).

Foto: Mark Niedermann

## Dirigent und Präsident gehen

mf. Beim Mandolinen- und Gitarrenorchester Riehen stehen personelle Veränderungen an beziehungsweise wurden bereits vollzogen. Dirigent David Zipperle wird nach dem Konzert in Bettingen vom 17. Januar 2016 seine Tätigkeit beim Rieherer Zupforchester beenden, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Dank ihm, der das Orchester während sechs Jahren erfolgreich geleitet hat, habe das Orchester grosse Fortschritte gemacht. Infolge «unüberbrückbarer Differenzen» habe der Präsident und langjährige Organisator der Rieherer Mandolinen- und Gitarrenkonzerte Heinz Späth sein Amt als Präsident niedergelegt und sei aus dem Orchester ausgetreten, heisst es weiter.

Über die Gründe der Abgänge möchte sich der scheidende Präsident nicht im Detail äussern. Der Grund für die unüberbrückbaren Differenzen hänge mit der «Schuldfrage» zusammen, weshalb der Dirigent das Orchester verlasse, sagt Späth lediglich.

## BÜRGERGEMEINDE BETTINGEN

### Aufnahme in das Bürgerrecht der Bürgergemeinde Bettingen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten sieben Personen (zwei Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Bettingen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

**Fischer geb. Thierbach, Andrea Ilona**, deutsche Staatsangehörige mit ihrem Ehemann, **Fischer, Stefan**, deutscher Staatsangehöriger

**Pappenberger, Günter Martin**, deutscher Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Pappenberger geb. Merz, Astrid**, deutsche Staatsangehörige und die Kinder, **Pappenberger, Franziska Lea**, **Pappenberger, Dominik Philipp**, **Pappenberger, Annina Klara**, deutsche Staatsangehörige Die Aufnahmen sind am 27. Oktober 2015 im Regierungsrat erfolgt.

Bettingen, 29. November 2015

Die Bürgerratschreiberin  
Martina Karrer

Präsentiert von:  
Die Oberbadische, Marburger, Saatkorn, Weiler Zeitung, Wochenblatt, Badische Zeitung

**LÖRRACHER**  
Weihnachtscircus  
Das Original!

MIT NEUEM SPITZENPROGRAMM!

RAUBTIERSSENSATION  
MIT WEISSEM TIGER!

VOM 20. DEZ. BIS 6. JAN.

**FESTPLATZ IM GRÜTT-BEIM HAAGENSTEG**

Premiere (So., 20.12.) nur um 16.00 Uhr  
Wochentags um 16.00 Uhr  
Samstag, Sonntag & Feiertag um 15.00 und 19.00 Uhr

Heiligabend, 24. Dezember nur um 14.00 Uhr  
Silvester-Gala, 31. Dezember nur um 19.00 Uhr  
Neujahrstag, 01.01. Spielfreit!  
Mittwoch, 03. Januar nur um 15.00 Uhr

Kartenverkauf: Bei RESERVIERUNG im Internet unter www.reserviert.de und an der Circuskasse (ab 12.12.) täglich von 11.00-12.00 Uhr geöffnet.  
ZELTANLAGEN SIND GUT BEHEIZT! TIERSCHAU TÄGLICH AB 11.00 UHR GEÖFFNET  
TICKET-HOTLINE: 0163-45 50 424 - www.loerracher-weihnachtscircus.de

Mit freundlicher Unterstützung von: HUBER, lum, SCHNEIDER

## Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

**Kunst  
Raum  
Riehen**

### Regionale 16

**New! New Too!**

28. November 2015 bis 3. Januar 2016

#### Veranstaltungen/Führungen

Donnerstag, 10. Dezember, 19 Uhr: Verleihung des «Kunst Preis Riehen», gesponsert von Burckhardt + Partner

Mittwoch, 16. Dezember, 18.30 Uhr: «We proudly present Taylor Macklin (Zürich) with a surprise». Offspaces Teil III

#### Öffnungszeiten:

Mi 13–20 Uhr (ausser 23.12.), Do/Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr  
24./25.12. geschlossen, 26.12. 11–18 Uhr, 31.12.2015 und 1.1.2016 13–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

Ihre bevorzugte Freitag-  
lektüre – die ...

**RIEHENER ZEITUNG**

**Adventsmarkt im Museum**  
5. + 6. Dezember 2015 - 11-17 Uhr  
Adventsboutique S. und W. Roth  
28. November - 23. Dezember 2015

Spielzeugmuseum Riehen

**RIEHEN**  
LEBENSBUCH

**Kerzenziehen im Landi**

8. bis 19. Dezember 2015  
Dienstag - Samstag: 14.00 - 17.30 Uhr  
Sonntag: 14.00 bis 17.00 Uhr

## Merkblatt Pflichten der Anwohnenden bei Schneefall und Glatteis



Sehr geehrte Damen und Herren

Bei Schneefall und Glatteis räumen die Mitarbeitenden des Werkdienstes gemäss den im Winterdienstplan vorgesehenen Prioritäten in den frühen Morgenstunden und bei Bedarf die Strassen.

Die Räumung auf den Trottoirs vor Privatgrundstücken ist Aufgabe der Anwohnerinnen und Anwohner, das heisst der Grundeigentümer oder deren Beauftragten. Sie sind gemäss geltendem Recht<sup>1</sup> dafür verantwortlich, dass Trottoirs und öffentliche Fusswege längs ihrer Grundstücke bei Schneefall und Glatteis gefahrlos begangen werden können. Wir gestatten uns, Sie auf diese Pflicht aufmerksam zu machen und bitten Sie höflich, Folgendes zu beachten:

- Entlang einer Parzellengrenze müssen bei Trottoirs bis zu 2 m Breite mindestens 1 m, bei Trottoirs von über 2 m Breite mindestens 1,50 m begehbar sein. Sind keine Trottoirs vorhanden, muss ein mindestens 1 m breiter Fussweg gepfadet werden. Dies gilt auch für die Zugänge zu Depots von Kehrtrucks und -containern. Bei Schneefall oder Glatteisbildung in der Nacht ab 20 Uhr ist die Begehbarkeit am folgenden Morgen um 7.30 Uhr zu gewährleisten.
- Bitte deponieren Sie den weggeräumten Schnee grundsätzlich auf dem Trottoir längs des Randsteins, möglichst weit entfernt von Bäumen und ihren Wurzeln. Die Strassenschalen und Entwässerungsschächte sind freizuhalten, da sonst das Schmelzwasser nicht abfließen kann.

#### Verunreinigter Schnee darf nicht in Rabatten und Baumscheiben deponiert werden.

- Glatteis und festgetretener Schnee sind mit feinkörnigem Splitt, Sand, Asche oder anderen geeigneten Streumitteln abzustreuen. Die Gemeinde stellt den Splitt gratis in den aufgestellten Behältern zur Verfügung (siehe unter [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch); Suchbegriff: Winterdienstplan). Wir sind Ihnen dankbar, wenn Splitt, Sand oder Asche nach dem Auftauen weggewischt werden.
- **Auftaumittel, insbesondere Streusalze, sind nach Möglichkeit zu vermeiden und dürfen nur dann verwendet werden, wenn**
  - der Schnee vorgängig geräumt worden ist.
  - das Schmelzwasser nicht in den Wurzelbereich von Bäumen gelangen kann.
- Falls Sie den Schnee wegen Ferienabwesenheiten oder aus anderen Gründen nicht selber räumen können, stellen Sie bitte sicher, dass sich eine andere Person um die sichere Begehbarkeit des Trottoirs vor Ihrer Liegenschaft kümmert.

Als Grundsatz gilt: Je früher Schnee und Eis bekämpft werden, desto kleiner ist der Arbeitsaufwand. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Werkdienste der Gemeinde Riehen, Telefon 061 645 60 60.

Für Ihre Bemühungen und Ihren grossen Beitrag zur Vermeidung von Unfällen danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüssen  
**Gemeindeverwaltung Riehen**

<sup>1</sup> §5 der kantonalen Bau- und Planungsverordnung (SG 730.110) sowie Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen (RIE 727.200)

### Bücher Top 10 Belletristik



1. **Donna Leon**  
Endlich mein.  
Commissario Brunetti  
24. Fall  
Krimi | Diogenes Verlag

2. **Monique Schwitter**  
Eins im Andern  
Roman | Droschl Verlag

3. **R. Goscinny, A. Uderzo,  
J.-Y. Ferri, D. Conrad**  
Asterix –  
Der Papyrus des Cäsar  
Comic | Egmont Ehapa Comic Collection

4. **Franz Hohler**  
Ein Feuer im Garten  
Erzählungen | Luchterhand Verlag

5. **Anne Gold**  
Das Lachen des Clowns  
Krimi | Reinhardt Verlag

6. **Fred Vargas**  
Das barmherzige Fallbeil  
Krimi | Limes Verlag

7. **Hansjörg Schneider**  
Hunkelers Geheimnis.  
Der neunte Fall  
Krimi | Diogenes Verlag

8. **Leta Semadeni**  
Tamangur  
Roman | Rotpunktverlag

9. **Helene Liebendörfer**  
Des Kaisers neue Socken  
Historischer Roman | Reinhardt Verlag

10. **Henning Mankell**  
Treibsand.  
Was es heisst ein  
Mensch zu sein  
Textsammlung | Zsolnay Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Michael Koschmieder,  
Iris Kürschner, Freddy Widmer**  
Wandern in der Stadt Basel  
Wandern | Rotpunktverlag

2. **Michael Bahnerth**  
Marieli Colomb.  
Eine biografische Reise  
Biografie | Reinhardt Verlag

3. **Navid Kermani**  
Ungläubiges Staunen.  
Über das Christentum  
Religion | C. H. Beck Verlag

4. **Christoph Kieslich,  
Florian Raz**  
111 Gründe den  
FC Basel 1893 zu lieben  
Fussball | Schwarzkopf + Schwarzkopf

5. **Oliver Gut**  
Marco Streller.  
Der König von Basel  
Biografie | Stämpfli Verlag

6. **Prozentbuch Basel 2015/16**  
mit 87 Gutscheinen  
Gutscheinbuch | pro 100 network

7. **Helmut Schmidt**  
Was ich noch sagen wollte  
Biografie | C. H. Beck Verlag

8. **Diccon Bewes**  
Mit 80 Karten durch  
die Schweiz – Eine Zeitreise  
Geschichte | Hier & Jetzt Verlag

9. **Giulia Enders**  
Darm mit Charme  
Gesundheit | Ullstein Verlag

10. **Essen gehn!**  
Basel 2015/2016  
Gutscheinbuch |  
René Grüniger PR Zürich

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
[www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE Kirchengemeinden müssen mehr Geld generieren

## Kirchen droht die Schliessung

Bereits im Februar 2012 wurde die Pfarrstelle der Kornfeldkirche eingespart. Nun droht zwei Gebäuden das Aus.

MICHÈLE FALLER

Es diene nicht gerade der Einstimmung auf die Adventszeit, was der Synode der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt am 25. November präsentiert wurde. Die «Perspektiven ERK BS 2015–2025», der Bericht des Kirchenrats über die Planung der kommenden zehn Jahre, befasst sich mit den sich stetig reduzierenden Mitgliederzahlen und Kirchensteuereinnahmen. Der Kirchenrat setzte auf die «vermehrte Einwerbung von Drittmitteln durch die Gemeinden beziehungsweise den Verzicht auf in Zukunft überdimensionierte Infrastrukturen», hiess es bereits Ende Oktober in einem Communiqué.

Für die Planung 2025 geht der Kirchenrat davon aus, dass sich die Steuereinnahmen linear zum Mitgliederückgang entwickeln. Sind es heute noch 30'000 Mitglieder und 18,25 Millionen Franken Steuereinnahmen, so rechnet man in zehn Jahren mit 19'000 Mitgliedern und 12 Millionen. Personalplanung und Infrastruktur müssten entsprechend angepasst werden, die Bewirtschaftung der Gebäude müsse zu mehr Ertrag führen, damit für diese künftig keine Steuer-gelder mehr nötig würden.

### Vom Niederholz nach Bettingen in die Kirche?

Es werde unumgänglich sein, bis 2025 Gottesdienstorte aufzuheben, so die Empfehlungen der «Perspektiven». Das gilt auch für die sich aus drei Gemeindekreisen zusammensetzende Kirchengemeinde Riehen-Bettingen. «Neben Riehen-Dorf, das unbestritten ist, werden nicht Kornfeld-Andreas und Bettingen in der heutigen Form weiter bestehen können. [...] Kornfeld-Andreas wird sich entscheiden müssen, ob es sich Riehen-Dorf oder Bettingen anschliessen will. Aus beiden Kooperationen ergeben sich interessante Möglichkeiten für Kornfeld-Andreas.»

Andreas Klaiber, Pfarrer von Kornfeld-Andreas, zu den jetzigen Entwick-



Festgottesdienst im August 2014 im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der Kornfeldkirche.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

lungen: «Die Empfehlung des Kirchenrats haben wir vom Kirchenvorstand mit Erstaunen zur Kenntnis genommen. Ein Anschliessen an Bettingen geht nicht – mit 2700 Mitgliedern, die die Kirche auch mittragen, sind wir der grösste Gemeindekreis und die Standorte Kornfeld und Andreaeshaus sind schon mit eigenen Anlässen ziemlich ausgelastet.» Aus demselben Grund sehe der Kirchenvorstand von Riehen-Bettingen auch das Anschliessen an den Dorfkreis nicht. Denn viele Anlässe benötigten Räume, die über den Gottesdienstraum hinausgingen. Auch die Quartier- und Familienarbeit, die im Kornfeld im Aufbau sei, könne naheliegenderweise nicht ins Dorf verlegt werden.

### Kollektenertrag als Massstab

«Es ist ein Warnsignal des Kirchenrats, dass wir noch aktiver werden und mehr Drittmittel generieren müssen, wenn wir als eigenständiger Gemeindekreis überleben wollen», sagt Klaiber. Der Kirchenvorstand habe aber den Eindruck, im Bericht werde das Quartier nicht berücksichtigt. Befremdend sei auch, dass die «Perspektiven» begründen, es brauche einen Gemeindepfarrer in Kornfeld-Andreas und gleichzeitig davon ausgehen, dass es ihn ohne Gebäude geben könne. Kritik übt Klaiber auch an der Berechnungsgrundlage der unterstützungswürdigen Standorte. «Von den Kollekteneingängen wird auf die Gottesdienstbesucherkzahlen geschlossen.» Anlässe für Kinder oder

die Vespertagesdienste würden in den Berechnungen der «Perspektiven» jedoch nicht berücksichtigt, weil dort keine Kollekte erhoben werde. «Der Fokus ist stark auf den sichtbaren Erfolg des Kollektenertrags gerichtet – das ist sehr einseitig.»

Entsprechend hätten die Synodalen – nicht nur aus Riehen – während der Synode-Sitzung engagiert Kritik geübt. Sie hätten die «Perspektiven» auch nicht zustimmend, sondern lediglich zur Kenntnis genommen. Der Kirchenrat wolle nun innerhalb des kommenden halben Jahres mit allen Kirchenvorständen das Gespräch suchen, berichtet Klaiber.

Auf die Frage, ob es überhaupt realistisch sei, so viele Drittmittel aufzubringen, um das Szenario der wegfallenden Kirchengebäude abzuwenden, reagiert Klaiber zurückhaltend. Das hänge von der Entwicklung der Kirche und der Gesellschaft ab. Deshalb kritisiere der Kirchenvorstand von Riehen-Bettingen den Planungsbericht des Kirchenrats. «Die grosse Frage ist: Was hat sich der Kirchenrat bei seiner Empfehlung überlegt?» Es sei nun wichtig, innerhalb des Kirchenvorstands aufzupassen, dass keine Konkurrenz zwischen Bettingen und Kornfeld-Andreas entstehe. Für den Standort Bettingen würde der Eigenmittelbeitrag sprechen, für Kornfeld-Andreas die Einigkeit darüber, dass es eine Gemeindepfarrstelle braucht. Klaiber hält fest: «Wir möchten für alle eine Lösung finden, die für die ganze Gemeinde stimmt.»

## ZIVILSTAND

### Todesfälle Riehen

**Ammann-Müller, Yvonne Marie**, geb. 1934, von Herdern TG, in Riehen, in den Neumatten 13.

**Junck-Plüss, Werner Friedrich**, geb. 1932, von und in Riehen, Oberdorfstrasse 4.

### Geburten Riehen

**Chiari, Leonardo**, Sohn des Chiari, Marco, von Italien, und der Cimitan, Samanta, von Italien, in Riehen.

**Küster, Andreas Jakob**, Sohn des Küster, Ulf Peter, von Deutschland, und der Fischer Küster, Annina Noëmi, von Basel, Meisterschwanden AG, in Riehen.

**Zhang, Charlotte**, Tochter des Zhang, Xian, von China, und der Shi, Mimi, von China, in Riehen.

**Hiller, Augustin**, Sohn des Hiller, Jonas Wendelin, von Winterthur ZH, und der Renaut, Florence Fabienne Martine Eugénie, von Poliez-Pittet VD, in Riehen.

**Krebs, Emily Anne**, Tochter des Krebs, Serge Andreas, von Noflen BE, und der Krebs, Sarah Anne, vom Vereinigten Königreich, in Riehen.

**Latham, Charles John**, Sohn des Latham, David Paul, vom Vereinigten Königreich, und der Latham, Georgina Marie, vom Vereinigten Königreich, in Riehen.

## KANTONSBLATT

### Grundbuch Riehen

**In der Au**, S E P 1392, 427 m<sup>2</sup>, **In der Au**, S E P 1393, 432 m<sup>2</sup>, **In der Au 52**, S E P 1394, 459 m<sup>2</sup>, Gartenhaus. Eigentum bisher: Doris Kim, in Zuzgen AG. Eigentum nun: Danielle Martin und Hans-Peter Martin, beide in Riehen. **Siegwaldweg 17**, S D P 2371, 185 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Geraldine Madlee Rabet und Sassan Rabet, beide in Riehen. Eigentum nun: Michael Haessler und Ulrike Haessler, beide in Riehen.

### Baupublikationen Bettingen

#### Reklamen

**Chrischonarain**, Sekt. B, Parz. 665 **Projekt:** Haltestellen Stele **Bauherrschaft:** Basler Verkehrs-Betriebe, Claragraben 55, 4058 Basel **verantwortlich:** Rapp Architekten AG, Hochstrasse 100, 4053 Basel

**Hauptstrasse 141**, Sekt. B, Parz. 1241 **Projekt:** Haltestellen Stele **Bauherrschaft:** Basler Verkehrs-Betriebe, Claragraben 55, 4058 Basel **verantwortlich:** Rapp Architekten AG, Hochstrasse 100, 4053 Basel

### Baupublikationen Riehen

#### Neu-, Um- und Anbau

**Griembodenweg 25**, Sekt. RF, Parz. 1088 **Projekt:** Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus, Ausbau des Dachgeschosses; Vergrösserung Balkone, gartenseitig **Bauherrschaft:** 3E Real Estate GmbH, Grenzweg 38, 4107 Ettingen **verantwortlich:** FG Architekten GmbH, Neumattstrasse 46, 4103 Bottmingen

#### Reklamen

**Steingrubenweg 30**, Sekt. RF, Parz. 977 **und Bäumlweg** **Projekt:** Haltestellen Stelen im Vorgarten **Bauherrschaft:** Basler Verkehrs-Betriebe, Claragraben 55, 4058 Basel **verantwortlich:** Rapp Architekten AG, Hochstrasse 100, 4053 Basel

**Inzlingerstr. 230**, Sekt. RE, Parz. 1549 **Projekt:** Haltestellen Stele **Bauherrschaft:** Basler Verkehrs-Betriebe, Claragraben 55, 4058 Basel **verantwortlich:** Rapp Architekten AG, Hochstrasse 100, 4053 Basel

**Schmiedgasse 41**, Sekt. RA, Parz. 303, **Spitalweg** **Projekt:** Haltestellen Stele im Vorgarten **Bauherrschaft:** Basler Verkehrs-Betriebe, Claragraben 55, 4058 Basel **verantwortlich:** Rapp Architekten AG, Hochstrasse 100, 4053 Basel

**Wasserstelzenweg 15**, Sekt. RD, Parz. 602 **Projekt:** Haltestellen Stele im Vorgarten **Bauherrschaft:** Basler Verkehrs-Betriebe, Claragraben 55, 4058 Basel **verantwortlich:** Rapp Architekten AG, Hochstrasse 100, 4053 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 4. Januar 2016 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet. Basel, 2. Dezember 2015 **Bau- und Gastgewerbeinspektorat**

## SVP kritisiert Leitbild

rs. In einem Communiqué kritisiert die SVP Riehen das vor wenigen Tagen vorgestellte Leitbild Riehen 2016–2030 (siehe Artikel auf Seite 1). Statt einem Leitbild, welches wie angekündigt die Wünsche der Bevölkerung berücksichtigen würde, sei ein von ideologischen Ideen geprägtes Ausbaukonzept des grossen grünen Dorfes entstanden. Im Zentrum der Entwicklung stehe ganz offensichtlich die rasche Überbauung des im Leitbild mehrfach genannten Stettenfeldes mit einer neuen S-Bahn-Haltestelle an der Landesgrenze und einer zur 2000-Watt-Gesellschaft umerzogenen zukünftigen Bewohnerschaft.

## Kein Seniorentanz

rz. Der am 17. Dezember geplante nächste Seniorentanz muss leider ausfallen, teilen die Organisatorinnen mit. Der nächste Senioren-Tanznachmittag findet am Donnerstag, 21. Januar 2016, im Landgasthof Riehen statt (14.30–17.30 Uhr, Eintritt Fr. 10.–).

## Adventskonzert

rz. Das Adventskonzert des Verkehrsvereins Riehen mit dem Basler Organisten Urs Höchle findet am 6. Dezember um 17 Uhr in der Dorfkirche statt.

## OBERRHEINKONFERENZ Wechsel im Präsidium

## Guy Morin übernimmt den Vorsitz

rz. Der Vorsitz der Deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz (ORK) geht 2016 an die Schweiz über. Guy Morin, Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt, wird im nächsten Jahr der ORK vorstehen. Die Schweizer Präsidentschaft wird sich insbesondere für die Fortentwicklung bei den Themen Arbeitsmarkt, Klimaschutz, Gesundheit und Verkehr einsetzen, wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht.

Eine Studie zum Fachkräftemangel im Gesundheitswesen am Oberrhein identifiziert bestehende grenzüberschreitende Potenziale in den drei Gesundheitssystemen und schlägt Massnahmen zur Begegnung des in Deutschland und der Schweiz bestehenden Fachkräftemangels vor.

Mit der Vereinbarung über die Weiterführung der Projektförderung im

Jugendbereich für die Jahre 2016–2018 unterstreicht die Oberrheinkonferenz die Bedeutung dieses Instruments zur Sensibilisierung der jungen Bevölkerung für sprachliche und interkulturelle Belange.

Im Vorfeld der Weltklimakonferenz COP 21 in Paris hatten die Kommission Klima & Energie der Oberrheinkonferenz und TRION am 20. November in Liestal den ersten Trinationalen Klima- und Energiekongress «Energiedialog zwischen Wirtschaft und Politik am Oberrhein» organisiert. Hohe Vertreter aus Politik und Wirtschaft diskutierten grenzüberschreitende Lösungsansätze für die Umsetzung der «Trinationalen Energie- & Klimastrategie des Oberrheins», die eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen am Oberrhein um 80% bis 2050 vorsieht.



## Von Schicksalsfrauen und Igelmenschen

mf. Das Licht im Andreaeshaus ist gedämpft, die Kerzen am Leuchter brennen und die Drehorgel verbreitet ihren freundlichen und an alte Zeiten erinnernden Klang. Perfekte Stimmung für einen Märchenabend. Unter dem Motto «Vom Schicksal, das sich wendet» erzählten Elisabeth Tschudi und Iris Dürig auf ganz und gar fesselnde Weise Märchen aus verschiedenen Weltgegenden. Und der Titel war nicht zu viel versprochen. Denn wenn ein armer Hirtensohn zweimal einem Auftragsmord entrinnt und am Ende die Prinzessin heiratet, ein Pechvogel zum Glückspilz wird, oder ein Wesen – halb Mensch, halb Igel – sich zum schönen Jüngling wandelt, dann haben tatsächlich fast unüberwindbare Schwierigkeiten doch noch zum Guten geführt.

Foto: Michèle Faller

VEREINSJUBILÄUM 50 Jahre Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen (Teil 5/Schluss)

## Leben für Fortgeschrittene



Der Dreibrunnen-Singkreis führte vor fünf Jahren erfolgreich die Revue «Stägeli uf – Stägeli ab» auf. Sie soll im nächsten Jahr wiederauferstehen.

Foto: zVg

Ein trüber Freitag im November. Die Türe der Kontaktstelle steht weit offen. Immer wieder schaut jemand herein und erbittet eine Auskunft oder Hilfe von Jeannine Lehmann, der Leiterin der Alterssiedlung Dreibrunnen. Gleich sieben der 57 Wohnungen werden in diesen Tagen neu bezogen. Die quirlige Weisshaarige sorgt aufmerksam dafür, dass Telefonanschlüsse in Betrieb gehen und Möbelmänner ungehindert passieren können.

### Eine Alterssiedlung ist wie ein Dorf

Zwei Blocks umfasst die Alterssiedlung – die Frau Lehmann nicht gern so nennt. «Einfach Dreibrunnen», sagt sie, und erklärt die Herkunft des Namens: «An unserer Strasse liegen drei Brunnen.» Es gibt Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnungen zu erschwinglichem Mietpreis; die Siedlung gehört der Gemeinde Riehen. Im Dachgeschoss von Haus 21 öffnet Frau Lehmann den Mehrzweckraum: Der bietet nicht nur einen Billardtisch, der montags fleissig genutzt wird, sondern auch eine Bühne. Hier finden die Aufführungen des Singkreises statt. Bald wird hier für eine Neuauflage der erfolgreichen Revue «Stägeli uf – Stägeli ab» geprobt, die 2016 in neuer Form wiederaufgeführt werden soll.

Mit dem Lift geht es ins Erdgeschoss und durch den Gang ins Haus 25 nebenan. Vorbei an einer Küchenecke mit schmucken Kupferbackformen, führt die Siedlungsleiterin zur hübsch beschrifteten Türe des «Cäffeli». Dahinter verbirgt sich ein liebevoll dekoriertes Raum, der den Bewohnerinnen und Bewohnern von Dreibrunnen als wöchentlicher Treffpunkt dient. Hier werden Neuigkeiten

ausgetauscht. Und es gibt immer etwas zu reden, wie in einem Dorf.

### Gemütliche Wohnungen für selbstständige Bewohner

Vier Umbauphasen hat Jeannine Lehmann seit 2008 erlebt. Die forderten viel Toleranz – auch von den rund 80 Bewohnerinnen und Bewohnern von Dreibrunnen. Die meisten von ihnen sind heute zwischen 80 und 85 Jahre alt. Aufgenommen werden alle Menschen, vorausgesetzt, sie können ihren Alltag selbstständig bewältigen. Wer ins Dreibrunnen ziehen möchte, meldet sich bei der Gemeinde Riehen an. Es besteht eine Warteliste, unter Umständen wird aber schon innert weniger Monate eine Wohnung frei. Die Wäschereinigung ist im günstigen Mietpreis inbegriffen, Mahlzeiten hingegen nicht. Wer nicht kochen mag oder Gesellschaft wünscht, hat rings um Dreibrunnen mehrere Möglichkeiten, in anderen Altersinstitutionen zu essen. «Dabei kann man zum Beispiel gleich das Pflegeheim Wendelin kennenlernen und baut Schwellenangst ab», erklärt Jeannine Lehmann. Das erleichtert den Übergang ins Pflegeheim, wenn das Leben in der Siedlungswohnung eines Tages doch zu beschwerlich wird.

### Es braucht Menschen mit Humor

«Das Leben hier wird für viele zum Überlebens-Träning», sagt Frau Lehmann und erklärt das selbst erfundene Wort: «Hier gibt es viele Tränen und Traurigkeit, wenn die Menschen Mühe damit haben, dass ihre Kräfte schwinden.» Aber die gelernte Sozialpädagogin weiss, wie sie die Bewohnerinnen und Bewohner von Dreibrunnen in

dieser Lebensphase «für Fortgeschrittene» unterstützen kann. «Und es gibt immer ein paar Bewohner, die die anderen mit einem humorvollen Satz von Altersbeschwerden ablenken können», schmunzelt sie.

In Dreibrunnen ist viel los: Vorträge, Gemeinschaftsanlässe und Feste... «Solche Siedlungen haben ihre Qualität!», ist Frau Lehmann überzeugt. Nach elf Jahren wird sie Dreibrunnen im kommenden Frühling verlassen und sich trotz Pensionierung noch beruflich neuen Aufgaben widmen. Die Struktur bleibt bestehen: Die Nachfolgerin oder der Nachfolger von Jeannine Lehmann wird, als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter der Gegenseitigen Hilfe, dafür sorgen, dass sich die Menschen in Dreibrunnen auch in Zukunft sicher und wohlfühlen können.

Barbara Glättli

### Jubiläumsserie

Zum 50-Jahr-Jubiläum der Gegenseitigen Hilfe Riehen-Bettingen gewährt die Riehener Zeitung in einer kleinen Serie Einblicke in die Tätigkeiten des Vereins. Bisher erschienen: «Hinter jedem Namen eine gute Geste». Ein Dankeschön an über 400 Frauen und Männer, die seit der Gründung bei der Gegenseitigen Hilfe mitgearbeitet haben (RZ 16 vom 17. April); «Der Anfang des Sozialdienstes in Riehen» (RZ 31 vom 31. Juli); «Von der Kinderhüte zur Sprachförderung» (RZ 35 vom 28. August); «Benevol vermittelt Freiwillige» (RZ 42 vom 16. Oktober). Der heutige Beitrag schliesst die Serie ab.

BETTINGEN Vor der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember

## Bettinger Budget leicht im Minus

Das Budget 2016 steht im Zentrum der Bettinger Gemeindeversammlung vom kommenden Dienstag um 20 Uhr in der Dorfhalle. Ausserdem sind einige Kreditvorlagen zu behandeln.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Das Budget der Gemeinde Bettingen für das Jahr 2016 sieht bei einem Aufwand von 6,73 Millionen Franken einen Mehraufwand von 99'800 Franken vor. Für das laufende Jahr wurde ein Überschuss von 227'900 Franken budgetiert, die Rechnung 2014 schloss mit einem Mehrertrag von 76'140 Franken. Dass Budget muss von der Einwohnergemeindeversammlung genehmigt werden.

Geplant sind im Rechnungsjahr 2016 Nettoinvestitionen in der Gesamthöhe von 452'000 Franken. Darin

enthalten sind die Sanierung der Treppenanlagen beim Gemeindehaus, die dritte Tranche der Gartenbadsanierung (Beckenumgänge/Umgebung), Kanalsanierungsarbeiten am Bückenweg, Girenaldenweg, an der Hauptstrasse und der Talmattstrasse, der Anschluss der Drainageleitung «Säugümpen» an die Sauberwasserleitung Chrischonarain sowie heiztechnische Sanierungen in den Gemeindeliegenschaften Hauptstrasse 95 und Obere Dorfstrasse 29. Das Budget rechnet mit Einkommenssteuereinnahmen in der Höhe von 3,63 Millionen Franken und Vermögenssteuereinnahmen von 712'000 Franken. Die Steuerfüsse von 34 Prozent für die Einkommens- und 40 Prozent für die Vermögenssteuer sollen beibehalten werden.

Im Zusammenhang mit den geplanten Investitionen sind die entsprechenden Kreditvorlagen traktandiert. Dabei geht es um 95'000 Franken für die Schmutz- und Abwasserkanalsanierung des Bückenwegs, Giren-

aldenwegs, der Hauptstrasse und der Talmattstrasse, um 248'000 Franken für Umgebungsarbeiten im Gartenbad Bettingen, um 150'000 Franken für die Sanierung der Heizungsanlage an der Hauptstrasse 95 und um 245'000 Franken einmalig und 18'000 Franken jährlich wiederkehrend für eine neue Lösung der Beruflichen Vorsorge des Gemeindepersonals.

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung ausserdem einen Zwischenbericht zur Neukalibrierung des innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleichs vor (Projekt FILA2). Weil die Neuregelung nicht wie ursprünglich geplant auf Anfang 2016 in Kraft treten kann, da die Verhandlungen noch im Gang sind, soll die Schulvereinbarung bezüglich der Gemeindeschulen Bettingen-Riehen mit dem Kanton um ein Jahr bis Ende 2016 verlängert werden. Denselben Beschluss hat der Riehener Einwohnerrat für die Gemeinde Riehen bereits gefasst. Die Verhandlungsergebnisse sind bis Ende Februar zu erwarten.

GEWERBE Jenzer-Goldprämiertes auch in Riehen erhältlich

## Goldmedaillen für die Goldwürste

rz. Am nationalen Qualitätswettbewerb der Metzger, den inoffiziellen Schweizer Meisterschaften, gewannen die angemeldeten Produkte von Jenzer Fleisch + Feinkost sieben Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles. Die Produkte wurden während zwei Jahren zweimal getestet. Eine Goldmedaille bedeutet, dass man die höchste Qualitätsstufe erreicht hat. Mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurden: Goldwurst, Salami Royal, Salametti vom Freilandsäuli, Forellenfilet geräucht, Griebenschmalz, Terrine Entenmousse und der Freilandschinken. Die Jenzer-Produkte sind in Riehen bei Henz Feinkost an der Schmiedgasse erhältlich.

Besonders stolz ist Jenzer Fleisch + Feinkost auf die Goldmedaillen für die neu kreierten Salametti und Salami Royal vom Freilandsäuli. Rohwürste sind die Königinnen der Würste, weil sie bis 30 Tage Produktions- und Reifezeit brauchen. Jeder kleinste Fehler kann grosse Auswirkungen auf die Qualität haben – somit ist viel Handarbeit und Gefühl von



Fachleuten gefragt. Mit dem Fleisch der Freilandschweine wurde ein einmaliges Rohmaterial entwickelt – dies ist einzigartig in der Schweiz. Und daraus haben die Jenzer-Experten eine neue Spezialität entwickelt. Die Goldmedaille wird noch bis zum 4. Dezember mit den Kunden gefeiert: In jeder 400. Goldwurst ist ein Goldvreneli drin und in jeder 50. ein Trostpreis! Dazu erhalten die Kunden witzige Rezeptideen.

### Post-Täter ermittelt

rz. Am 27. November hatten zwei maskierte Männer versucht, die Post in Riehen zu überfallen. Ein Täter bedrohte eine Kundin und Angestellte mit einer Waffe und forderte Geld. Sein Komplize hielt sich im Schalterraum auf. Ein Postkunde ging davon aus, dass der Täter mit einer Imitationswaffe drohte, und griff den Mann an, worauf beide Täter flüchteten.

Aufgrund eines DNA-Hits konnten ein 20-jähriger Russe und ein 20-jähriger Deutscher als mutmassliche Täter identifiziert werden. Der Russe wurde kürzlich in Basel festgenommen. Das Verfahren gegen den Deutschen wird in Deutschland geführt.

### Santiglaus im Tierpark

rz. Wie jedes Jahr, macht der Santiglaus auch in diesem Jahr im Tierpark Lange Erlen halt. Er wird mit seinem Eseli übermorgen Sonntag, 6. Dezember, gegen 15 Uhr im Erlebnishof des Tierparks eintreffen und die dort sicher schon wartende Kinderschar empfangen.

Alle Kinder, die ein Verslein aufsagen oder ein Lied singen, erhalten ein Säckchen mit Nüssen und Süßigkeiten geschenkt. Die Erlen-Kids bieten ab 13 Uhr an ihrem Stand die beliebtesten Crêpes sowie warme Getränke an. So wird der Nigginäggi im Tierpark zum fröhlichen Anlass für die ganze Familie.

### LESERBRIEFE

#### Entschuldigung

Die Entschuldigung der Gemeinderäte Daniel Albietz, Guido Vogel und von Gemeindepräsident Hansjörg Wilde über die massive Kreditüberschreitung beim Projekt Dorfkernumgestaltung ist anerkennenswert. Das Gleiche würde auch dem Einwohnerrat, der projektbegleitenden Sachkommission und der Verwaltung gut anstehen, denn sie haben offensichtlich die fünf Kostenpositionen in der Vorlage nicht genau hinterfragt und geprüft.

Karl Ettlín

#### Keine schöne, sondern eine schwierige Zeit

Im Zusammenhang mit der Einweihung der Albert-Oeri-Gedenktafel in der Riehener Gedenkstätte für Flüchtlinge erwähnte ich im Leserbrief vom 27. November unter anderem die Geschichte der «Basler Nachrichten».

Chefredaktor Albert Oeri setzte sich in den Kriegsjahren für Flüchtlinge ein und schrieb jeweils im «Tagesbericht» mit spitzer Feder gegen den nationalsozialistischen Ungeist. In den rund 70 Jahren vor der öffentlich heftig diskutierten Zeitungsfusion (1976) gaben die Chefredaktoren Albert Oeri, Peter Dürrenmatt und Oskar Reck der Zeitung ein besonderes Profil.

Bei meinem Leserbrief fügte die Redaktion dem Titel «Erinnerungen» die Formulierung «an eine schöne Zeit» hinzu, was dem Sinn des Leserbriefes nicht entspricht und Anlass zu Missverständnissen gibt. Wer die Zeit der «Basler Nachrichten» miterlebt oder mitgestaltet hat, wird sie eher als schwierig, aber doch wertvoll bezeichnen. Sicher schwierig war die Zeit jedoch für alle von der Fusion betroffenen Menschen.

Oskar Amrein, Riehen

#### Freigabe Wenkenmattweg für Velofahrer

Die Freigabe des Wenkenmattweges sollte vom Gemeinderat wirklich nochmals überdacht werden. Viele Velofahrer setzen sich ohnehin über Verkehrsregeln hinweg, ob Freigabe oder nicht. Wenn die Badi in Bettingen

genächstes Jahr wieder ihre Türen öffnet, rasen Velofahrer sowieso wieder wie die Irren den Wenkenmattweg hinab. Nebst den Fussgängern haben auch Autofahrer die Berechtigung, den Weg hinabzufahren, nämlich jeder, der entlang des Weges einen Garten hat. Steht auch auf der Verkehrstafel beim Parkplatz – Zubringer gestattet. Ausserdem könnte ein Velofahrer in ein Auto krachen, weil er nämlich nicht sieht, was sich hinter der Kurve abspielt, zum Beispiel, wenn ein Auto aus der Gartenzufahrt wegfährt.

Mit einem respektvollen Nebeneinander – gilt für Fussgänger, Velofahrer und Auto – wäre alles viel angenehmer.

Und immer wieder gibt es halt Menschen, welche der Meinung sind, sie müssten den anderen mitteilen, wie sie sich zu verhalten haben, und die auch die Gartenanrainer dauernd massregeln wollen. Kommt ein Auto, einfach zur Seite stehen und nicht murren.

Madeleine Schmid, Riehen

#### Kenngrösse wäre sinnvoll

Als Praktiker lege ich mich nicht gerne auf absolute Zahlen fest, um flexibel reagieren zu können. Trotzdem wäre eine Kenngrösse im Leistungsauftrag vor Vorteil gewesen, um sich darauf berufen zu können, wenn übergeordnete Instanzen auf eine entsprechende Erhöhung pochen wollen. Natürlich könnte die Bevölkerung durch die höhere Anzahl Einpersonenhaushalte auch schrumpfen, doch diese Befürchtung alleine bewirkt kein weiteres Bauwachstum.

Auch der Einwand, dass bei gleicher Personenanzahl die Kosten steigen, hat wenig Berechtigung, da nicht nur die Löhne der Beamten steigen, sondern auch die der Steuerzahler, was durch die Progression automatisch höhere Steuern generiert und somit die Kosten wieder deckt. Somit braucht es weder eine Verdichtung mit mehr oder weniger schönen Minergiehäusern noch eine weitere Einzonung von Grünflächen.

Markus Grob Pantaleoni, Präsident EDU Riehen

**QUARTIERVEREIN KORNFELD** Adventskalender, Rundgang und Apéro

## Durch den Advent ins neue Jahr

rz. Wieder hat der Quartierverein Kornfeld einen begehbaren Adventskalender organisiert, dessen Türchen und Fenster an unten stehenden Adressen zu finden sind. Die Fenster sind jeweils ab dem Datum der Eröffnung des Fensters vom Eindunkeln bis um 22 Uhr beleuchtet. Am Samstag, 2. Januar, findet ein geführter Rundgang

statt, der um 18 Uhr beim Fenster Nr. 22 an der Garbenstrasse 23 startet. Der etwa einstündige Rundgang endet mit dem Neujahrsapéro des Quartiervereins Kornfeld im Foyer der Kornfeldkirche. Zum Rundgang und zum Apéro in der Kornfeldkirche laden Christian und Madeleine Humm alle herzlich ein.



So sah der Start in den letztjährigen Adventskalender im Kornfeldquartier aus. Foto: zVg

### Adventsfenster Kornfeld 2015

- 1 Kilchgrundstr. 40, Jenny Settembrini
- 2 Pfaffenlohweg 43, Ursi Probst
- 3 Kornfeldstr. 57, Gertrud Scherer
- 4 Garbenstr. 9, Andrea Humm
- 5 Garbenstr. 8, Sophie Chaillot
- 6 Grasserweg 2, Richi, Lars, Sven und Katja Brodmann
- 7 Morystr. 2, Camelia Winkler
- 8 Morystr. 21, Houry Dora Apartian
- 9 Garbenstr. 14, Regula Senn
- 10 Grenzacherweg 70, René Frei
- 11 Kornfeldstr. 87, Rosi Spring
- 12 Mühlestiegstr. 8, Familie Bohni
- 13 Kornfeldstr. 24, Brigitte und Mia Raaflaub
- 14 Weizenstr. 16, Erika Hugentobler
- 15 Kornfeldstr. 66, Priska Keller
- 16 Kornfeldstr. 16, Angelika Hettinger
- 17 Grenzacherweg 92, Jacqueline Herrmann
- 18 Grenzacherweg 88, Barbara Rentsch
- 19 Kilchgrundstr. 53, Sonja Kuonen
- 20 Kornfeldstr. 30, Kathrin Kuhn
- 21 Garbenstr. 6, Peter und Heike Dinkel
- 22 Garbenstr. 23, Familie Stricker
- 23 Morystr. 4A, Susanne Fisch
- 24 Kornfeldkirche, Andrea Humm



### Adventsveranstaltungen im Dorfkern

rs. Morgen Samstag kommt der Santiglaus ins Riehener Dorfzentrum – das Bild zeigt den letztjährigen Besuch. Von 11 bis 13 Uhr wird er den Wintermarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte rund um die Schmiedgasse besuchen und den Verslein der Kinder lauschen. Der VRD-Dorfmarkt dauert von 9 bis 17 Uhr. Um 10.30 Uhr gibt der Musikverein Riehen ein einstündiges Platzkonzert. Und die Harley-Niggi-Näggi werden den Markt kurz durchqueren auf ihrem Weg nach Basel. Bereits heute Freitag ab 17.30 Uhr werden im Dorfzentrum die weihnachtlich geschmückten Harley-Davidson-Motorräder etwas länger zu bewundern sein ... Foto: Archiv RZ



### Laternenfest der Kindergärten Hinter Gärten

rs. Für eine wundervolle Stimmung für Eltern und Angehörige sorgten die Kinder der Kindergärten Hinter Gärten B (im Neubau) und Steingrubenweg (im alten Steingrubenschulhaus) am Mittwoch vergangener Woche beim gemeinsamen Singen neben dem Schulhaus Hinter Gärten. Mitgebracht hatten die Kinder auch ihre zauberhaften Laternen, die sie zuvor in einer kleinen Ausstellung in ihrem Kindergarten präsentiert hatten. Zum Abschluss gab es einen kleinen Imbiss für alle Gäste. Foto: Rolf Spriessler-Brander



### Kinderchor sang im Diakonissenhaus

rz. Der Kinderchor der Prisma-Schule war am vergangenen Sonntag (1. Advent) zu Gast, als die Evangelische Allianz in der Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus zum Adventssingen einlud. Fotos: Philippe Jaquet



### Adventsbasteln im Zottelbärli

rs. «Nicht nur Geschenke bekommen ist toll für Kinder, auch Geschenke basteln und diese danach verschenken macht den Kindern grossen Spass», sagt Elisabeth Thompson (links) und bastelt mit den Kindern ihrer Spielgruppe «Zottelbärli» gerade in der Adventszeit besonders intensiv. Rechts die Leiterin Angelika Stauffiger, am Tisch Kinder der Dienstagmorgengruppe. Foto: Rolf Spriessler-Brander

## OFFENE TÜR Adventsbazar im Meierhof

## Tolles Angebot und gute Stimmung



Das Interesse der Besucherinnen und Besucher an den Ständen im Meierhof mit den verschiedensten Artikeln war gross.

Auf grosses Echo stiess am letzten Samstag der Adventsbazar des Vereins «Offene Tür» im Meierhof. Viele kamen bereits zum Frühstück, andere gingen direkt zum Stand mit den Adventskränzen, weil sie bei der Auswahl die Ersten sein wollten. Wer gegen Mittag eintraf, wurde von feinem Bratenduft empfangen. Bazarleiterin Therese Ledermann würdigte Willy Spörri, den Vater der ehemaligen Go-In-Leiterin Vera Marti, der zum zehnten Mal gekocht hatte. Er erhielt begeisterten Applaus.

An den Marktständen warteten unter anderem kunstvoll Adventsge- stecke und Türkränze, Dekorationen, schöne Karten, unterschiedliche Si- rupsorten, exquisite Pulswärmer, kreative Konfitüren, feines Brot, selbst gebackene Zöpfe, Grätimän- ner, Weihnachtsguetzli und viele Ge- schenkeideen. Es gab eine Tombola,

einen attraktiven Flohmarkt und ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet. Die Besucherinnen und Besucher waren in guter Stimmung, der Bazar ermöglichte viele herzliche Begeg- nungen.

Der Erlös unterstützt die Arbeits- bereiche der «Offenen Tür». Der Ver- ein führt in Riehen den christlichen Jugendtreff Go-In, eine Schreinerei mit Lehrlingsausbildung, die Fach- stelle Gemeinschaftliches Leben so- wie sieben Diakonische Hausgemein- schaften.

Am Vorabend war ein öffentlicher Dankgottesdienst in der Kirche ge- feiert worden, mit Liedern zum Got- teslob, einer Besinnung von Pfarrer Thomas Widmer-Huber zum Thema «Diakonie: Gottes Reichtum unter die Menschen bringen» sowie kurzen Beiträgen aus den Arbeitsbereichen.

Thomas Widmer



Zu den Attraktionen des Bazars gehörten die kunstvoll hergerichteten Adventskränze.

Fotos: Philippe Jaquet

## Reklameteil



## ZOLLI-ABO GESCHENKIDEE MIT WEITBLICK

Einzel (Fr. 80.–) Familien (Fr. 140.–) AHV (Fr. 60.–) Schüler und Studenten (Fr. 40.–) Einelternfamilien (Fr. 100.–) Grosseltern (Fr. 140.–). Auch als Gutscheine an den Zookassen erhältlich. Weitere Infos: Telefon 061 295 35 35 oder [www.zoobasel.ch](http://www.zoobasel.ch)

## KONZERT Philippe Emanuel Haas spielt in Rötteln

## Adventsmusik mit Panflöte und Orgel

Am Sonntag, den 13. Dezember 2015, um 17 Uhr, findet in der Kirche Rötteln/Lörrach ein festliches Ad- ventskonzert für Panflöte und Orgel statt. Die Musiker dieses Abends sind der Riehener Panflötist und Interpret von Musik der Renaissance- und der Barockzeit, Philippe Emmanuel Haas, und Dominique Aubert aus Frank- reich an der Orgel. Das Duo ist seit 2009 ein festes Ensemble und ist regel- mässig bei internationalen Musik- festivals zu Gast.

Philippe Emmanuel Haas ist in Basel geboren und in Riehen auf- gewachsen. Er absolvierte sein Studium im Fach Panflöte in Bern und am Konservatorium Hilversum in den Niederlanden. Neben seiner konzert- anten Tätigkeit als Solist und Kam- mermusiker ist er Lehrer für Panflöte an Musikschulen in der Schweiz. Er ist ein regelmässiger Gast an interna- tionalen Musikfestivals. Seine Konz- erttätigkeit führt ihn in zahlreiche Länder Europas sowie nach Israel, Kalifornien und in die Provinz Qué- bec.

Dominique Aubert ist in Arles, Provence, geboren und hat mit acht Jahren bei seinem Vater, der seiner- seits sein Diplom am Konservatorium von Nîmes erhalten hatte, mit dem Erlernen der Musiktheorie und des Klavierspiels begonnen. Im Alter von zwölf Jahren begeisterte er sich für die Orgel und studierte Notenschrift, die Interpretation und die Begleitung der Liturgie an der Orgel. Er ist Or- ganist der Kirche St. Petrus von Chennevières-sur-Marne. Zudem ist er Präsident der Gesellschaft der Orgelfreunde von Chennevières. Als Komponist ist er Autor verschiedener Psalmen, Hallelujas, einer Kantate für St. Petrus und einer Messe. Seit Kur- zem ist er Präsident der diözesischen Kommission für die liturgische Musik der Diözese von Créteil. Als Solist und regelmässiger Begleiter von Solo- instrumenten, Instrumentalensem- bles und Chören gibt er zahlreiche Konzerte in Frankreich und im Aus- land.

Im November 2014 erschien eine erste CD des Duos mit Musik aus der Renaissance- und der Barockzeit. Sie ist beim französischen Label Monthabor erschienen und im Fach- handel erhältlich. Am Konzertabend in Rötteln werden Werke von Jeremiah

Clarke, Jean d'Estrée, Joseph Hector Fiocco, Michel Richard Delalande, Esprit Philippe Chédeville, Benedict Anton Aufschneider, Benedetto Mar-

cello, Johann Christian Bach, Georg Friedrich Händel und Henry Purcell aufgeführt. Eintritt frei, Kollekte



Der Riehener Panflötist Philippe Emanuel Haas und der französische Organist Dominique Aubert treten am 13. Dezember gemeinsam in Rötteln auf.

Foto: zvg

## Gemeinde Riehen



## Vereinbarung betreffend die kommunalen Kindergärten und Primarschulen zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Gemeinden Bettingen und Riehen

Änderung vom 18. und 24. August/ 22. September 2015

Der Kanton Basel-Stadt, vertreten durch den Regierungsrat, die Einwohnergemeinde Bettingen und die Ein- wohnergemeinde Riehen

beschliessen:

I. Vereinbarung betreffend die kommu- nalen Kindergärten und Primarschulen zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Gemeinden Bettingen und Riehen vom 17. Februar 2009<sup>1)</sup> (Stand 3. Mai 2013) wird wie folgt geändert:

## §24a (neu)

**Verlängerung der Vereinbarungsdauer**  
<sup>1)</sup> Abweichend von §24 Abs.1 dieser Vereinbarung soll die Kantonssteuer- quote gemäss §9 des Finanz- und Lastenausgleichsgesetzes erst per 1. Januar 2017 angepasst werden.

<sup>2)</sup> Entsprechend wird die vorliegende Vereinbarung bis Ende 2016 verlängert. Insbesondere gelten die Modalitäten der Ausgleichszahlungen für die Primarschulen gemäss § 16 weiter bis Ende 2016.

II. Änderung anderer Erlasse  
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse  
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung  
Diese Änderung wird publiziert; sie wird nach allseitiger Unterzeichnung und Genehmigung sofort wirksam.

Basel, 22. September 2015

Im Namen des Regierungsrats des Kantons Basel-Stadt  
Der Präsident: *Dr. Guy Morin*  
Die Staatsschreiberin:  
*Barbara Schüpbach-Guggenbühl*

Bettingen, 24. August 2015

Im Namen des Gemeinderats Bettingen  
Der Präsident: *Patrick Götsch*  
Die Gemeindeverwalterin:  
*Katharina Näf Widmer*

Genehmigt durch die Gemeindever- sammlung Bettingen.

Im Namen der Gemeindeversamm- lung Bettingen  
Der Präsident: *Patrick Götsch*  
Die Gemeindeverwalterin:  
*Katharina Näf Widmer*

Riehen, 18. August 2015

Im Namen des Gemeinderats Riehen  
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*  
Der Gemeindeverwalter:  
*Andreas Schuppli*

Genehmigt durch den Einwohnerrat Riehen am 25. November 2015  
Der Präsident: *Jörg Sollberger*  
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

<sup>1)</sup> SG RiE 412.100

## Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung der Verlängerung der Schulvereinbarung zwischen dem Kanton und den Gemeinden Bettingen und Riehen

Der Einwohnerrat Riehen genehmigt auf Antrag des Gemeinderats und der Spezialkommission Steuerschlüssel die Verlängerung der Vereinbarung betreffend die kommunalen Kinder- gärten und Primarschulen zwischen

dem Kanton Basel-Stadt und den Ge- meinden Bettingen und Riehen vom 17. Februar 2009 um ein Jahr bis Ende 2016.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum. Die Wirksamkeit steht unter dem Vorbe- halt der Genehmigung durch die Ge- meindeversammlung Bettingen.

Riehen, 25. November 2015

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Jürg Sollberger*  
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

(Ablauf der Referendumsfrist: 27. Dezember 2015)

## Beschluss des Einwohnerrats betreffend Betriebsbeitrag der Gemeinde an die Fondation Beyeler für die Jahre 2016–2019

Der Einwohnerrat ermächtigt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) den Gemeinderat, zu- sätzlich zum unentgeltlich gewähr- ten Baurecht und unentgeltlicher Nutzung der Berower-Villa eine Sub- ventions- und Leistungsvereinbarung mit der Beyeler Museum AG abzu- schliessen, beinhaltend für die Jahre 2016–2019 einen Betriebsbeitrag von 300'000 Franken p.a. sowie die der Fondation nicht verrechnete Fort- führung der Pflege der Parkanlage des Museums durch die Gemeinde- gärtnerin.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 25. November 2015

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Jürg Sollberger*  
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

(Ablauf der Referendumsfrist: 27. Dezember 2015)

## Auf einen Blick

Einwohneratssitzung  
vom 25. November 2015

rs. Der Gemeinderat beantwortet die Interpellationen von Sasha Mazzotti (SP) betreffend Lohn der Primarlehrpersonen im Vergleich zu Basel-Stadt, von Daniel Hettich (LDP) betreffend Weihnachtsbeleuchtung und von Peter A. Vogt betreffend Velofahrerlaubnis auf dem Wenkenmattweg auch talwärts.

Der Betriebsbeitrag der Gemeinde Riehen an die Fondation Beyeler für die Jahre 2016–2019 von jährlich 300'000 Franken in bar und 110'000 Franken in Form gärtnerischer Leistungen der Gemeindegärtnerei im Museumspark wird mit 36:0 Stimmen genehmigt.

Mit 35:0 Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt wird die Verlängerung der geltenden Schulvereinbarung mit dem Kanton bis Ende 2016. Die Fraktionen äussern sich zu den Verhandlungen bezüglich der Neukalibrierung des innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleichs.

Der Rat nimmt den Zwischenbericht zum Investitionskredit für ein attraktives und fussgängerfreundliches Dorfzentrum Riehen und den darauf bezogenen Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Kenntnis. Der GPK-Bericht wirft Gemeinderat und Verwaltung verschiedene Versäumnisse und Verfahrensfehler vor, lobt aber das Projekt als solches ausdrücklich.

Der Rat nimmt den Bericht des Gemeinderats zum Anzug von Roland Engler (SP) betreffend Stärkung des Quartierzentrums Niederholz durch eine Verlegung der IWB-Trafostation an der Ecke Rauracherstrasse/Niederholzstrasse zur Kenntnis und überweist den Anzug auf Antrag des Antragstellers – und gegen den Willen des Gemeinderats – an die Sachkommission Siedlung und Landschaft.

An den Gemeinderat überwiesen wird ein Anzug der Sachkommissionen Siedlung und Landschaft (SSL) und Mobilität und Versorgung (SMV) betreffend bessere Verknüpfung der deutschen SWEG-Buslinie 6 an die BVB-Tramlinie 6 an der Grenze Riehen/Lörrach. Ebenfalls überwiesen werden die Anzüge von Andreas Zappalà (FDP) betreffend Rückerstattung von Abfallgebühren und von Andreas Tereh (Grüne) betreffend Unterbauung Stettenfeld.

## GPK-BERICHT Kritik am Projektmanagement Dorfzentrum

# Spitzenprojekt mit Nebengeräuschen

rs. Am Anfang stand eine dreifache Entschuldigung. Gemeinderat Daniel Albietz akzeptierte die Kritik der Geschäftsprüfungskommission, die in ihrem Bericht moniert hatte, die GPK sei über die sich anbahnenden Kostenüberschreitungen für das Bauprojekt fussgängerfreundliches Dorfzentrum viel zu spät informiert worden. Albietz entschuldigte sich auch dafür, dass bei der Gemeinde übersehen worden war, dass beim Kostenvorschlag für die sonst übliche Position «Diverses/Regie» gefehlt habe. Gemeinderat Guido Vogel räumte ein, in seiner Funktion als Präsident der Projektsteuerung hätte er auf eine raschere Information der GPK beziehungsweise einen früheren Bericht an den Einwohnerrat drängen müssen. Gemeindepräsident Hansjörg Wilde schliesslich räumte Fehler der Gemeinde punkto Planung, Verfahren, Steuerung und Kostenverschiebung ein, bat aber gleichzeitig um Nachsicht angesichts der Tatsache, dass das Projekt an sich ja sehr gut gelungen sei. Zwar habe das Preisetikett zum Zeitpunkt der Kreditberatung im Parlament nicht gestimmt, im Nachhinein lasse sich aber auch sagen, dass dieses Projekt in dieser Qualität nicht zu einem günstigeren Preis zu haben gewesen wäre. Wilde stellte die Abschlussrechnung auf kommenden Februar in Aussicht. Dann stehe die Höhe des Nachkredits fest und dann werde das Projekt auch abschliessend beurteilt werden können.

GPK-Präsident Christian Griss machte klar, ihm gehe es nicht um das – unbestritten gute – Resultat, sondern um Fehler in den Abläufen, die so nicht mehr passieren sollten. Sechs Punkte seien schiefgelaufen: Die Vorbereitung durch externe Planer sei unsorgfältig gewesen, auf der Verwaltung hätten Kapazitäten gefehlt, um die Vorlage genügend zu prüfen, die Komplexität des Projekts sei unterschätzt worden, die involvierten Gemeinderatsmitglieder hätten das nötige Wissen über den Umgang mit Kostenüberschreitungen nicht gehabt, den Verantwortlichen habe es an politischer Sensibilität gefehlt und das Controlling betreffend der Umsetzung von Gemeinderatsbeschlüssen habe versagt.



Grosse Begeisterung war am Einweihungsfest des Dorfplatzes vom 31. Oktober zu spüren – hier Taufpatin Rosmarie Mayer, Gemeindepräsident Hansjörg Wilde und Gestalter Christian Stauffenegger bei der Enthüllung des Namensschildes.

Foto: Archiv RZ Véronique Jaquet

«Wir sollten ein tolles Projekt nicht unnötig zerreden», mahnte David Moor (EVP). Auch für ihn sei unerklärlich, dass der Einwohnerrat nicht früher über die Kostenentwicklung informiert worden sei. Der vom Gemeinderat in Aussicht gestellte Nachkredit sei aber erklärbar und schliesslich habe es sich nicht um ein gewöhnliches Projekt gehandelt.

Dominik Bothe (CVP/GLP) zeigte Respekt vor der Reaktion des Gemeinderats, der sich vor seine Mitarbeiter gestellt habe. Das Projekt sei gelungen und jeden Franken wert, der dafür ausgegeben worden sei. Er schlug vor, bei künftigen Projekten ein Kostendach zu definieren.

Thomas Strahm (LDP) sprach von guter Arbeit, die bei der Umsetzung des Dorfkernsanierungsprojektes auf der Strasse geleistet worden sei, und lobte das gute Produkt. Zum wiederholten Mal hätten aber Gemeinderat und Verwaltung in der Projektleitung versagt. Das seien gravierende Führungsfehler, denen es mit besseren Kontrollmechanismen zu begegnen gelte. Die GPK hätte noch viel tiefer greifen können, so Strahm, der hoffte, die GPK werde die Schwachstellen weiterverfolgen und auch beheben.

Peter A. Vogt (SVP) schloss sich den Ausführungen von Christian Griss und Thomas Strahm an. Er verlas diverse Sitzungsprotokolle, die mindestens viermal eine Information der GPK erwähnten, die aber nie erfolgt sei. Er forderte Konsequenzen für die Planer, die einen fehlerhaften Kostenvoranschlag abgeliefert hätten.

400'000 Franken seien bei dieser Dimension keine gewaltige Kostenüberschreitung, relativierte Matthias Gysel (SP). Das Parlament selbst müsse die politische Verantwortung übernehmen. Es gelte nun, die Schwachstellen zu analysieren und die nötigen Schlüsse zu ziehen – anstatt die Schuld einzelnen Personen zuzuschreiben.

Andreas Zappalà (FDP) rechnete es dem Gemeinderat hoch an, dass er die politische Verantwortung übernehme, er gehe aber davon aus, dass es die Verwaltung gewesen sei, die die Fehler begangen habe. Die Verwaltungsleitung müsse nun dafür sorgen, dass so etwas nicht mehr passieren könne. Zappalà forderte, dass bei zukünftigen Projekten von Anfang an klar dargestellt werde, welche Kosten dem Projekt zuzurechnen seien und welche Kosten verschiedenen Produktgruppen verrechnet würden.

## BETRIEBSBEITRAG

### Anerkennung für Fondation Beyeler

rs. Rund eine Million Franken pro Jahr lasse sich die Gemeinde Riehen ihr Engagement bei der Fondation Beyeler kosten, rechnete Gemeinderätin Christine Kaufmann vor. Neben der unentgeltlichen Überlassung des Baulandes und der freien Benutzung der Berowervilla gehe es dabei um einen jährlichen Betriebsbeitrag von 300'000 Franken und die Parkpflege durch die Gemeindegärtnerei im Wert von neu 110'000 Franken jährlich. Dieses Engagement sei angemessen.

Sachkommissionspräsident Daniel Liederer lobte die Fondation Beyeler, die viel Publikum nach Riehen bringe. Um mehr Tagestouristen ins Dorfzentrum zu locken, schlug er einen Skulpturenweg durchs Dorfzentrum via Singeisenhof vor sowie eine bessere Signalisation zum Beispiel an den Tramhaltestellen.

Thomas Widmer (EVP) freute sich über das Engagement der Gemeinde, machte aber auch klar, dass nicht noch mehr Gemeindegelder in die Fondation fliessen dürften. Eher erwarte er ein höheres Engagement des Kantons. Priska Keller (CVP/GLP) betonte die Bedeutung der Fondation als Arbeitgeberin. Wenn im Rahmen der geplanten Erweiterung am Bachtelenweg auch der Iselinpark zum Museumspark werde, müsse man die gärtnerischen Leistungen neu definieren und entsprechende Offerten einholen. Auch Daniel Hettich (LDP) lobte die Fondation, bedauerte aber, dass es zu keiner gemeinsamen Lösung für eine Infothek gekommen sei. Daniel Wenk (FDP) sprach von einem tollen Museum, bezeichnete aber den Wert der gärtnerischen Leistungen als zu hoch und forderte eine öffentliche Ausschreibung. Peter Mark (SVP) bedauerte einzig, dass sich die Fondation nicht so recht ins Dorf einbinden lasse und forderte eine bessere Fusswegverbindung zum Bahnhof. Ins gleiche Horn stiess Heinz Oehen (SP). Seit vier Jahren rede man von einer besseren Anbindung, passiert sei aber nichts. Heinrich Ueberwasser regte an, in Zusammenarbeit mit der Fondation eine als Skulptur ausgestaltete Weihnachtsbeleuchtung zu schaffen.

Die Betriebsbeiträge an die Fondation Beyeler für die Jahre 2016 bis 2019 wurden mit 36:0 gutgeheissen.

## LASTENAUSGLEICH Verlängerung der Schulvereinbarung

# Die Ruhe vor dem Sturm

rs. Der Antrag des Gemeinderates, die Schulvereinbarung mit dem Kanton um ein Jahr bis Ende 2016 zu verlängern, war unbestritten und wurde mit 35:0 Stimmen bei einer Enthaltung gutgeheissen. Grund dafür ist eine Verzögerung der Inkraftsetzung eines neuen Finanz- und Lastenausgleichs innerhalb des Kantons. Und um die Verhandlungen zu diesem Lastenausgleich drehte sich denn auch die Diskussion. Die Befürchtungen waren deutlich zu spüren, dass das Projekt FILA2, wie sich die Neukalibrierung des innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleichs kurz nennen lässt, in Riehen zu einer steuerlichen Mehrbelastung der Bevölkerung führen könnte. Und zu einem Autonomieverlust. Oder dazu, dass die Riehener Bevölkerung doppelt zur Kasse gehen werde – als Kantonsbürger über die Kantonssteuer und durch Abgeltungen über die Gemeindesteuer.

«Wir sind auf gutem Verhandlungsweg», sagte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde. Details dazu seien bis in etwa drei Monaten zu erwarten. Ziel sei es nach wie vor, dass die Bevölkerung in Riehen rund zehn Prozent weniger mit Steuern belastet sein werde als jene in der Stadt. Ein zentrales Thema sei, ob die Gemeinde die Schulliegenschaften vom Kanton übernehmen solle.

Letzteres sei ein emotionsgeladenes Thema, das nicht unter Zeitdruck entschieden werden dürfe, mahnte Claudia Schultheiss (LDP). Dazu brauche es eine breite Meinungsbildung und möglicherweise eine Volksabstimmung.

Diesem Votum schloss sich Christian Heim (SVP) an. Er empfahl dem

Gemeinderat, Bedenken gegen eine Übernahme der Schulliegenschaften ernst zu nehmen und die Ratsmitglieder vor der eigentlichen Debatte in einer speziellen Informationsveranstaltung über alle relevanten Details zu informieren.

Riehen dürfte durch FILA2 nicht schlechter gestellt werden als heute, betonte Andreas Zappalà (FDP). Einer Übernahme der Schulliegenschaften stehe die FDP eher skeptisch gegenüber, da dies unvorhersehbare finanzielle Risiken berge.

Roland Löttscher (SP) betonte, Riehen solle nur dann neue Aufgaben vom Kanton übernehmen, wenn es dadurch auch mehr Autonomie gewinne. Wichtig sei, dass insbesondere die unteren und mittleren Einkommen finanziell nicht noch stärker belastet würden als heute schon. Löttscher zeigte Sympathien für eine Übernahme der Schulliegenschaften, weil so die Vermietung der Räumlichkeiten auch an Dritte einfacher werde, und forderte, die Gemeinde solle im Flüchtlingswesen mehr Verantwortung übernehmen und auch selbst Flüchtlinge unterbringen anstatt nur Geld dafür zu zahlen. «Und schliesslich sind auch wir Kantonsbürger – wir erwarten, dass es nicht zu Doppelspurigkeiten kommt», so Löttscher.

Sachkommissionspräsident Patrick Huber erläuterte, es stehe dem Einwohnerrat nach Abschluss der Verhandlungen frei, das Verhandlungsergebnis abzulehnen, aber nur als Ganzes – abändern können werde das Parlament die Vorlage nicht. Zu bedenken sei dabei, dass als Beschwerdeinstanz der Regierungsrat Basel-Stadt definiert sei.

## INTERPELLATIONEN Fragen zu Lehrerlöhnen, Weihnachtsbeleuchtung und Velorouten

# Eine Erleuchtung, Kritik und Unverständnis

rs. «Wieso gibt es in Riehen keinen koordinierten Auftakt für die Weihnachtsbeleuchtung im Dorf?», hatte sich Daniel Hettich (LDP) gefragt und eine entsprechende Interpellation eingereicht. «Ja, warum eigentlich nicht?», antwortete der Gemeinderat und organisierte umgehend ein kleines öffentliches Fest. Am vergangenen Freitag um 17.30 Uhr fand der kleine Festakt mit Gemeindepräsident Hansjörg Wilde statt, der in seiner Antwort aber auch ausgeführt hatte, dass der Gemeinderat keinen direkten Einfluss darauf habe, wann Geschäfte und Private ihre Weihnachtsbeleuchtung einschalten würden. Auf das nächste Jahr, wenn dann mehr Vorbereitungszeit bleibt, darf man gespannt sein ...

### Umstrittene Lehrerlöhne

Gespannt war auch Sasha Mazzotti (SP), und zwar auf die Antworten auf ihre neuerlichen Fragen zum Lohn der Riehener Primarlehrpersonen im Vergleich zu jenen in der Stadt Basel. Wie schon im vergangenen Monat, erläuterte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, die Löhne in Riehen und Basel liessen sich direkt nicht vergleichen, weil die beiden Lohnsysteme mit verschiedenen Erfahrungsstufen, Lohnklassen und Stufenanstiegen operierten. Die Anfangslöhne seien in Riehen höher, die Löhne älterer Arbeitnehmender hingegen niedriger, die Gesamtlohnsomme über ein ganzes Berufsleben hinweg aber ungefähr gleich. Gerade ältere Lehrpersonen könnten in Riehen von verschiedenen Leistungen profitieren, zum Beispiel von einer besseren Altersentlastung, sodass von insgesamt vergleichbaren

Die Weihnachtsbeleuchtung – hier im Singeisenhof – wurde in diesem Jahr zum ersten Mal mit einer kleinen Feier eingeweiht, und zwar am 27. November auf dem Dorfplatz.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Anstellungsbedingungen gesprochen werden könne. Dieser Meinung sei sie eben nicht, zeigte sich Mazzotti enttäuscht. Dies habe sich ja schon in einer relativ hohen Zahl von Lohnklagen manifestiert. Sie habe andere Zahlen als jene des Gemeinderats und heutzutage könne man nicht mehr davon ausgehen, dass jemand ein Berufsleben lang beim gleichen Arbeitgeber bleibe. So bestehe für die Gemeinde die Gefahr, erfahrenes Personal zu verlieren und teureres, junges Personal zu beschäftigen.

### Velos im Wenkenmattweg

Seinem Ärger Luft machte Peter A. Vogt (SVP) bezüglich der vom Gemeinderat verfügten Öffnung des Wenkenmattwegs von der Bettinger Badi Richtung Wenkenpark auch für bergab fahrende Velos. Bisher war die Route mit dem Velo nur bergwärts zu befahren. Nachdem Gemeinderat Guido Vogel die Überlegungen der Verantwortlichen dargelegt hatte,

wurde Vogt ausfällig. Er werde den Gemeinderat persönlich verantwortlich machen und zum Rücktritt auffordern, falls irgend etwas passieren werde, und er erwarte im Schadensfall eine persönliche Entschädigung durch den verantwortlichen Gemeinderat. Der Ratspräsident unterbrach Vogts Votum und rief ihn zur Mässigung auf. Vogt sprach von einem verantwortungslosen Schritt und erklärte sich als nicht befriedigt. Vogel hatte zuvor erklärt, mit dieser Massnahme könne eine wichtige Lücke im Veloverkehrsnetz geschlossen werden. Der Wenkenmattweg werde im Übrigen nicht als Veloweg, sondern als Fussweg mit dem Zusatz «Velo gestattet» signalisiert, was zum Beispiel den E-Bikes mit gelbem Nummernschild die Durchfahrt verbiete. Der Weg sei genügend breit und übersichtlich, damit Fussgänger, Velofahrer und Hundehalter rechtzeitig aufeinander reagieren und sicher aneinander vorbeikommen könnten.

**LEICHTATHLETIK** Basler Stadtlauf vom 28. November mit starken Riehener Resultaten

## Riehener Kategoriensiege durch Urs Frey und Zersenay Michiel

Ahmed El Jaddar lief am Basler Stadtlauf im Dress des TV Riehen im Elite-Rennen der Männer auf den tollen zehnten Platz. Riehener Kategoriensiege gab es durch Urs Frey und Zersenay Michiel.

rs. Das sportlich wertvollste Resultat aus Riehener Sicht am Basler Stadtlauf vom vergangenen Samstag gelang Ahmed El Jaddar. Der Läufer des TV Riehen trat im Elite-Rennen der Männer an, das vom Schweizer-Weltmeisterschafts-Teilnehmer Tadesse Abraham (LC Uster) gewonnen wurde, und lief dort mit einer knappen Minute Rückstand auf den Sieger als hervorragender Zehnter unter 35 Konkurrenten ins Ziel.

Bei seiner elften Teilnahme in Folge schaffte es der Riehener Urs Frey aufs Podest. In der Altersklasse M70 bedeutete seine Zeit von 21 Minuten 6,8 Sekunden auf der 5,5 Kilometer langen Strecke den Kategoriensieg. Einen weiteren Riehener Kategoriensieg gab es bei den Junioren U18 durch Zersenay Michiel. Der Läufer des TV Riehen lief ein taktisch geschicktes Rennen und setzte sich am Ende klar durch.

Auf Platz zwei beendete der Riehener Benjamin Kaufmann vom FC Amicitia das Rennen der Schüler U08, Dritte wurde die Riehenerin Edith Hauenstein bei den Läuferinnen F70, Vierte bei den Läuferinnen F60 Ruth Wüest von SSC Riehen und Sechste ihre Vereinskollegin Verena Rotach bei den Läuferinnen F65. Das Podest ebenfalls nur knapp verpasst hat Joël Indlekofer (TV Riehen) als Fünfter bei den Schülern U14. In der gleichen Kategorie zeigte auch Gideon Pfeleiderer (TVR) als Elfter eine super Leistung.

Gewohnt stark lief die Kinderturnleiterin Heike Heiniger vom TV Riehen bei den U50. Sie klassierte sich einmal mehr unter den Besten ihrer Kategorie, dieses Mal als Neunte. Zehnter der Kategorie Läufer M50 wurde Uwe Totzke (TVR) und auf demselben Rang beendeten Emma Böhm (TV Riehen/U14) und Yeshe Thüring (TVR/U12) ihre Rennen. Top-Ten-Resultate gelangen ausserdem Anine Hell als Achte der Läuferinnen F30, Beatrice Moser als Neunte der Läuferinnen F55 und Amina Mokrani als Zehnte der jüngsten Mädchen.

### Basler Stadtlauf, 28. November 2015, Riehener und Bettinger Resultate

**Männer Elite (35 klassiert):** 1. Tadesse Abraham (LC Uster) 21:44, 10. Ahmed El Jaddar (Basel/TVR) 22:37.

**Läufer. M20 (561):** 197. Francisco Vogel (Riehen) 22:46, 276. Dominik Hadorn (Riehen/TVR) 23:58, 292. Sascha Brack (Riehen) 24:15, 325. Marc Osswald (Riehen) 24:49, 396. David Nussbaumer (Riehen) 25:50, 420. Lukas Pfäffli (Riehen) 26:17, 434. Tobias Braendle (Riehen) 26:33. – **M30 (366):** 42. Marek Stössinger (Riehen) 20:30, 115. David Zhang Jitao (Riehen) 22:59, 344. Philipp Jung (Riehen) 31:37. – **M35 (323):** 35. Dominik Schmutz (Riehen) 20:36, 64. Andreas Kümin (Riehen) 21:51, 81. Luciano Sanfilippo (Riehen) 22:15, 119. Martin Lange (Riehen)

**Urs Frey (Mitte), flankiert von Karl Inglin und Francesco Galati, als Kategoriensieger der Läufer M70 am Basler Stadtlauf.**

Foto: Isabelle Frey zVG



23:23, 136. Markus Grob (Riehen) 23:53, 149. Martin Flubacher (Riehen) 24:26, 173. Volker Ertwig (Riehen) 24:59, 206. Nikolai Iwangoff (Riehen) 25:58, 217. Bruno Bernhard (Bettingen) 26:23, 224. Didier Doggé (Riehen) 26:33. – **M40 (407):** 42. Krzysztof Murkowski (Riehen) 21:19, 65. Roman Jacomet (Riehen) 22:09, 104. Carlo Lorenzini (Riehen) 23:04, 107. Lukas Jeker (Riehen) 23:08, 113. Michel Baudraz (Bettingen) 23:21, 118. Stefan Mathys (Riehen) 23:26, 205. Joachim Junk (Riehen/SSCR) 25:17, 239. Jan Soltis (Riehen) 26:10, 266. Claude Stattler (Bettingen) 26:46, 277. Motoi Hosoe (Riehen) 27:06, 283. Stephan Korte (Riehen) 27:14, 326. Pedro Rocha (Riehen) 28:41, 355. Koos van Beesten (Riehen) 29:51. – **M45 (384):** 92. Harald Mauser (Riehen) 23:12, 113. Martin Sprenger (Riehen) 23:38, 122. Alex Hatebur (Riehen) 23:50, 131. Guido Jacomet (Riehen) 24:00, 159. Alexey Poroshenkov (Riehen) 24:37, 166. Christopher Hartmann (Riehen/SSCR) 24:40, 200. Sandro Pfister (Riehen) 25:30, 229. Christian Meindl (Riehen) 26:28, 277. David Schmid (Riehen) 27:34, 378. Christoph Schmid (Riehen) 34:10. – **M50 (335):** 10. Uwe Totzke (Riehen/TVR) 20:51, 31. Robert Cody (Riehen) 21:47, 37. Henk Moorlag (Riehen) 22:06, 42. Rolf Maurer (Riehen) 22:11, 56. Martin Schmidt (Riehen) 22:54, 57. Erwin Maerki (Riehen) 22:55, 70. Robert Seckinger (Riehen/SSCR) 23:20, 82. Roland Moser (Riehen/SSCR) 23:43, 99. Beat Oehen (Riehen/SSCR) 24:14, 130. Holger Scheidat (Riehen) 25:25, 158. Martin Leuenberger (Riehen) 25:58, 171. Raoul Kahnau (Riehen/SSCR) 26:20, 193. Lindsay Ham (Riehen) 27:02, 194. Thomas Widmer (Riehen) 27:03, 217. Manfred Wolf (Bettingen) 27:36, 261. Stefan Klarer (Riehen) 28:58, 320. Daniel Raas (Riehen) 33:05, 322. Beat Masero (Riehen) 33:29, 326. Eddie Cassidy (Riehen) 35:05. – **M55 (206):** 13. Markus Borer (Riehen) 22:03, 29. Thomas Kamber (Riehen) 23:32, 31. Hans Widmer (Riehen) 23:49, 34. Rafael Stricker (Riehen) 24:01, 65. Andreas Fürbringer (Riehen) 25:41, 66. Markus Böhlen (Riehen) 25:44, 82. Beat Breitenfeld (Riehen) 26:27, 83. Lassi Koponen (Riehen) 26:28, 84. Georg Pfeleiderer (Riehen) 26:31, 95. Roland Hammann (Riehen) 26:58, 102. Benedikt Pachlatko (Riehen) 27:12, 103. Martin Weber (Bettingen) 27:18, 125. Hanspeter Wingeier (Riehen) 28:13, 134. Heinz Buechler (Riehen) 28:42, 137. Stephan Zurfluh (Riehen) 28:49, 167. Heinz Leutwyler (Riehen) 30:37, 178. Richard de Laat (Riehen) 31:29, 188. Matthias Hund (Riehen) 32:19. – **M60 (109):** 14. Peter Moser (Riehen) 24:04, 18. Jozef Vantdack (Riehen) 24:35, 29. Tzegai Tesfagaber (Riehen/SSCR) 26:01, 39. Ger de Keyzer (Riehen) 26:23, 53. Urs Schöni (Riehen) 27:36, 54. Uwe Meya (Riehen) 27:42, 80. Hanspeter Mathis (Riehen) 29:34. – **M70 (39):** 1. Urs

Frey (Riehen) 21:06, 13. Jürg Haase (Bettingen) 28:42, 17. Franz Burda (Weil/D/SSCR) 29:24, 29. Manfred Bühler (Therwil/SSCR) 32:17, 39. Jean-Louis Joliat-Ruch (Riehen) 47:01.

**Läuferinnen. F20 (661):** 146. Julia Hoferer (Riehen) 26:35, 151. Judith Harder (Riehen) 26:37, 171. Linda Johanna Meindl (Riehen) 27:01, 182. Dania Schultze (Riehen) 27:17, 255. Natascha Rumpel (Riehen) 28:22, 276. Fanny Gassmann (Riehen) 28:35, 359. Nicole Pascale Schaub (Riehen) 29:55, 385. Elizabeth Haefelfinger (Riehen) 30:21, 479. Melinda Kaufmann (Riehen) 32:01, 503. Fabienne Brogli (Riehen) 32:19, 518. Rebekka Schmid (Riehen) 32:40, 609. Jessica Benes (Riehen) 35:37. – **F30 (345):** 8. Anine Hell (Riehen) 20:44, 171. Nora Lena Dettwiler (Bettingen) 30:28, 195. Sandra Baumann-Oberhauser (Riehen) 31:08, 199. Julia Ziesemer (Riehen) 31:14, 314. Stefanie Bernroither (Riehen) 36:37. – **F35 (264):** 60. Melanie Kurtz (Riehen/SSCR) 26:43, 65. Cornelia Sommer (Riehen) 27:08, 76. Anouk de Zaaijer (Riehen) 27:45, 110. Madeleine Jacomet (Riehen) 29:11, 115. Fränzi Rudin (Riehen) 29:16, 126. Franziska Dornblut (Riehen) 29:40, 152. Michelle Meier (Riehen) 30:37, 249. Ania Mauruschat (Lörrach/D/SSCR) 38:34. – **F40 (257):** 12. Christine Vincenzi (Riehen/SSCR) 22:42, 80. Jacqueline Wicky (Birsfelden/SSCR) 28:05, 116. Andrea-Eva Pfeleiderer (Riehen) 29:25, 144. Kate Maguire (Riehen) 30:15, 147. Marianne Tschopp (Riehen) 30:41, 238. Madlaina Barth (Riehen) 37:04. – **F45 (279):** 12. Katrin Ackermann (Münchenstein/SSCR) 23:35, 17. Murielle Di Pilla-Platel (Riehen) 24:07, 23. Linda Affolter (Riehen) 24:36, 61. Marianne Aebi (Riehen) 27:30, 64. Iris Neu (Riehen) 27:38, 87. Pascale Baby-Platel (Riehen) 28:46, 99. Karmen Korbus (Riehen) 29:11, 108. Katrine Gassmann (Riehen) 29:47, 117. Cristina Dietlin Dänzer (Riehen) 30:03, 126. Mirjam Gerber (Riehen) 30:19, 127. Sandra Pfister (Riehen) 30:19, 134. Astrid Pappenberger (Bettingen) 30:32, 142. Birgit Doggé (Riehen) 30:51, 177. Samantha Ritschl-Lassoudry (Riehen) 32:08, 195. Susanne Seppi (Riehen) 32:55, 241. Esther Masero (Riehen/TVR) 35:45, 255. Judit Karovits Csapo (Bettingen) 37:04. – **F50 (215):** 9. Heike Heiniger (Riehen) 23:24, 33. Ursula Stampfli (Riehen) 26:21, 39. Anne Bourquin (Riehen) 26:34, 56. Irène Renz (Riehen) 27:35, 74. Susza Debreczeni (Riehen) 28:44, 89. Angela Strassmann (Riehen) 29:30, 100. Dorothea Kahnau (Riehen) 30:00, 102. Manuela Pausa (Riehen) 30:02, 103. Carola Herrmann (Basel/SSCR) 30:06, 145. Sabrina Coen (Riehen) 32:14, 160. Barbara Thüring (Riehen) 33:19, 164. Claudia Peter (Riehen) 33:34, 169. Karin Müller 33:55, 192. Birgit Litscher (Riehen/SSCR) 36:46, 211. Nicole Schmid (Riehen) 41:41, 215.

Bettina Jayawickrama (Riehen) 42:24. – **F55 (105):** 9. Beatrice Moser (Riehen) 26:05, 37. Brigitte Mistri (Riehen) 30:01, 58. Monica Wächter (Riehen/SSCR) 31:55, 72. Katharina Harder (Riehen) 33:18. – **F60 (47):** 4. Ruth Wüest (Riehen/SSCR) 26:16, 17. Ursula Wiederkehr (Riehen) 29:52. – **F65 (24):** 6. Verena Rotach (Riehen/SSCR) 28:49, 17. Marlen Righetti (Lörrach/D/SSCR) 36:57. – **F70 (12):** 3. Edith Hauenstein (Riehen) 32:33, 7. Erika Jaretski Müller (SSCR) 34:00, 10. Rosmarie Cortesi (Höfstein/SSCR) 38:31, 12. Lieselotte Werth (Riehen/SSCR) 42:08.

**Junioren. U20m (91):** 15. Aruna Nathan (Riehen/TVR) 19:10, 66. Philipp Meier (Riehen) 24:49, 82. Jan Hallenberger (Riehen) 28:00, 83. Marvin Weiss (Riehen) 28:03, 89. Luca Studer (Riehen) 30:54. – **U18m (92):** 1. Zersenay Michiel (Riehen/TVR) 17:22, 63. Noah Pellicchio (Riehen) 24:19, 83. Marco Studer (Riehen) 27:53, 91. David Manser (Riehen) 31:06.

**Jugend/Schüler. U16m (149):** 22. Joshua Würzler (Riehen) 12:17, 27. Jonas Eberle (Riehen/TVR) 12:23, 28. Noah Siebenpfund (Riehen/TVR) 12:26, 32. George Robinson (Riehen) 12:40, 53. Cooper Hartmann (Riehen/SSCR) 13:17, 60. Flynn Hatebur (Riehen) 13:29, 68. Adriel Kamenz (Riehen) 13:56, 71. David Mumenthaler (Riehen) 14:00, 84. Johannes Hohl (Riehen) 14:10, 98. Filippo Castagnaro (Riehen) 14:43, 114. Francesco Castagnaro (Riehen) 15:26, 123. Felix Guntrum (Riehen) 15:45, 139. Dominik Meier (Riehen/TVR) 17:38. – **U14m (231):** 5. Joël Indlekofer (Riehen/TVR) 11:23, 11. Gideon Pfeleiderer (Riehen/TVR) 11:58, 56. Tim Stauffer (Riehen/TVR) 13:52, 62. Philippe Meier (Riehen) 14:03, 98. Linus Kaufmann (Riehen/FC Amicitia) 14:55, 136. Yannick Maia Do Nascimento 15:39, 154. Yannick Neuffer (Riehen) 16:07, 185. Alexander Dimitrov (Riehen) 17:09, 188. Marlon Cammarata (Riehen) 17:19, 201. Cédric-Marco Buser (Riehen) 18:19. – **U12m (317):** 10. Yeshe Thüring (Riehen/TVR) 3:19, 11. Isla Huggel (Riehen/TVR) 3:21, 37. Silas Thüring (Riehen/TVR) 3:41, 100. Lucien Meier (Riehen) 3:59, 101. Carl Linus Orth (Riehen/TVR) 3:59, 103. Jannis Wettler (Riehen) 4:00, 115. Lilian Gergerat (Riehen) und Pieter Zuideveld (Riehen) je 4:03, 132. Diego Kaufmann (Riehen/FC Amicitia) 4:10, 135. Lucien Grand-Guillaume (Riehen) 4:10, 230. Florian Guntrum (Riehen) 4:42, 242. Julian Trüssel (Riehen) 4:46, 268. Ibrahim Capar (Riehen) 5:00, 296. Raphael Rüfenacht (Riehen) 5:29, 300. Jonathan Wiederkehr (Riehen) 5:37. – **U10m (354):** 16. Neo Rentsch (Riehen/TVR) 3:44, 21. Gian-Leandro Sturniolo (Riehen/TVR) 3:46, 25. Felicien Christinet (Riehen/TVR) 3:48, 61. Fabian Schmelzle (Riehen/SSCR) 4:03, 80. Robbie Gray (Riehen) 4:10, 94. Michael Da Costa Duarte (Riehen) 4:15, 121.

Fabian Oehen (Riehen) 4:26, 142. Christian Kollmer-Barth (Riehen/SSCR) 4:30, 157. Jerun Rudin (Riehen) 4:33, 164. Thomas Leyn (Riehen) 4:34, 197. Leandro Hofbauer (Riehen) 4:41, 238. Dirk Zuideveld 4:51, 258. Noah Liebl (Riehen) 4:59, 326. Fabio Trosi (Riehen) 5:28, 340. Vladimir Morozov (Riehen) 5:44. – **U08m (230):** 2. Benjamin Kaufmann (Riehen/FC Amicitia) 3:52, 27. Loic Holenstein (Riehen) 4:20, 29. Finley Fontana (Riehen) 4:21, 46. Liron Müller (Riehen) 4:29, 49. Lachie Main (Riehen) 4:30, 114. Niels Fleischmann (Riehen/SSCR) 5:04, 115. Loris Baya (Riehen) 5:04, 117. Manuel Schmelzle (Riehen/SSCR) 5:04, 126. Ethan-Alexander Asaert (Riehen) 5:08, 133. Fabrice Grand-Guillaume (Riehen) 5:10, 155. Thomas Kollmer (Riehen/SSCR) 5:18, 206. Luca Buholzer (Riehen/TVR) 5:55, 212. Elias Max Schneider (Riehen) 6:03, 218. Javier Gonzalez (Riehen) 6:14. – **U06m (60):** 53. Niclas Schumacher (Riehen) 6:22.

**Junioreninnen. U20f (101):** 26. Sara Schultze (Riehen) 26:02. – **U18f (131):** 19. Cinja Tempini (Riehen) 23:04, 41. Céline Niederberger (Riehen/TVR) 25:24, 53. Joséphine Bachelut (Riehen) 25:59, 84. Lara Gomes (Riehen) 28:16, 91. Francesca Sciré (Riehen) 29:12, 96. Cécile Ammann (Riehen) 29:42, 97. Larissa Gerber (Riehen) 29:44, 126. Leonie Zurfluh (Riehen) 35:03, 129. Sarina Gerber (Riehen) 36:57.

**Jugend/Schülerinnen. U16f (204):** 36. Laila Hatebur (Riehen) 14:04, 46. Hannah Wirz (Bettingen) 14:20, 64. Elena Kaufmann (Riehen/TVR) 15:07, 73. Emma Kohler (Riehen) 15:30, 113. Milena Murkowska (Riehen) 16:22, 119. Anna Lehmann (Riehen/TVR) 16:33, 138. Roxana Tempini (Riehen) 17:15, 144. Blaise Coen (Riehen) 17:40, 195. Julie Bodenschatz (Riehen) 21:15. – **U14f (226):** 10. Emma Böhm (Riehen/TVR) 13:21, 35. Lena Rettinger (Riehen/TVR) 14:33, 132. Chloe Coen (Riehen) 17:26, 137. Kira Bassi (Riehen/TVR) 17:33, 144. Giulia Lombardo (Riehen) 17:53, 156. Ellin Valentin (Riehen) 18:31, 158. Norina Wetzel (Riehen) 18:36. – **U12f (357):** 15. Naomi Anklin (Riehen/TVR) 3:37, 59. Anna Robinson (Riehen) 3:58, 65. Annika Wirz (Bettingen/TVR) 4:00, 73. Yuri Hosoe (Riehen) 4:02, 88. Anastasia Pfeleiderer (Riehen/TVR) 4:05, 123. Marie Eberle (Riehen) 4:17, 144. Anna Poroshenkova (Riehen) 4:25, 174. Nisha Schweizer (Riehen) 4:36, 261. Anna-Lena Dresen (Bettingen) 5:02, 262. Jasmine Weingartner (Riehen) 5:02, 280. Nuria Mathys (Riehen) 5:07, 288. Ellen Schneider (Riehen) 5:10, 317. Zoé Kaufmann (Riehen) 5:39, 318. Mailin Müller (Riehen) 5:40. – **U10f (315):** 16. Sophia Brait (Riehen) 4:02, 19. Luana Bosshard 4:07, 40. Annina Pappenberger (Bettingen/TVR) 4:15, 45. Mia Hartmann (Riehen/SSCR) 4:18, 63. Jasmina Musai (Riehen) 4:29, 79. Amélie Koehler (Riehen) 4:35, 123. Samia Brodmann (Bettingen/TVR) 4:48, 124. Rehima Wolf (Bettingen) 4:49, 145. Sarah Eish (Riehen/SSCR) 4:53, 199. Lena Meister (Riehen) 5:09, 200. Kumba Bah (Riehen/SSCR) 5:10, 201. Cristina Gonzalez (Riehen) 5:10, 218. Liv Jeandrain (Riehen) 5:15, 222. Lavinia Nea Stebler (Bettingen) 5:16, 237. Nadja Schweni (Riehen) 5:19, 248. Sara Trefzer (Riehen) 5:23, 256. Rika Hosoe (Riehen) 5:26, 268. Nila Rudin (Riehen) 5:33, 276. Carolina Rocha (Riehen) und Jasmin Wiederkehr (Riehen) je 5:39, 282. Linda Mathys (Riehen) 5:40, 304. Selma Wepfer (Riehen/TVR) 6:07, 305. Nora Oehen (Riehen) 6:08. – **U08f (210):** 54. Yael Juno Stebler (Bettingen) 4:59, 58. Olesya Poroshenkova (Riehen) 5:00, 60. Cilia Jeker (Riehen) 5:02, 81. Julie Rose Berli (Riehen) 5:10, 82. Lucia Pfeleiderer (Riehen/TVR) 5:10, 134. Mariana Rocha (Riehen) 5:35, 157. Mathilde Koehler (Riehen) 5:45, 166. Johanna Renz (Riehen) 5:50, 179. Amelina West (Riehen) 5:58. – **U06f (44):** 10. Amina Mokrani (Riehen) 5:25.

**VOLLEYBALL** Meisterschaft Männer 2. Liga

## KTV-Männer gut im Rennen

rs. Drei Siege mit drei Punkten, zwei Fünfsatzniederlagen, die einen Punkt einbringen, und eine 1:3-Niederlage – das ist die bisherige Bilanz der Volleyballer des KTV Riehen in der Zweitligameisterschaft.

Mit elf Punkten aus sechs Spielen belegt das Team derzeit in der Tabelle Platz drei, hinter den klar führenden Teams VBC Bubendorf (sechs Siege ohne Punktverlust) und TV Arlesheim (das bisher erst beim 3:2 gegen den Riehen einen Punkt abgegeben hat) und einen Punkt vor Fairplay Olympia.

Morgen Samstag spielt das Team nun um 16 Uhr in der Sporthalle Niederholz gegen den Tabellenfünften Traktor Basel II.

Mit einem 0:3-Auswärtssieg beim KTV Basel waren die Riehener stark in die Saison gestartet.

Nach der letzten 1:3-Heimniederlage schlugen die Riehener den letztjährigen Erstligaabsteiger VBC Allschwil zu Hause souverän mit 3:0, worauf die beiden Fünfsatzniederlagen auswärts gegen Gelterkinden und zu Hause gegen Arlesheim folgten, letztere nach einer 2:1-Satzführung. Zuletzt gab es für die Riehener einen 1:3-Auswärtssieg gegen den ATV Basel-Stadt.

### Volleyball Regionalverband Basel, Saison 2015/16

**Männer, 2. Liga:** 1. VBC Bubendorf I 6/18 (18:5), 2. TV Arlesheim 6/17 (18:2), 3. KTV Riehen 6/11 (14:10), 4. Fairplay Olympia I 6/10 (11:10), 5. Traktor Basel II 6/9 (12:11), 6. KTV Basel 7/9 (12:14), 7. VB Therwil I 7/6 (8:16), 8. VBC Gelterkinden II 6/5 (10:16), 9. ATV Basel-Stadt 6/5 (7:15), 10. VBC Allschwil 6/3 (6:17).

## SPORT IN KÜRZE

### Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5:	
<b>UHC Riehen II – UHC Trimbach</b>	<b>5:1</b>
<b>UHC Riehen II – TV Oberwil BL</b>	<b>7:2</b>
Junioren B Regional, Gruppe 1:	
<b>UHC Riehen – Aergera Giffers</b>	<b>8:9</b>
Junioren B Regional, Gruppe 6:	
<b>Flüh-Hofstetten-Rodersd. – Riehen</b>	<b>3:9</b>
<b>UHC Trimbach – UHC Riehen</b>	<b>3:13</b>
Junioren C Regional, Gruppe 8:	
<b>Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf</b>	<b>5:18</b>
<b>UHC Nuglar United – UHC Riehen</b>	<b>15:3</b>
Junioren D Regional, Gruppe 9:	
<b>UH Fricktal II – UHC Riehen</b>	<b>5:12</b>
<b>TV Oberwil BL I – UHC Riehen</b>	<b>10:4</b>
Junioren E Regional, Gruppe 8:	
<b>UHC Riehen – SV Waldenburg Eagles</b>	<b>0:11</b>
<b>UHC Riehen – UHC Basel United</b>	<b>1:3</b>
<b>Reinacher SV – UHC Riehen</b>	<b>6:7</b>
<b>Volleyball-Resultate</b>	
Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
<b>VBC Ebikon I – KTV Riehen I</b>	<b>1:3</b>
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
<b>TV Bettingen – VBC Gelterkinden I</b>	<b>2:3</b>
<b>SC Novartis I – KTV Riehen III</b>	<b>3:2</b>

Frauen, 4. Liga, Gruppe A:	
<b>VB Therwil V – KTV Riehen IV</b>	<b>3:2</b>
Junioren U17, Gruppe B:	
<b>VBC Allschwil – KTV Riehen II</b>	<b>3:0</b>
Junioren U15:	
<b>KTV Riehen I – Sm/Aesch Pfeffingen I</b>	<b>0:3</b>
<b>Volleyball-Vorschau</b>	
Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 5. Dezember, 18 Uhr, Niederholz	
<b>KTV Riehen I – Dynamo SeeWY</b>	
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 5. Dezember, 18 Uhr, Niederholz	
<b>KTV Riehen II – KTV Riehen I</b>	
Di, 8. Dezember, 20.30 Uhr, 99er-Halle	
<b>VB Therwil IV – KTV Riehen II</b>	
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
Do, 10. Dez., 19 Uhr, Schule Bettingen	
<b>TV Bettingen – Sm/Aesch Pfeffingen IV</b>	
Männer, 2. Liga:	
Sa, 5. Dezember, 16 Uhr, Niederholz	
<b>KTV Riehen – Traktor Basel II</b>	
<b>Basketball-Resultate</b>	
Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B:	
<b>BC Solothurn – CVJM Riehen I</b>	<b>14:77</b>

Junioren U19:	
<b>CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel</b>	<b>103:26</b>
Frauen, 2. Liga:	
<b>CVJM Riehen II – BC Bären</b>	<b>54:24</b>
Männer, 4. Liga, Gruppe 2:	
<b>TV Muttenz II – CVJM Riehen II</b>	<b>63:71</b>
Junioren U19, High:	
<b>CVJM Riehen – BC Arlesheim II</b>	<b>86:33</b>
<b>SC Uni Basel – CVJM Riehen</b>	<b>43:80</b>
Junioren U14, Low:	
<b>CVJM Riehen – Jura Basket II</b>	<b>90:28</b>
<b>Basketball-Vorschau</b>	
Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B:	
Sa, 5. Dezember, 18 Uhr, Niederholz	
<b>CVJM Riehen I – STV Luzern Highflyers</b>	
Frauen, 2. Liga:	
Mo, 7. Dez., 20.30 Uhr, Gym Münchenstein	
<b>BC Arlesheim II – CVJM Riehen II</b>	
Männer, 4. Liga, Gruppe 2:	
Di, 8. Dezember, 20.30 Uhr, Wasserstelzen	
<b>CVJM Riehen II – Jura Basket II</b>	
Junioren U14, Low:	
Sa, 5. Dezember, 14 Uhr, Niederholz	
<b>CVJM Riehen – BC Allschwil</b>	

## JUDO Schweizer Einzelmeisterschaften in Magglingen

### U18-Bronze für Carina Reichling



Carina Reichling in Magglingen im Einsatz.

Foto: Robert Danis

Die 16-jährige Riehener Judoka Carina Reichling erkämpfte sich an der diesjährigen Judo-Schweizer-Einzelmeisterschaft vom 22. November in Magglingen in ihrer Kategorie U18 den dritten Platz. Ihre beiden ersten Kämpfe gewann sie souverän. Im anschließenden Kampf um den Einzug in den Final verlor sie knapp gegen die spätere Schweizer Meisterin, gewann aber in der Hoffnungsrunde das kleine Finale um Bronze klar und überlegen und wurde Dritte. Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, als Carina Reichling von Februar bis September dieses Jahres verletzungsbedingt kein Kampftraining und auch keine Turniere mehr bestreiten durfte. Eine lange Durststrecke.

Carina Reichling ist Mitglied des Regionalen Judo Leistungszentrums Basel (RLZ) sowie im Sichtungskader des schweizerischen Judoverbandes. Ihr Heimklub ist der Judo Sport Liesental. Lange ausruhen wird sie sich nicht können. Zwischen Weihnachten und Neujahr nimmt sie am Judotrainingcamp der Nationalmannschaft in Sumiswald teil. Im Januar 2016 stehen bereits die ersten Turniere des kommenden Jahres vor der Tür: International in Eindhoven (Holland) und das Ranking-Turnier in Morges am Genfersee.

Arnaud Reichling

## TURNVERBAND BASEL-STADT Delegiertenversammlung

### Urs Fitz als Präsident abgetreten

Die diesjährige Delegiertenversammlung des Turnverbands Basel-Stadt im Landgasthof Riehen war die letzte mit dem Riehener Urs Fitz an der Spitze. Der nach zehn Jahren im Amt zurücktretende Verbandspräsident eröffnete nach einem kleinen Empfangsapéro pünktlich um 19.30 Uhr die Versammlung. Er erzählte, wie er zum Turnverband gekommen war und wie er es so lange ausgehalten hatte – weil er an der Aufgabe Spass gehabt hatte. Spass mit seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, Spass am Sport und nicht zuletzt Spass am Leben.

Er bedankte sich insbesondere bei seiner Frau Jacintha und seinem Geschäftspartner für das sehr grosse Verständnis und das stete Rückenfreihalten. Nach seiner Dankesrede begab er sich auf die Bühne für die offizielle Begrüssung der Gäste, Gastorganisationen und Ehrenmitglieder, unter ihnen Martin Leber, Präsident des Basler Turnverbandes, André Wyss, Präsident des Verbandes Luzern/Obwalden/Nidwalden, Felix Mangold, Verantwortlicher Finanzen Schweizerischer Turnverband, Vera Barritt und Claudia Saladin vom Polysport Nordwestschweiz, Walter Weber von der Sportversicherungskasse und Marlis

Weidele, Verantwortliche Kampfrichterin Kunstturnen Frauen.

Ein wichtiger Programmpunkt war wie gewohnt die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler in den Sparten Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik, Leichtathletik – mit vielen Erfolgen des Turnvereins Riehen – und im Behindertensport.

Nach Genehmigung des Budgets bei gleich bleibenden Jahresbeiträgen stand das Traktandum Wahlen an. Urs Fitz hatte seinen Rücktritt bereits an der letztjährigen Delegiertenversammlung angekündigt, ebenso wie Sekretärin Anne-Käthi Baur, die wie Fitz ihr Amt vor zehn Jahren angetreten hatte. Aus der Technischen Kommission trat Franziska Caviezel zurück. Der restliche Vorstand stellte sich der Wiederwahl, was mit einem grossen Applaus belohnt wurde. Otto Geissmann übernahm die Leitung der Geschäftsstelle und Raquel Cosconas das Kurswesen. Das Präsidium konnte nicht neu besetzt werden.

Nach der Pause zeigte die Gruppe Smyrage rhythmische Sportgymnastik vom Feinsten. Danach wurden Anne-Käthi Baur und Urs Fitz zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Monika Schneider



Die neuen Verbands-Ehrenmitglieder Anne-Käthi Baur und Urs Fitz auf der Bühne des Landgasthofs.

Foto: Marco Caviezel zVG

## VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

### KTV Riehen übernimmt Tabellenspitze

Die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen traten am Samstagabend auswärts beim VBC Ebikon an. Dabei bot sich Riehen die Gelegenheit, mit einem Sieg gegen die noch punktelosen Aufsteigerinnen die Tabellenführung zu übernehmen, da der bisherige Leader Giubiasco am Freitag beim Tabellenvorletzten Lugano II mit 3:0 verloren hatte.

Als erster Stolperstein erwies sich bereits die einschläfernde Einspielmusik aus den Ebikoner Lautsprechern, welche am ehesten mit der letzten Version der Kuschelrock-CD vergleichbar ist. Die Riehenerinnen liessen sich förmlich einlullen und starteten äusserst verhalten in den ersten Satz. Die Luzernerinnen schienen ihren Chill-Sound jedoch noch schlechter zu verkraften als ihre Gäste und gaben den ersten Satz dank vieler Service- und Annahmefehler deutlich ab.

Auch der zweite Satz verlief auf Riehener Seite eher träge, wodurch nur sehr wenig Druck erzeugt wurde. Die Ebikonerinnen zeigten in dieser Phase des Spiels, was sie zu leisten vermögen, wenn man sie lässt. Mit vielen Punkten, sowohl durch die Mitte als auch über die Aussenposition, ging Ebikon von Beginn weg in Führung. Mit einer überzeugenden Leistung auch am Block holten sich die Gastgeberinnen den verdienten Satzausgleich.

Mit diesem Satzverlust ging ein Ruck durch die Riehener Reihen. Um keine Punkte liegen zu lassen, waren die Satzgewinne in Umgang drei und vier Pflicht. Dieser Pflicht kamen die



Die Riehenerinnen in der Abwehr – hier gegen Therwil. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Spielerinnen nach. Sie agierten im dritten Satz wesentlich stabiler im Spielaufbau und zeigten sich insbesondere viel druckvoller im Angriff. So konnte Riehen den dritten Durchgang ohne nennenswertes Highlight für sich entscheiden.

Im vierten Satz vermochte Ebikon nicht mehr zu reagieren, und so wurde der erwartete Klassenunterschied in dieser Partie doch noch sichtbar. Mit Olivia Berner am Service, die zehn Stück in Serie abliess, führte Riehen schnell mit 13:1 und liess am Ausgang der Partie keinen Zweifel mehr aufkommen.

Mit diesem Sieg übernimmt der KTV Riehen erstmals in dieser Saison die Tabellenspitze und hofft, mit einem Sieg am nächsten Samstag, 5.

Dezember, im Niederholz gegen Dynamo SeeWy die Vorrunde auf dem ersten Platz beenden zu können.

Andreas Minder

#### VBC Ebikon – KTV Riehen I 1:3 (16:25/25:21/18:25/13:25)

KTV Riehen I: Sara Baschung, Olivia Berner, Sandra Buhr, Léna Dietrich, Sarah Eggs, Eliane Gysin, Kathrin Herzog, Rahel Maiocchi, Ilenia Scarlino, Melinda Suja, Selina Suja, Nadine Schläfli.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen I 8/19 (21:9), 2. GSGV Giubiasco 8/17 (19:10), 3. SAG Gordola 8/16 (18:10), 4. Sm'Aesch Pfeffingen II 8/14 (17:13), 5. Volley Schönenwerd 8/13 (17:14), 6. Dynamo Seewy 8/13 (14:13), 7. Volley Fricktal I Frick 8/10 (13:15), 8. VB Therwil II 8/10 (12:17), 9. Volley Lugano II 8/8 (10:17), 10. VBC Ebikon 8/0 (1:24).

## BASKETBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Regional

### Kantersieg des CVJM Riehen in Solothurn

Mit einem 14:77-Auswärtssieg in Solothurn tankten die Basketballerinnen des CVJM Riehen Selbstvertrauen für das schwierige Heimspiel gegen Luzern.

rs. Morgen Samstag wartet eine schwierige Aufgabe auf die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen. Um 18 Uhr treffen sie in der Sporthalle Niederholz zum zweiten Mal in dieser Saison auf die Highflyers Luzern, gegen die sie auswärts zwar gewonnen haben, die im Rückspiel aber deutlich stärker einzustufen sein dürften. «Die erste Mannschaft der Highflyers, die in der Nationalliga B spielt, ist dieses Wochenende spielfrei und wir rechnen damit, dass die Luzernerinnen mit einem sehr starken Kader nach Riehen kommen werden», sagt Coach Raphael Schoene.

#### Starker Beginn in Solothurn

Am Mittwoch konnte das Team beim Gastspiel gegen den BC Solothurn Selbstvertrauen tanken. Die Riehenerinnen fertigten die Solothurnerinnen mit 14:77 ab. Obwohl neben den rekonvaleszenten Layla Isner und Amanda de Laet sowie der im Ausland weilenden Lea Rasenberger nun auch noch die grippekranke Brigitte Jungblut fehlte, begannen die Riehenerinnen sehr stark, machten Druck, lösten ihre Gegenangriffe konsequent aus und kamen häufig zum Abschluss. Vor allem Nicola Grether zeichnete sich als Skorerin aus. Bis zum Ende der Partie brachte es die CVJM-Topskorerin auf 33 Punkte.

Im zweiten Viertel konzentrierten sich die Riehenerinnen auf ihr System und übten die Abläufe im Hinblick auf kommende Aufgaben. Zur Halbzeit führte der CVJM mit 4:38.

Im dritten Viertel liessen die Gäste etwas nach und gewährten den Solothurnerinnen mehr Abschlussmöglichkeiten, steigerten sich aber im Schlussviertel nochmals. Ziel war es, als Team aufzutreten und stets die Spielerin mit der besten Abschlussposition zu suchen. Dass die Riehenerinnen vor allem dann stark sind, wenn sie als Team auftreten, haben sie diese Saison schon einige Male gezeigt.

#### Verstärkung in Sicht

«Im Hinblick auf die engen Punktstände wollten wir etwas fürs Korberhältnis tun», meinte Coach Schoene zum Schlusspurt seines Teams.



Jasmine Schoene ist mit ihrer Routine der ruhende Pol im Aufbauspiel der Riehenerinnen.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Und er hofft auf baldige Entspannung angesichts der gegenwärtigen Personalknappheit. Die verletzt gewesene Amanda de Laet spiele bereits wieder auf tieferem Niveau und werde wohl bald ihr Comeback in der 1. Liga geben können. Mit Leona Le Grant werde der Verein vermutlich bereits ab morgen Samstag eine Gastspielerin einsetzen können. Die aus Würzburg kommende Deutsch-Amerikanerin weilt derzeit aus Studiengründen in der Region und wird die Riehenerinnen, bei denen sie sich ursprünglich einfach im Training fit halten wollte, voraussichtlich bis im März verstärken. «Leona Le Grant ist eine Centerspielerin. Verstärkung unter dem Korb können wir im Moment sehr gut gebrauchen», freut sich der Coach.

Mit dem Sieg in Solothurn ist der CVJM Riehen hinter dem nach wie vor ungeschlagenen BC Alte Kanti Aarau nach Verlustpunkten das

zweitbeste Team. Ziel ist die Teilnahme an der Finalrunde der besten sechs Erstligateams der beiden Gruppen. Dazu braucht es in der Qualifikation mit Hin- und Rückrunde Platz drei unter den sieben Teams der Gruppe 2.

#### Solothurn – CVJM Riehen I 14:77 (4:38)

CVJM Riehen I: Belinda Mensah (8), Jasmine Schoene (7), Daniela Zum Wald (8), Nicola Grether (33), Michèle Rämö (2), Sonja Heidekrüger (7), Anja Waldmeier (4), Kathrin Wiget (8). – Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Brigitte Jungblut (krank), Lea Rasenberger (Ausland), Layla Isner (rekonvaleszent) und Amanda de Laet (Trainingsrückstand).

Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe 2: 1. BC Alte Kanti Aarau 8/16 (496:3339), 2. STV Luzern Highflyers 9/10 (391:371), 3. CVJM Riehen I 6/8 (453:290), 4. BC Alstom Baden 7/8 (374:376), 5. BC Olten-Zofingen 6/6 (266:281), 6. Emmen Basket 7/2 (255:354), 7. BC Solothurn 7/0 (190:414).

# Vom Singen, Wichteln und Essen

Weihnachten – mit diesem Wort sind viele persönliche Erinnerungen verbunden. Das erste Dreirad, das erste normale Velo (mit Stützrädern), die ersten Torhüterhandschuhe mit Trikot, später das Couvert vom Papa mit einem 50- oder 100-Franken-Nöfli – das ist es, was rein materiell geblieben ist. Die Pastetli, wie jedes Jahr bei Tante Bethli, das Filet mit Rahmsauce, das Galamenü bei der Schwester, die ersten eigenen Weihnachtsmenüs mit ein paar Experimenten und Pannen – das ist es, was rein kulinarisch geblieben ist.

Gesungen haben wir eigentlich nie, bis aufs letzte Jahr, da hat die Schwester ein Büchlein mit den gängigen Weihnachts-Evergreens mitgebracht. Und wir haben tatsächlich nach vielen Jahren erstmals gemeinsam gesungen. Wir fanden, das klinge gar nicht schlecht, bis wir dann die heimlichen Aufnahmen auf dem Handy der Nichte abgehört haben ... Naja, für eine Premiere wars akzeptabel.

Danach wurden die Wichtelgeschenke ausgepackt. Wir ziehen jedes Jahr ein Los mit einem Namen, der geheim gehalten werden muss. Im Folgejahr folgt dann ein kleines Geschenk, das nicht teurer als 20 Franken sein soll. Das ist nicht nur sinnvoll und sehr persönlich, sondern durchaus unterhaltsam. Denn es kommt mitunter vor, dass einer (meistens bin ich das) trotz aller Vorkehrungen nicht mehr so ge-

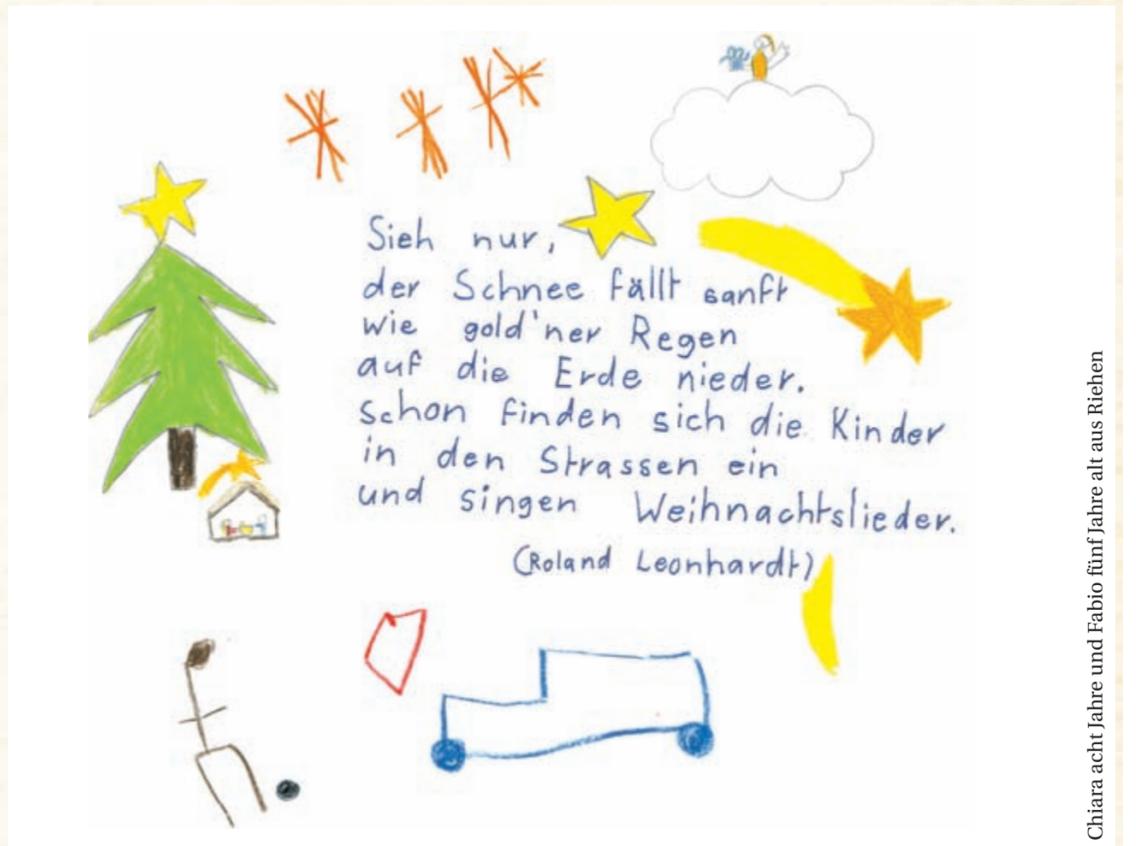
nau weiss, wen er letztes Jahr gezogen hatte. Um meiner Vergesslichkeit Herr zu werden, habe ich den Namen als Notiz in mein Handy geschrieben, die Methode hat sich nun schon zweimal in Folge bewährt. Doch im letzten Frühjahr habe ich mein Handy gewechselt – nicht aber die Notiz mit dem Namen. Und so stehe ich nun wieder am Berg und muss ein Geschenk wählen, das möglichst multifunktional ist.

Der Heilige Abend mit der Familie, das ist ein fixer Punkt im Weihnachtsprogramm, genauso wie seit einigen Jahren die Fahrt zur Schwiegermama nach Nordhessen. Dort gibts seit letztem Jahr veganes Essen. Auch das kann man durchaus festlich

**«Ein Geschenk, das möglichst multifunktional ist.»**

halten, auch wenn ich nicht vor Begeisterung hüpfte. Das tat auch meine Schwester nicht, als ich ihr im jüngsten Kindesalter vor dem Weihnachtsbaum an einem «sturmfreien» Nachmittag experimentell die Haare anzündete. Zu meinem grossen Erstaunen brannten diese tatsächlich. Der liebe Gott stand mir bei und liess mich mit wild fuchtelnden Händen den Schwelbrand auf den blonden Locken wieder löschen ... Ganz so wild geht es auf unseren Weihnachtsseiten in dieser Woche natürlich nicht zu und her. Dafür können Sie in unserem attraktiven Weihnachtsrätsel das zweite Lösungswort herausfinden und wunderbare Preise gewinnen. Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen.

Daniel Schaub



Chiara acht Jahre und Fabio fünf Jahre alt aus Riehen

**BENEVOL**  
RIEHEN-BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR FREIWILLIGENARBEIT

info@benevol-riehen-bettingen.ch  
www.benevol-riehen-bettingen.ch

**5. Dezember**  
UNO Tag der Freiwilligen

Wir danken allen freiwillig engagierten Menschen für ihre vielfältigen Einsätze in Riehen und Bettingen im vergangenen Jahr.

RZ034912

**Gratis tierische Erlebnisse**

Ein Besuch im Tierpark lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Eintritt gratis.

**Tierpark Lange Erlen**

Erlenparkweg 110, 4058 Basel  
Tel. 061 681 43 44, www.erlen-verein.ch

RZ038746

**Vortrag mit Workshop**  
Im Niederholzboden 12  
**Riehen | Sa. 13. Feb.**

14.00h-Vortrag mit Workshop  
16.00h **Selbstheilungstechnik** bei Rückenschmerzen-einfach zu erlernen sofort anwendbar  
16.00-17.30 Probeanwendungen

Eintritt frei | Kollekte | Workshop Fr. 30.--

**Inst. Pranic Healing Basel**  
Esther Feusi | 061463 21 05  
www.pranichealing.ch

RZ038762

**VRD**  
Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte

**Im Dorf bisch gly und kausch guet y!**

**Mir freue uns uf Sie**  
Ihri Riecherer Dorfgschäft

RZ038824

**Whirlpool-Paradies Allschwil**  
**Weihnachts-Ausstellung**

Samstag und Sonntag  
5./6. & 12./13. Dezember  
10.00 – 17.00 Uhr

HEWOO AG | Birkenstr. 2 | 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 60 90 | www.whirlpool-basel.ch

HotSpring  
Whirlpools-Spas

**BON 2'016.-**

\*Gültig bis am 23.12.15 beim Kauf eines neuen HighLife-HotSpring®-Whirlpool im HotSpring®-Whirlpool-Paradies, Allschwil. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Nur 1 Gutschein pro Whirlpool einlösbar.

V. ANWB038781

CAPE TOWN OPERA CHORUS  
**AFRICAN ANGELS**  
 OPERA - GOSPEL - AFRICAN TRADITIONALS

FR 26.02.16 · Theater 11 Zürich | SA 27.02.16 · Musical Theater Basel

ticketcorner.ch www.musical.ch

# Wie das Engelshaar auf den Weihnachtsbaum kam



Es war am Tag vor Weihnachten. Draussen schneite es in grossen Flocken. Die Wohnstube war verschlossen und das Schlüsselloch zugedeckt, damit die Kinder nicht hineingucken konnten. In der Ecke stand ein wunderschön geschmückter Weihnachtsbaum. Er hatte eine silberne Spitze mit Glöckchen, die klingelten. Rote, blaue und grüne Glaskugeln und vergoldete Nüsse hingen an seinen Ästen. Alle im Haus, ausser den Kindern, durften den Weihnachtsbaum bewundern. Die Grossmutter schlug die Hände zusammen: «Oh, oh, oh, ist das ein schönes Bäumchen!» Der Grossvater nahm die Pfeife aus dem Mund und brummte: «Ja, besonders gut gewachsen, so regelmässig.» Die Katze schlich drum herum und maunzte: «Miau, auf dem würde ich gerne herumklettern und mit den farbigen Bällen spielen.» Der grosse schwarze Hund tappte herein, sah sich den Weihnachtsbaum mit seinen schönen braunen Augen an und bellte: «Schade, dass keine Würste dran sind.» Sogar die Holzwürmer in Grossvaters Lehnstuhl streckten die Köpfe heraus und wisperten: «Schön, schön, schnuckelig!»

habe noch kein einziges Mal den geschmückten Weihnachtsbaum gesehen. Es ist einfach ungerecht. Immer vor dem Fest werden wir fortgejagt. Dann kommen sie mit Besen und Flaumern, schrecklichen nassen Lappen und machen unsere prächtigen Wohnungen kaputt. Nicht einmal die kleinste Ritze gönnen sie uns. Immer wenns am schönsten wird, werden wir vertrieben und müssen in den Keller. Sogar die Mäuse wissen, wie ein richtiger Weihnachtsbaum aussieht, nur wir nicht. Wir sind immer die Verstossenen.» Darauf fing die ganze Spinnengesellschaft an zu seufzen und zu weinen. Während der ganzen Zeit sass ein kleiner Engel auf dem Sims vom Kellerfenster. Er hatte Erbarmen mit den Spinnen und flüsterte ihnen zu: «Seid nicht mehr traurig, ich will euch helfen. Kommt alle mit, aber leise, ganz leise. Ich zeige euch den Weihnachtsbaum!» Es war mitten in der Nacht, der kleine Engel schwebte die Kellertreppe hinauf, durch den langen Gang in die grosse Stube hinein. Alle Spinnen folgten ihm nach: die dicken, die dünnen, die grossen, die kleinen, die alten, die jungen und auch die langbeinigen Zimmermänner. Das war eine Freu-

de! Das Spinnenvolk krabbelte die Tannenäste hinauf und hinab, bis zu den äussersten Zweigen und den obersten Spitzen. Sie schauten alles genau an, die Kugeln, die Kerzen, das Glöckchen und jede einzelne vergoldete Nuss. Erst gegen Morgen wanderten die Spinnen zufrieden und glücklich in den Keller zurück. Als aber der Engel den Baum betrachtete, erschrak er fürchterlich. Der Baum war über und über voller Spinnenfäden. Es wurde schon hell, und darum war es zu spät, sie wegzunehmen. Da fiel dem kleinen Engel etwas ein. Mit seinen feinen Händchen berührte er die Spinnenfäden, die plötzlich glitzerten und ganz silbern aussahen.

Am Heiligen Abend durften die Kinder endlich in die Stube. Sie machten grosse Augen und riefen begeistert: «So einen schönen Baum hatten wir noch nie. Die silbernen Fäden sind wunderschön, das sind sicher Engelshaare!» Von da an sind viele Weihnachtsbäume mit silberweissen Fäden geschmückt, und man nennt sie Engelshaar.

Trudi Gerster  
 Weihnachtsgeschichten  
 (Reinhardt Verlag, Basel)



Es gab aber Bewohner im Haus, die den Weihnachtsbaum noch nie gesehen hatten. Und das waren die Spinnen. Sie krabbelten im feuchten, dunklen Keller auf einem grossen Fass herum. Obenauf hockte ein alter Spinnengrossvater und jammerte: «Jedes Jahr ist es dieselbe lausige Geschichte. Nun bin ich schon so alt und

**ERLEBNISKLETTERWALD**  
 Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,  
 Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de.

**IEE AG**  
 Gebäudeautomation

- Alarmanlagen
- Zutrittskontrollen
- Videoüberwachung
- Energiemanagement
- Storensteuerungen

Mühlestiegstrasse 32 • 4125-Riehen  
 Tel. +41 61 381 55 22  
 www.iee.ch

**Blumen Breitenstein**  
 Kirchstrasse 1, 4125 Riehen  
 Tel. 061 641 27 01  
 riehen@blumen-breitenstein.ch

**CYCLES SCHWARZBARTH BIRSFELDEN**

Hauptstrasse 46 • 4127 Birsfelden  
 Telefon 061 311 54 31

**BÄRLIMANN-VERLAG RIEHEN**

Hans-Peter Zürcher  
 baerlimann-verlag@gmx.ch  
 baerlimann-verlag.blogspot.ch

**Philips UHD TV. Der weltweit einzige TV mit Ambilight.**

Stauen Sie wie die Kraft von Licht Ihr Fernseherlebnis intensiver macht.

ambilight

www.philips.com/ambilight

www.winterag.ch

**WINTER**

Feldbergstrasse 76 - 4057 Basel - Tel. 061 692 41 41  
 Filiale: Hardstrasse 139 - 4052 Basel - Tel. 061 311 69 51

**EURONICS**  
 best of electronics!



## S isch erscht Advänt

S isch erscht Advänt,  
die erschti Kerze brennt  
so hell und doch so fyyn  
In däre dunkle Winterzyt  
schänggsch du dy helle Schyyn.

S isch zweit Advänt,  
die zweiti Kerze brennt  
und lüüchtet voller Charme  
In däre kalte Winterzyt  
gisch du uns e bitz warm.

S isch dritt Advänt,  
die dritt i Kerze brennt  
mit ihrem warme Schyyn  
Sie blinzlet und sie flüschteret  
Du, Wiehnacht isch scho glyy.

S isch viert Advänt,  
die vierti Kerze brennt  
worum brennsch du ächtsch hüt?  
Dr Jesus het Geburtsdaag bald  
das sag ich allne Lüt.

## Singen am Rheinfelder Brunnen



Den Brauch gibt es seit 1541. Damals hatte die Pest das Städtchen Rheinfelden erneut getroffen – zum vierten Mal nach 1146, 1347 und 1439. Und zwölf Männer gründeten darauf die Sebastianbruderschaft, benannt nach dem heiligen Sebastian, der damals als Beschützer vor der Pest galt, weil seine Fürbitte im Jahr 680 in Rom die Krankheit schnell vorbeiziehen gelassen hatte. Seit jenem Jahr 1541 singen die zwölf Sebastianibrüder in Rheinfelden immer am Heiligen Abend und am Silvesterabend an sechs Brunnen der Stadt vier Strophen des Weihnachtsliedes und an Silvester die Fortsetzung davon, das Neujahrslied. Der Brauch hat sich bis in die heutige Zeit gehalten – und er läuft jedes Jahr nach dem selben Muster ab.

Das in schwarze Mäntel gekleidete und einen Zylinderhut tragende Männerdutzend zieht mit dem letzten Glockenschlag um 23 Uhr mit einer Laterne von der Stadtkirche St. Martin in strenger Marschformation

los. In der eingedunkelten Altstadt machen die Sänger dann vor sechs Brunnen halt, einer von ihnen steht im Zentrum mit der Laterne, die anderen elf bilden um ihn herum einen Kreis. Es herrscht eine mystische Stimmung im historischen Stadtkern, die jedes Jahr von vielen Einheimischen, aber auch zahlreichen Besuchern aufgenommen wird.

Nach dem Brunnensingen steigt in der Stadtkirche die Mitternachtsmesse, wiederum eingeläutet vom Glockenschlag der Martinskirche. In der Silvesternacht wird schon ab 21 Uhr gesungen – und in der letzten Strophe des Neujahrsliedes wird der heilige Sebastian als Schutzpatron angerufen, der Stadt und ihrer Bevölkerung mit seiner Fürbitte in Kriegs-, Pest- und Todesgefahr beizustehen. Im Anschluss an das Brunnensingen am 31. Dezember findet seit einigen Jahren ein Orgelkonzert in der Stadtkirche statt.

Daniel Schaub

## Mandel- mailänderli

### Zutaten

- 250 g Butter
- 250 g Griesszucker
- 4 Eier
- 250 Mandeln, geschält, gemahlen
- 1 Zitrone (Schale)
- 400 bis 500 g Mehl
- 1 Eigelb (zum Bestreichen)

### Zubereitung

Butter weichrühren. Zucker, Eier und geriebene Zitronenschale begeben. Mandeln und Mehl nach und nach dazugeben und zuletzt leicht zusammenkneten. Den Teig ca. eine Viertelstunde ruhen lassen. Den Teig einen halben Zentimeter dick ausrollen, mit beliebigen Förmchen ausstechen und die Gutzi auf ein gebuttertes Blech legen. Mit Eigelb bestreichen und bei ca. 180 °C während rund 20 Minuten backen.



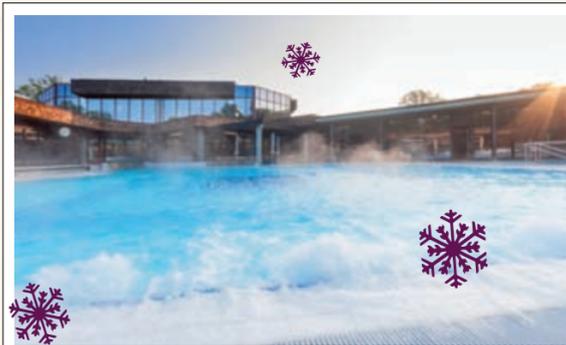
Rezept aus «200 Gutzi» von Sophie Lüdlin (Reinhardt Verlag, Basel).



RÖSSLI BUCHHANDLUNG

### Jahrbuch «z'Rieche 2015»

Schmiedgasse 14  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 34 04  
roessli.riehen@bluewin.ch



**balinea thermen  
bad bellingen**  
hier bin ich in meinem element



**Gültig bis  
31.12.2015**

**Balinea Thermen 10 + 2**

**10 x zahlen = 12 x baden**

105 € zzgl. Pfand statt 130 €

**Totes-Meer-Salzgrotte 5 + 1**

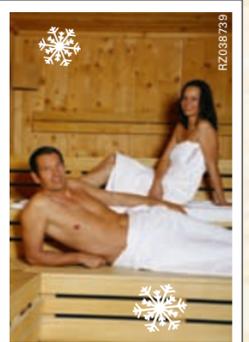
**5 x zahlen = 6 x entspannen**

47,50 € statt 57,50 €



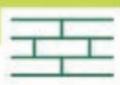
Bade- und Kurverwaltung GmbH - Badstr. 14

D-79415 Bad Bellingen - Tel. +49(0)7635 / 8080 - www.balinea.de



# IHRE BANK IN RIEHEN MIGROS BANK

Fassade.



Wer dahinter sieht, kommt für eine attraktive  
Hypothek lieber gleich zu uns.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20  
in Riehen. Telefon 061 645 63 33 oder [www.migrosbank.ch](http://www.migrosbank.ch)



Bäckerei  
Konditorei  
Apéro-Service



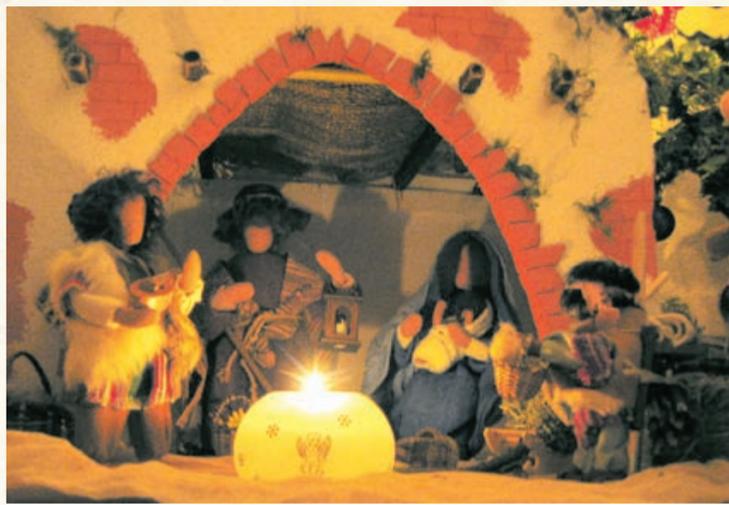
... und vo uns  
dr Grättimaa

**Bäckerei Gerber**

Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

# Notfall mit Weihnachtswunder

«Mama, I need your help!» Vor vier Monaten sass er mir an meinem Stubentisch gegenüber, notfallmässig hereingeschneit, angespannt bis in die Fingerspitzen, mit unruhig flackernden Augen, sein englisch-schweizerdeutsches Kauderwelsch abgehakt und plötzlich nur schwer verständlich: mein pakistanischer Schützling K., den mir vor 30 Jahren zusammen mit zwei weiteren pakistanischen Asylbewerbern eine Sozialarbeiterin meines Wohnorts zur «Begleitung» anvertraut hatte. K. war als junger Sportstudent aus christlicher Familie wegen lebensbedrohlicher politisch-religiöser Verfolgung in die Schweiz geflohen. Seine beiden Kollegen waren junge Muslime, die mit ihm hier als Schicksalsgemeinschaft Fuss zu fassen versuchten. Sie nannten mich Mama, und wir standen zusammen intensive



auch der Rekurs wird nach einem weiteren Jahr abgelehnt werden.) Nach Ablauf von Taggeldversicherung und Arbeitslosengeld muss sich K. nun mit 2000 Franken Monatsverdienst durchschlagen und wird keine Sozialhilfe bekommen. Und

## «Höchste Zeit, dass Mama wieder in Aktion trat»

Dann wurde es stiller um sie, als sie sich mehr und mehr integrierten, Freundinnen und Ehefrauen und Kinder bekamen und geschätzte Arbeitskräfte wurden. Hie und da feierten wir unsere Freundschaft mit einer Einladung, es kamen Blumen zum Muttertag und kurze Besuche, K. war der Treueste von allen. Er bekam schliesslich die Niederlassungsbewilligung in der Schweiz und konnte einmal im Jahr nach Pakistan reisen, wo er eine Lehrerin heiratete und inzwischen zwei Töchter von 14 und 20 Jahren hat, die er jedoch bis heute nicht in die Schweiz nachkommen lassen konnte.

Doch das Schicksal schlug auch in der Schweiz zu. An seiner sicheren und guten Arbeitsstelle erlitt er vor zehn Jahren unverschuldet einen Arbeitsunfall, der trotz mehrerer Operationen und Therapien zu einer bleibenden Unbrauchbarkeit des linken Armes führte, sodass er, ärztlich attestiert, nur noch 50 Prozent an einem speziell für ihn eingerichteten Arbeitsplatz in der gleichen Firma weiterarbeiten kann. Jeden Morgen steht er um vier Uhr auf und marschiert eine Dreiviertelstunde, um pünktlich einzuchecken. Doch nun hat die IV den Antrag seiner Anwältin auf 50 Prozent Arbeitsunfähigkeit nach drei Jahren Wartezeit (!) abgelehnt. (Und

das Schlimmste für ihn: Er kann seiner Familie kein Geld mehr schicken. Die ganze Geschichte brach aus dem sonst eher stillen K. heraus, als er so verzweifelt an meinem Stubentisch sass. Höchste Zeit, dass Mama wieder in Aktion trat. Telefonate, Behördengänge, Budgetberatung, erneute Therapieversuche, Sammelaktionen im Freundeskreis bringen einen kleinen Zustupf ein. Nicht aufgeben! Sicher ist leider, dass K. seine Jahresferien diese Weihnachten nicht bei seiner Familie in Pakistan verbringen kann. Er versucht es so gelassen wie möglich zu nehmen. Als er es seiner Familie per Skype mitteilen musste, habe seine jüngste Tochter einfach gesagt: «I will pray to Papa God to help you.» Traurig waren alle.

Und nun die unerwartete Wendung der Geschichte: «Mama, kann ich dich besuchen?» Das Telefon kam vor ein paar Tagen und schon bald stand ein verwandelter, strahlender K. vor meiner Tür. «Mama, ich kann doch nach Pakistan reisen!» Dann erzählte er gemächlich und langsam von seiner Freundschaft mit einem anderen muslimischen Pakistaner, der zu ihm gekommen sei und gefragt habe, wann er nach Hause reise, damit er

ihm rechtzeitig ein paar Geschenke für seine Familie mitgeben könne. Traurig sei er gegangen, als er von K.s Notlage erfahren habe. Und nach ein paar Tagen zurückgekommen mit einem Flugticket nach Islamabad, zusammgelegt von der ganzen Familie. Alle hätten ihn gedrängt, das Geschenk anzunehmen. Es sei ihr Dank für K.s grosse Hilfsbereitschaft die ganzen Jahre hindurch. K. habe den frisch in der Schweiz Angekommenen damals in seiner Wohnung aufgenommen und ihm den Anfang ermöglicht. Dieser führte übrigens zu einer guten Karriere über eine Kochlehre zum Küchenchef und Abwart einer Überbauung, bis hin zum erfolgreichen Studium der Kinder in der Schweiz. Sie alle kümmern sich heute um den alt und gebrechlich gewordenen deutschen Restaurantbesitzer, der dem Pakistaner diesen Weg ermöglicht hatte.

Grosse Freude natürlich in Pakistan über die gute Nachricht. Die Kleine habe gestrahlt am Skype-Bildschirm: «I told you I would pray to God every day to send you a ticket!» Da wäre noch ein kleiner Epilog. Ich selbst habe von meiner Schwester 50 Franken zu Weihnachten bekommen. «Mach damit, was du willst, vielleicht

## «I will pray to Papa God to help you.»

willst du es ja K. geben», sagte sie und das tat ich auch. Am nächsten Tag kam per Post ein Einschreiben für mich mit 50 Franken in bar drin. Sudoku-Preisrätsel gewonnen beim «Tagesanzeiger». Das behalte ich jetzt für mich. Fröhliche Weihnachten!

Gertrud Stiehle, Graue Panther

# Zu Bethlehem geboren

1. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren ist uns ein  
2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich  
Kin - de - lein. Das hab ich aus - er - ko -  
ganz hin - ab; mein Herz will ich ihm schen -  
ren, sein Ei - gen will ich sein. E - ia,  
ken und al - les, was ich hab. E - ia,  
e - ia, sein Ei - gen will ich sein.  
e - ia, und al - les, was ich hab.

- O Kindelein, von Herzen / dich will ich lieben sehr / in Freuden und in Schmerzen, / je länger mehr und mehr. / Eia, eia, / je länger mehr und mehr.
- Dich wahren Gott ich finde / in meinem Fleisch und Blut; / darum ich fest mich binde / an dich, mein höchstes Gut. / Eia, eia, / an dich, mein höchstes Gut.
- Dazu dein Gnad mir gebe, / bitt ich aus Herzensgrund, / dass dir allein ich lebe / jetzt und zu aller Stund. / Eia, eia, / jetzt und zu aller Stund.

T: Friedrich Spee (vor 1635) 1638 M: Paris 1599 / geistlich Paderborn 1622 / Köln 1638



**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität  
Telefon 061 643 07 77  
Verwöhnen Sie Ihre Gäste mit unseren Spezialitäten!

Lassen Sie sich verzaubern...  
im **SPIELBRETT** am Andreasplatz

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der  
**ST. CHRISCHONA-APOTHEKE**  
Baselstrasse 31 4125 Riehen  
und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2016 wartet auf Sie!

**BURGHOF**  
SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!  
Mit dem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL** verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!  
DO 10.12. 20 UHR  
**MR & MRS DREAM**  
TANZ UND 3D-VIRTUAL-REALITY IN EINER SHOW  
50 13.12. | 15 UHR  
**DAS RUSSISCHE NATIONALBALLETT**  
DORNROSCHEN mit Märchenerzählerin  
50 13.12. | 20 UHR  
**SCHWANENSEE**  
Programm & Tickets: [www.burghof.com](http://www.burghof.com) +49 7621 940 89-11/12

**Riegler**  
Vorhänge - Polstermöbel  
Polsteratelier  
Teppiche - Bettwaren  
Geschenkartikel  
Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Tel. 061 641 01 24

**B+S**  
**Bammerlin+ Schaufelberger**  
Möbelrestaurierungen  
Kunden- und Bauschreiner  
Innenausbau  
Riehen  
Davidsgässchen 6  
Telefon 061 641 22 80  
Fax 061 641 06 50  
E-Mail [info@bs-schreiner.ch](mailto:info@bs-schreiner.ch)  
Ihr Schreiner für alle Fälle

**Reisebüro im Bahnhof**  
First Class Städtereise  
**Hamburg**  
Hotel Europäischer Hof  
1.Klasse Bahnreise  
3 Übernachtungen/Frühstück  
ab **388,00 €**  
pro Person im DZ  
Reisezeitraum: Jan/Feb, Juli/Aug 2016  
**Reisebüro Badischen Bahnhof Basel**  
Schwarzwaldallee 200 4058 Basel  
Telefon: 061/690 1315  
[reisebuero@deutschebahn.ch](mailto:reisebuero@deutschebahn.ch)

# Maria und Josef

«Du Schlange!», dachte Erna Humbel. Flora, ihre fühlige Schwiegertochter, welche Hunderte von Esoterikkursen belegte und sich jeden Mittwoch bei so einem chinesisch geschnitzten Herrn Wuong zum Thema «Die auflegende Hand» spezialisierte, hatte ihr eben mitgeteilt: «Liebe Erna – das Haus überfordert dich. Es hat eine schlechte Aura – ich spüre doch, wie dein Inneres nicht mehr im Lot ist. Im Stift «zur Lotusblüte» wäre dein Yang mit dem Yin wieder eins...» «Dumme Kuh!», tobte es in Erna. Ihr war klar, dass Flora nur an ihr Eingemachtes wollte. Und das Eingemachte war in diesem Fall das Haus der Schwiegermutter. «Sie möchte so gerne ein Zentrum der esoterischen Alternativen ins Leben rufen...», hatte Ernst gesagt. Ernst war ihr Sohn. Und – leider! – ein Waschlappen.

«Was willst du mit diesem müden Wappetpaket...», hatte Erna gefragt, als Ernst ihr Flora zum ersten Mal vorstellte. «Ach Mutter», hatte er geseufzt, «sie ist so einführend...» Also davon hatte Erna nie etwas gemerkt. Statt fröhliche Enkelkinder hat sie ihr immer wieder flutschige Öle, süssliche Duftkerzen und einmal gar «Das aufbauende Badeelixir für die welke Seele» ins Haus geschleppt. «Ich bin noch nicht am Welken», hatte Erna sie eisig zurechtgewiesen. Und das Fläschlein im Glasabfall entsorgt. Damals kam auch erstmals der Gedanke auf, sie

**«Er hat wunderbar warme Augen», verriet Erna**

solle in eine topelegante Alterswohnung umziehen: «Es wäre für Ernsts psychische Stabilität wichtig, dich gut versorgt zu wissen...», hatte Flora gesüßelt. Schon damals: «Dumme Ziege!» Und nun waren sie zu zweit aufgekreuzt und hatten ihr Prospekt vom «Lotus-Heim» vorgebetet. Erna zitterte vor Wut. Als die beiden gegangen waren, nahm sie ihre kleine Maria in die Hand. «Was sagst du dazu – wirst du mir verzeihen, wenn ich diese esoterische Schlange zu einem Handtäschchen umfunktioniere...?»

Maria sagte nichts. Maria sagte nie etwas. Es war ein Kunststofffigurchen, das übrig geblieben war, als Erna nach dem Tode ihres Mannes keine Weihnacht mehr feiern wollte. Und den Baumschmuck samt Krippe entsorgt hatte. Eines Tages war Josefs Witwe dann einfach auf der Kommode gestanden. Die



Hartnäckigkeit der Dame, mit der sie sich ihrer Entsorgung widersetzt hatte, imponierte Erna. Sie adoptierte das Krippenfigurchen als Gesprächspartnerin. Dass Maria stumm war, störte Erna nicht im Geringsten. Im Gegenteil. Schon ihr Mann war kein grosser Red-

ner gewesen – genau wie Ernst. Erna warf sich den Mantel über: «Ich gehe zu Gianni», rief sie Maria zu. Die Krippenfigur lächelte. Und es war dieses einführende Lächeln, das man nicht im Handauflegekurs lernen konnte... Als sie bei Gianni, der vor zwei Jahren an der Strassenecke eine Espresso-Bar eröffnet hatte, ihre Wut abblud, holte der von diesen sizilianischen Pistazienkugeln, welche ihre Seele besser salbten als süssliche Duftöle. Ein älterer Mann setzte sich zu ihr – «mio Zio Alberto», stellte Gianni seinen Onkel vor. «Er ist Witwer geworden. Und wir wollen nicht, dass er Weihnachten alleine in Sizilien feiert – deshalb lebt er nun bei uns. Sizilien! Erna wäre immer mal gerne nach Sizilien gefahren. Aber das Haus, der grosse Garten... «Es gibt diese Billigflüge... jeden Tag», lächelte Alberto. Bald un-

terhielten sie sich. Alberto sprach gut Deutsch, Erna konnte ein paar Brocken Italienisch. Selten noch hatte sie sich so gut gefühlt – Yin und Yang im Lot, quasi. «Er hat wunderbar warme Augen», verriet Erna abends der Kunststoff-Maria. Diese lächelte stumm.

Als drei Wochen später der Weihnachtstag kam und Ernst mit Flora ihren obligaten Anstandsbesuch machten, hätte die Schwiegertochter das Geschenklein mit den Notfalltropfen fast fallen gelassen – im grossen Fauteuil sass ein Mann. «Das ist Alberto», strahlte Erna. Er wird hier einziehen. Und sich um mich kümmern. Damit seid ihr eure Sorgen los...» «Dann wollen wir mal nicht stören...», erwiderte die Schwiegertochter frostig. «Komm, Ernst...» Ihr Sohn schaute zur Kommode: «Wo hast du diesen scheusslichen Plastik-Josef her, der neben Maria steht...» «Den haben wir in Albertos Haus in Sizilien gefunden...», antwortete Erna. Und für einen Moment war ihr, als hätte auch Josef leise gelächelt...

-minu, Besuch vom Christkind (Reinhardt Verlag, Basel)



Gemeindebibliothek Riehen

## E-Books

Mit Ihrer Benutzerkarte können Sie zusätzlich acht E-Books oder E-Hörbücher für drei Wochen ausleihen.

Weitere Informationen unter: [www.gemeindebibliothekriehen.ch](http://www.gemeindebibliothekriehen.ch) oder in den Bibliotheken Dorf und Niederholz.

**Zwuggeli**  
SPIELWAREN CASULLI

Baselstrasse 50, 4125 Riehen  
[www.zwuggeli.ch](http://www.zwuggeli.ch)

FONDATION BEVELER  
4. 10. 2015 – 10. 1. 2016

**Auf der Suche nach 0,10**  
Kasimir Malewitsch und die russische Avantgarde

«Coiffeure Sara Di Blasio»

Sara Di Blasio  
Schmiedgasse 10, 4125 Riehen  
Telefon +41 (0) 61 643 00 11  
Mobile +41 (0) 77 484 36 80

Öffnungszeiten:  
Mo geschlossen  
Di-Fr 9–18 Uhr  
Sa 9–15 Uhr

Patrizia's Schoggiparadies Riehen

Am Sonntag Morge  
händ mir offe,  
reserviere  
Sie Ihre Grättimaa

Baselstrasse 23, Rieche  
Telefon 061 641 69 70

**Premium-Sterne**  
frisch, formenreich und strahlend schön

**Aus eigener Anzucht!**

Bildschöne Weihnachtssterne, der leuchtende Blickpunkt im Advent!

Ob Superstar oder Ministern, ob klassisch Rot oder in exquisiten Sonderfarben, freuen Sie sich auf eine tolle Auswahl, gewächshausfrisch aus eigener Anzucht.

D - 79639 Grenzach-Wyhlen  
Lörracher Str. 67 Tel. aus CH 0049-7624-4216

blumen schmitt  
...ihre Gärtnerin

**BÄUMLIHOFPRINT**  
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

... für kreative Weihnachtskarten!

Bäumlihofstrasse 394  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 45 51  
info@baeuimlihofprint.ch

**RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN**

☎ 061 603 24 25  
restaurant@baslerhof.ch  
[www.baslerhof.ch](http://www.baslerhof.ch)

**claro**  
FAIR TRADE  
**Weltladen Riehen**

Fair gehandelte, ökologisch vertretbare Lebensmittel und Handwerksprodukte  
Rössligasse 12, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 30 01

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 14.00–18.30 Uhr  
Mi+Fr 9.30–12.00 Uhr  
Sa 9.00–16.00 Uhr

**S P I T E X**  
Hilfe und Pflege zu Hause  
Riehen-Bettingen

Wir wünschen den Einwohnern von Riehen und Bettingen eine besinnliche Adventszeit.

Spitex Riehen-Bettingen  
Oberdorfstrasse 21/113  
4125 Riehen  
Telefon 061 645 95 00

**Tusch! Wir feiern.**  
85 Jahre Zickenheiner Optik

**Gutschein 85,-**  
für ein Paar Marken-Gleitsichtgläser oder 40,- Euro für ein Paar Marken-Einstärkengläser.\*

gültig bis 31. Dezember 2015  
\*nicht kombinierbar mit anderen Angeboten

Zickenheiner Optik GmbH  
Turmstrasse 4  
D-79539 Lörrach

Tel. +49- (0)76 21-9 24 50  
Fax +49- (0)76 21-9 24 52-5  
[www.zickenheiner-optik.de](http://www.zickenheiner-optik.de)

zickenheiner  
Brillen Kontaktlinsen Optometrie

## Steves Christmas-Truthahn



In Kanada ist es Tradition, an Weihnachten einen gebratenen Truthahn zu essen. Steve ist Sozialarbeiter und Unstimmigkeiten sowie Wut bis zu Schlägereien, die sich an Weihnachten in Familien abspielen, sind ihm bestens bekannt. Einige der besonders gefährdeten Schützlinge lud er zu sich zum Weihnachtessen ein. Seine Klienten, wie er sie nannte, wollten das ihre beitragen und versprachen, ein paar Tage vor dem Fest einen Truthahn zu bringen. Wie abgemacht erschienen sie vor Steves Haustüre und überreichten ihm eine Kartonschachtel, die am Boden etwas feucht war. Laut und übermütig riefen sie ihm zu: «Viel Vergnügen, have fun – see you at Christmas!» Im Karton rutschte etwas hin und her. Als Steve eine Ecke aufriss, schaute ein Kopf mit Schnabel heraus, es war ein lebendiger Truthahn. Steve war sprachlos. Ab in den Keller mit dem Vieh, war Steves Reaktion. Er stellte Wasser und Cornflakes bereit, öffnete sorgfältig den Karton. Der Vogel schoss heraus und ging gleich zum Angriff über. Fluchtartig verliess Steve den Keller. Nach einigen Telefonaten hatte er genügend Ratschläge, wie

man das Tier enthaupten, ausnehmen und rupfen solle. Kein Problem, dachte Steve.

Am nächsten Tag wollte er zur Tat schreiten. Er traute seinen Augen nicht, als er sah, was der Vogel über Nacht im Keller angerichtet hatte. Die einst schön sortierten Zeitungen und gesammelten Kartonschachteln samt Inhalt lagen zerfetzt, zerhackt und kreuz und quer über den Boden verteilt. Am schlimmsten sah die Spielfläche seines grünen Billardtisches aus. Wie ein aufgewühltes Feld nach Sturm und Hagelschlag. Das brachte Steve in solche Wut, dass er ohne Verzögerung auf den Truthahn losging. Nach kurzem Zweikampf mit viel Kreischen und Geschrei und weiss-grünlichen Flecken überall hatte er den Vogel schliesslich unter seinem Arm eingeklemmt. Im Garten fand die Hinrichtung statt. Man ist ein Mann, ein kanadischer Pionier dazu und was getan werden musste – wurde getan. Fast den ganzen Tag war Steve mit Ausnehmen und Rupfen beschäftigt. Eins übers andere Mal knurrte er: «Tiefgekühltes wäre um einiges einfacher gewesen.»

Am nächsten Tag ging es um die Vorbereitung der Füllung – böse Zungen behaupten, das sei eigentlich das Beste an einem Truthahn. Am Tag des Fests dann ab in den Ofen und langsam zog ein Duft durchs Haus, der alles Unangenehme vergessen liess. Grosses «Aahh!» und «Oohh!» der Gäste, als das Gebratene vorgeführt wurde. Das Zerschneiden des Geflügels fand in der Küche mit einem elektrischen Messer statt. Das Absä-

beln der ersten Fleischstücke ging gut, doch plötzlich schlitterte der Vogel über den Tisch und landete auf dem Fussboden. Auch die Füllung begann sich selbstständig zu machen. O nein – auch das noch! «Dammit!», wollte Steve brüllen. Kratzte jedoch hastig das Zeug vom Boden und trug das Ganze erneut zu den Gästen. Es wurde ein lautes, fröhliches kanadisches Weihnachtsfest. Die Alltagsorgen in weiter Ferne.

Ruth Brücker



## Zitronensterne

### Zutaten

- 3 Eiweiss (von kleineren Eiern)
- 400 g Griesszucker
- 500 g Mandeln, ungeschält, gemahlen
- ½ Zitrone (Saft und Schale)

### Zubereitung

Die Eiweiss zu Schnee schlagen, mit den übrigen Zutaten zu einem Teig vermengen. Diesen auf Mehl circa ¼ Zentimeter dick auswallen, mit einem Sternförmchen ausstechen und auf einem bestrichenen Blech bei ca. 120 °C während 20 Minuten backen. Sind die Sterne zu feucht, so sollen sie erst am folgenden Tag gebacken werden.



Rezept aus «200 Gutzi» von Sophie Lüdlin (Reinhardt Verlag, Basel).

**Papeterie Wetzel**  
Papeterie Wetzel  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14  
4125 Riehen

Telefon 061 641 47 47  
Fax 061 641 57 51  
papwetz@bluewin.ch  
www.papwetz.ch

**Papeterie und Boutique  
an den Advents-Sonntagen  
für Sie geöffnet!**

29. November,  
6., 13. und 20. Dezember, 13–17 Uhr

Produkte aus nah und fern,  
alles das verkaufen wir Ihnen gern!

RZ038780

**Ben Vautier**

ist alles Kunst?

Museum  
Tinguely, Basel

21.10.2015  
– 22.01.2016

**museum  
Tinguely**  
ein Kulturerbe von heute

V\_RZ038784

**CENCI**  
Riehen

Ihr Fachgeschäft für Sport,  
Mode, Spielwaren und Velos

Schmiedgasse 23, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 46 46

RZ038832

# FÜR DAS FEST DER FESTE.

WEIL HIEBER DAS BESTE  
AUS DER WEIHNACHTS-  
ZEIT MACHT.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



**HIEBER**

# Kreuzworträtsel – So können Sie gewinnen

In den drei Ausgaben vom 27. November, 4. und 11. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel. Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 11. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! **Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:**

**Hewoo AG, Allschwil**  
**1 x 4 Monate 1 Mietwhirlpool** der Marke Freeflow/Modell Monterey (freeflow-whirlpool.ch)  
 Lieferung, Inbetriebnahme und Abholung inklusive.  
**Wert total 3190 Franken**

**Radio TV Winter, Basel**  
**1 x LG TV 47LA7909/LED-TV/119 cm/FHD/800 Hz** zum Verkaufspreis von **1450 Franken** mit einem **4.+ Soundsystem** dazu passend zum Verkaufspreis von **529 Franken** ergibt **Abholpreis von 1979 Franken**

**Cycles Schwarzbath GmbH, Birsfelden**  
**1 x Streetbike Xenon** im Wert von **1898 Franken**

**Hieber**  
**20 x Einkaufsgutscheine** im Wert von je **100 Euro**

**Pro Innerstadt**  
**2 x Einkaufsgutscheine** 200 Franken  
**3 x Einkaufsgutscheine** 100 Franken

**Reisebüro im Badischen Bahnhof**  
**1 x Reisegutschein** im Wert von **897 Euro**  
 First Class – Berlin Städtereise. Mit drei Übernachtungen inklusive Frühstück in einem 4\* Hotel, für zwei Personen Bahnreise 1. Klasse

**Museum Tinguely**  
**10 x 2 Eintrittskarten**

**publicum, FBM Communications**  
**5 x 2 Tickets** für African Angels im Musical Theater Basel

**Burghof Lörrach**  
**2 Tickets** Gandini Juggling (Show), 30. Dezember 2015  
**2 Tickets** Meta4 (Klassik), 20. Januar 2016  
**2 Tickets** Motionhouse (Tanz), 28. Januar 2016  
**2 Tickets** The Ukulele Orchestra of Great Britain (Konzert), 17. Februar 2016  
 alle Tickets beste Kategorie

**ErlebniskletterWald**  
**3 x Familiensaisonkarten**

**Bade- und Kurverwaltung**  
**2 x Eintrittskarten** für die Balinea Therme  
**2 x Eintrittskarten** für die Totes-Meer-Salzgrotte

**Blumen Breitenstein**  
**2 x Gutscheine** 50 Franken

**Zickenheiner Optik**  
**5 x Gutscheine** 50 Euro

**Coiffure Di Blasio**  
**2 x Gutscheine** 50 Franken

**Gegenseitige Hilfe Benevol**  
**2 x Blumenstrüsse** von Belfiore für je 50 Franken

**IEE**  
**1 x Einkaufsgutschein** von COOP im Wert von 50 Franken

**Gemeindebibliothek**  
**1 x Gutschein** für eine Jahresmitgliedschaft im Wert von 40 Franken

**Restaurant Baslerhof**  
**1 x Monatsmenü** für 2 Personen

**Zürcher-Bärlimann Verlag**  
**3 x «Haiku und Fotografie»**  
**3 x «Kleine lyrische Kostbarkeiten»**  
**1 x «Der kleine, der schräge und der kauzige Vogel»**

**Pranic Healing Schweiz**  
**1 x Behandlungsgutschein** 30 Franken

**Rössli Buchhandlung**  
**2 x Gutscheine** 30 Franken

**Claro Weltladen**  
**2 x Gutscheine** 30 Franken

**Spielbrett**  
**3 x Gutscheine** 25 Franken

**Patrizias Schoggiparadies**  
**3 x Gutscheine** 25 Franken

**Spitex**  
**3 x Gutscheine** für je 2 Stunden Hauswirtschaft

**Bäckerei Gerber**  
**5 x ein Zopf** und ein Brot nach Wahl aus dem Ladensortiment

**Henz**  
**4 x Gutscheine** 25 Franken

**St. Chrischona Apotheke**  
**3 x Gutscheine** 25 Franken

**Blumen Schmitt Grenzach**  
**2 x Gutscheine** 25 Euro

**Cenci**  
**5 x Gutscheine** 20 Franken

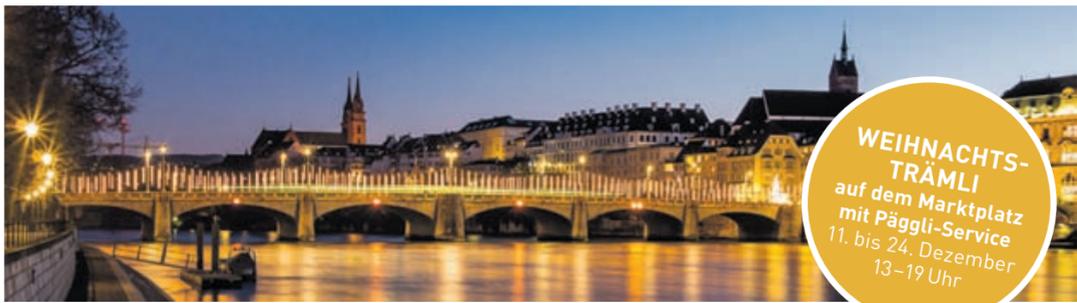
**Zwuggeli Spielwaren**  
**10 x Gutscheine** 10 Franken

Hund, anders gesagt	mitnichten ein Profi	Ort über dem Leimental	Palmfrucht	Treibstoff	Liane	sabbarn	grosse CH-Partei	10	Berg ob Engelberg	bis 23.12.: dieser Markt in Basel
				Befragung einer Person (Zeitung)						
Mister, kurz		grosses Meer	in der Nähe von		M...c. = geben Kühe		Internet-adresse v. Portugal		United Kingdom, abgekürzt	
				sie reinigt z.B. Körper				franz.: ihm		
Holzblas-instrument	..hn = Zahlwort		inneres Organ	altes Längen-mass			Anhänger d. gleich-namigen Religion	1		
anwidern				Ausbildung				Belo-bigung	Glockenton	
sie fliesst in die Ergolz	9	entsteht bei Minusgrad	er stellt Süssig-keiten her				damit arbeiten viele Menschen		chem. Zeichen f. Barium	
							gezeich-nete Ge-schichte			5
getrock-nete Weinbeere	Dienstgrad	oder, wie Briten sagen							Abk. für Monats-heft(e)	
				Staat südl. von Saudi-Arabien	Tropen-frucht	(staatl.) Zusam-men-schluss	Pöbel	Arbeit-geber, Abk.	unbe-liebter Nager	Burgruine i. Ergolz-tal
Inselgrup-pe im NW von Schottland	Hund d. Familie Obama	Festkleid	ja, dann halt, wie wir sagen				dort steht Eiffelturm			
					Zucker-/Eisnee-masse mit Nüssen					2
engl.: Wurzel			Staat im SW von Algerien				Autokenn-zeichen v. Ittigen	Kürzel f. Telekom-munik.-gesetz		afrik. Antilopen-gattung
Hausrind	darauf geht man				über Grundton liegender Ton					
			der eines Bruchs (Math.)					G...ss = das Ge-niessen		

## LÖSUNGSWORT NR. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort Nummer 1 erfolgt aus der Ausgabe vom 27. November. Das Lösungswort Nummer 3 folgt in der nächsten Ausgabe.



**WEIHNACHTS-TRÄMLI**  
 auf dem Marktplatz  
 mit Päggli-Service  
 11. bis 24. Dezember  
 13-19 Uhr

## Erlebe das weihnachtliche Basel

**Einkaufen, staunen und geniessen**

**Abendverkauf** Freitag 11. und 18. Dezember | bis 21 Uhr  
**Sonntagsverkauf** Sonntag 13. und 20. Dezember | 13-18 Uhr

proinnerstadtbasel.ch





**1 x 4 Monate 1 Mietwhirlpool**



**1 x LG LED-TV/ 800 Hz/119cm**



**1 x Streetbike Xenon**